

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Waldmeister-Buchenwälder Nördliche Baaralb -**  
**18017341300002**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 18017341300002  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwälder Nördliche Baaralb  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	25	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10120213
<b>Kartierer</b>	n.n. FE	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2010 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die das Bearbeitungsgebiet prägende Waldgesellschaft des Waldgersten-Buchenwaldes (Hordelymo-Fagetum) entspricht im FFH-Gebiet großflächig dem Lebensraumtyp 9130 Waldmeister-Buchenwälder. Standorte mit meist ausgeglichenem Wasserhaushalt und der Humusform Mull (selten mullartiger Moder) führen zu einem guten bis sehr guten Wachstum der Buche, die die Waldbestände dominiert. Esche und Berg-Ahorn sind bedingt durch die hohe Konkurrenzkraft der Buche mit zunehmendem Alter in immer geringeren Umfang beigemischt. Bei älteren Beständen wird die Strauchschicht überwiegend vom Jungwuchs der Bäume gebildet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Mittlerer Verbiss an Edellaubbaumarten.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps 9130 Waldmeister-Buchenwälder wird insgesamt mit gut - B bewertet. Der Fortbestand des LRT 9130 Waldmeister-Buchenwälder kann als gesichert angesehen werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (98.83%)  
121 Baar (1.17%)

**TK-Blatt** 7917 (0.383%)  
7918 (2.14%)  
8017 (25.109%)  
8018 (60.705%)  
8117 (11.664%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Actaea spicata			nein
Asarum europaeum			nein
Campanula trachelium			nein
Carex digitata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Waldmeister-Buchenwälder Nördliche Baaralb -  
18017341300002

19.11.2015

---

Carex sylvatica	nein
Daphne mezereum	nein
Fagus sylvatica	nein
Festuca altissima	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Helleborus foetidus	nein
Hordelymus europaeus	nein
Lathyrus vernus	nein
Lonicera alpigena	nein
Lonicera xylosteum	nein
Melica nutans	nein
Mercurialis perennis	nein
Phyteuma spicatum	nein
Polygonatum multiflorum	nein
Prenanthes purpurea	nein
Sorbus aria	nein
Stachys sylvatica	nein
Viola reichenbachiana	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Orchideen-Buchenwälder Nördliche Baaralb - 18017341300003

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 18017341300003  
**Erfassungseinheit Name** Orchideen-Buchenwälder Nördliche Baaralb  
**LRT/(Flächenanteil):** 9150 - Orchideen-Buchenwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	67985
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Die Artenzusammensetzung des Lebensraumtyps ist überwiegend typisch. Der Anteil der gesellschaftstypischen Baumarten liegt über 90 %. Dabei dominiert überall die Rotbuche, einzeln beigemischt sind Mehlbeere oder Esche. Fremdbaumarten sind Bergahorn oder Fichte, letztere aber häufig abgänglich aufgrund der standortstypischen eingeschränkten Wasserversorgung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird aufgrund der hervorragend ausgebildeten Baumartenzusammensetzung und der naturnahen Bodenvegetation mit hervorragend $\zeta$ A bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt**  
8017 (49.578%)  
8018 (50.422%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Campanula persicifolia			nein
Carex alba			nein
Carex montana			nein
Carex ornithopoda			nein
Cephalanthera damasonium			nein
Cephalanthera rubra			nein
Convallaria majalis			nein
Daphne mezereum			nein
Fagus sylvatica			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium sylvaticum			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Orchideen-Buchenwälder Nördliche Baaralb - 18017341300003

19.11.2015

---

Helleborus foetidus	nein
Lonicera xylosteum	nein
Melica nutans	nein
Mercurialis perennis	nein
Primula veris	nein
Prunus spinosa	nein
Sesleria varia agg.	nein
Sorbus aria	nein
Tanacetum corymbosum	nein
Viburnum lantana	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Schlucht- und Hangmischwälder Nördliche Baaralb -**  
**18017341300004**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 18017341300004  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht- und Hangmischwälder Nördliche Baaralb  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	35131
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	16.07.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Waldlebensraumtyp entspricht im Gebiet dem Ahorn-Eschen-Blockwald auf einem sickerfrischen Braunjura Rutschhang und dem Ahorn- Eschen- Schluchtwald. Die Baumartenzusammensetzung ist jeweils typisch und wird von Bergahorn und Esche gebildet, dem örtlich die Linde beigemischt ist. Weitere typische Baumarten sind Ulme und Spitzahorn, aber jeweils jedoch nur in geringen Anteilen. Standörtlich Übergangssituation zum Waldgersten-Buchenwald.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt mit gut bewertet. Die Bestände entsprechen hinsichtlich Artenausstattung weitgehend dem natürlichen Potential, weisen allerdings einen standörtlich bedingten Anteil nicht gesellschaftstypischer Baumarten (Buche) auf und haben aufgrund ihres überwiegend geringen Alters noch wenig Strukturmerkmale.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 7918 (33.279665%)  
8018 (66.720325%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Actaea spicata			nein
Aegopodium podagraria			nein
Campanula trachelium			nein
Corylus avellana			nein
Crataegus monogyna			nein
Daphne mezereum			nein
Dryopteris filix-mas			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Schlucht- und Hangmischwälder Nördliche Baaralb -**  
**18017341300004**

19.11.2015

---

Epilobium montanum	nein
Fagus sylvatica	nein
Fraxinus excelsior	nein
Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lonicera xylosteum	nein
Mercurialis perennis	nein
Rhytidadelphus loreus	nein
Salix x vaudensis	nein
Sorbus aria	nein
Sorbus aucuparia	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein
Viburnum lantana	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Auwald am Bach im FND "Pfaffental" - 18017341300005

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 18017341300005  
**Erfassungseinheit Name** Auwald am Bach im FND "Pfaffental"  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (80%)

<b>Interne Nr.</b>	8017710407	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2904
<b>Kartierer</b>	Ullrich, Thomas	<b>Erfassungsdatum</b>	02.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Bachbegleitender Galeriewald mit kleinem Bachlauf und Hochstauden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Auenwälder mit Erle, Esche und Weide [*91E0] innerhalb des Waldes ist mit gut (B) zu bewerten. Vor allem in der Baumartenzusammensetzung ist noch Entwicklungspotential.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000096%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000096%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aconitum napellus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Salix purpurea			nein
Sambucus nigra			nein
Viburnum opulus			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Auwald am Bach im FND "Pfaffental" - 18017341300005**

19.11.2015

---

1. Nebenbogen: 3260 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung**                      Etwa 1 bis 2m breiter, wasserführender Flachlandbach mit begleitender Hochstaudenflur.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Schmalere Bachlauf (Flachlandbach) mit mäßig dichten Beständen aus <i>Fontinalis antipyretica</i> , andere Arten nur vereinzelt. Beschattung durch Fichten.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Abies		
Bryophyta		
Nasturtium officinale		



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Auwald am Bach im FND "Pfaffental" - 18017341300005

19.11.2015

---

2. Nebenbogen: 6431 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	2	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

<b>Beschreibung</b>	Im Nordosten und Osten quellige Standorte mit Hochstauden - Kohldistel, Mädesüß, Roßminze, und Wald-Engelwurz.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Licht bis lockere Hochstaudenflur auf natürlichen Standorten, teils aufkommende Gehölze.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Natürliche Sukzession	<b>Grad</b>	mittel
---------------------------	-----------------------	-------------	--------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Abies numidica		
Angelica sylvestris		
Cirsium oleraceum		
Filipendula ulmaria		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Kalktuffquellen im Ippinger Tiefental - 18017341300007

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 18017341300007  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquellen im Ippinger Tiefental  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7918711607	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	156
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	05.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellige Bereiche mit Sinterbildungen. Kleinflächige Kalktuffquellen mit Moosbeständen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr kleine Quellbereiche mit mäßiger Schüttung und teils schwach ausgebildeten Moosbeständen; Beeinträchtigung durch Nähe zum Fahrweg.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.003199%)

**TK-Blatt** 8018 (100.003199%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.) **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Tuffquelle S Ippingen - 18017341300008

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 18017341300008  
**Erfassungseinheit Name** Tuffquelle S Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8017400894	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	669
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Quellbach mit Versinterungen im Waldrandbereich. Kleiner Quellbach am Rand eines Wiesentals. Bachbegleitend v.a. am Waldrand und an einer flächigen Sickerquelle Hochstaudenfluren mit Mädesüß und Kohldistel. Südlich des Baches grenzt naturnaher Laubmischwald an; im Norden Grünland. Der Bach ist teilweise verändert und im Westen grabenartig ausgeprägt (nicht erfasst, da außerdem keine Versinterungen). Veränderung Wasserhaushalt durch Einleitung der Felddrainage.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Moosbestände ausschließlich aus einer Art; Veränderung des Wasserhaushalts und teilweise fehlende Versinterungen sowie Beeinträchtigungen durch Schlagabraum bedingen eine abwertung nach "C".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Sinterquelle SW Gutmadingen - 18017341300009

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 18017341300009  
**Erfassungseinheit Name** Sinterquelle SW Gutmadingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8017406594	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1405
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sinterquelle mit umgebendem Schilf und Feuchtgebüsch. Quelle mit schönen Kalksinterbildungen, unterhalb des Waldes wird das Wasser verdohlt. Am Quellaustritt alte Fassung und Pumpe; Oberlauf grabenartig (ehemaliger Teich?).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sinterfluren ausschließlich mit Cratoneuron bewachsen; Quellaustritt verändert; sonst naturnaher Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Maureshalde W Hintschingen - 18017341300011

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 18017341300011  
**Erfassungseinheit Name** Maureshalde W Hintschingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8018701107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	761
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>Erfassungsdatum</b>	02.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächige, offene natürliche Gesteinshalde unterhalb einer Abbauwand.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	offene Gesteinshalde weitgehend ohne spezifische Vegetation; vereinzelt auftkommende Gehölze.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000486%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000486%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus defloratus			nein
Cystopteris fragilis			nein
Leucanthemum adustum			nein
Rumex scutatus			nein
Teucrium botrys			nein
Vincetoxicum hirundinaria			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Quellbereich Reifenbrunnen W Eßlingen - 18017341300012

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 18017341300012  
**Erfassungseinheit Name** Quellbereich Reifenbrunnen W Eßlingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8018740408	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	518
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	16.07.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend unbestockter Sickerquellbereich an einem nordexponierten Hang. Bewuchs v.a. mit Blaugrüner Binse und Sumpf-Baldrian. Vor allem am Quellursprung mit Quellmoosen und leichten Versinterungen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Quellbereich mit mäßig typischer Ausbildung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen VIII - 28017341300004

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300004  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 18  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 31350  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 16.05.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Großflächige, sehr artenreiche Magerwiesen auf südwestexponierten ehemaligen Ackerterrassen auf mäßig trockenem Standort. Obergrassschicht sehr lückig, Bromus erectus dominierend. Untergrassschicht mäßig dicht, krautreich. Vorkommen vieler typischer Arten, darunter etliche Magerkeitszeiger in größerer Menge wie Ranunculus bulbosus, Primula veris oder Sanguisorba minor. Nährstoffzeiger wie Heracleum sphondylium nur in geringer Zahl vorhanden. In mittlerer Teilfläche entlang des Weges stellenweise sehr kleinflächiger, nicht auskartierbarer Bestand eines Magerrasens mit Festuca ovina und Anthyllis vulneraria. Die Bestände werden ein- bis zweimal jährlich gemäht und sehr wahrscheinlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr artenreiche Bestände mit vielen Magerkeitszeigern und kaum Nährstoffzeigern sowie 13 regelmäßig vorkommenden Zählarten; keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 7917 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus			nein
Festuca ovina agg.			nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen VIII - 28017341300004

19.11.2015

---

Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium piloselloides		nein
Knautia arvensis		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina		nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen am Haugenrain NW Öfingen II - 28017341300005

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300005  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Haugenrain NW Öfingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	5	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1708	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Brachliegende Magerrasenbestände auf südwestexponiertem Oberhang des Haugenrains. Bestände artenarm mit dichtem Streufilz und aufwachsenden Gehölzen sowie Störzeigern wie Acker-Kratzdistel. Mehrere typische Arten noch vorhanden, Fieder-Zwenke dominierend. Vorkommen der Zauneidechse.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Brachliegender, artenarmer Bestand mit nur noch wenigen typischen Arten der Magerrasen, beginnende Verbuschung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000018%)

**TK-Blatt** 7917 (100.000018%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Astragalus glycyphyllos			nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Carex ornithopoda	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa			nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense			nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium verum			nein
Origanum vulgare			nein
Picea abies	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen am Haugenrain NW Öfingen II - 28017341300005

19.11.2015

---

Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen I - 28017341300006

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300006  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	1	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	4699	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese auf westexponierter ehemaliger Ackerterrasse. Bestand mit lückiger Obergrassschicht, Untergrassschicht dicht. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger sowie 7 regelmäßig vorkommenden Zählarten. Nördliche Teilfläche stellenweise durch Beschattung einer Baumhecke artenärmer, hier nur wenige Zählarten vorhanden. Bestände ein- bis zweimal jährlich gemäht; ob gedüngt wird, ist nicht erkennbar.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten, wenigen Nährstoffzeigern, mehreren Magerkeitszeigern und 7 Zählarten. Keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 7917 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis			nein
Carum carvi			nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen I - 28017341300006

19.11.2015

---

Plantago media	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen V - 28017341300008

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300008  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	20
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4829
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese auf schwach geneigtem, südexponiertem Hang. Bestand mit mäßig hochwüchsiger und mäßig dichter Obergraschicht, Untergraschicht dichter. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger, insbesondere *Bromus erectus* in großer Menge. Nährstoffzeiger wie großblättrige Umbelliferen nur spärlich vorhanden. Bestand ein- bis zweimal jährlich gemäht, früher auch beweidet, da ein fester Weidezaun vorhanden ist, Weideunkräuter allerdings fehlend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mindestens acht regelmäßig vorkommenden Zählarten; keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 7917 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus			nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen V - 28017341300008

19.11.2015

---

Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen IV - 28017341300009

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300009  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	19
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9890
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese auf leicht nach Süden geneigtem Hang. Bestand überwiegend hoch- und dichtwüchsig mit etlichen Nährstoffzeigern in größerer Menge wie *Alopecurus pratensis* aber kaum große Umbelliferen. Magerkeitszeiger nur wenige vorhanden. Der Bestand wird ein- bis zweimal jährlich gemäht und zumindest früher zusätzlich beweidet, da ein fester Weidezaun vorhanden ist. Weideunkräuter wie *Cirsium eriophorum* sind kaum vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit fünf regelmäßig vorkommenden Zählarten. Habitatstruktur durch ehemalige Beweidung eher untypisch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 7917 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium eriophorum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen IV - 28017341300009

19.11.2015

---

Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen III - 28017341300010

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300010  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	17
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3500
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese einer südexponierten, ehemaligen Ackerterrasse am Unterhang. Bestand mit dichter, hochwüchsiger Obergrasschicht und mit etlichen Nährstoffzeigern in größerer Menge wie *Heracleum sphondylium* und *Chaerophyllum aureum*, sowie wenigen Magerkeitszeigern. Der Bestand wird vermutlich ein- bis zweimal jährlich mit dem angrenzenden Grünland gemäht und wahrscheinlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit fünf regelmäßig vorkommenden Zählarten und wenigen Magerkeitszeigern; Nährstoffzeiger in größerer Menge vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000123%)

**TK-Blatt** 7917 (100.000123%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale			nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra			nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen III - 28017341300010

19.11.2015

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewinn Pfaffenlachen NW Öfingen -**  
**28017341300011**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300011  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewinn Pfaffenlachen NW Öfingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	4
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14019
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Bestände der Magerwiese auf frischem, mäßig nährstoffreichem Standort. Obergrasschicht und Untergrasschicht mäßig dicht, sehr kräuterreich. Magerkeitszeiger in größerer Zahl vorkommend, Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn oder großblättrige Umbelliferen nur in geringem Umfang vorhanden. Der Bestand wird ein- bis zweimal jährlich gemäht und wahrscheinlich auch gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern und mindestens 9 regelmäßigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 7917 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			nein
Cardamine pratensis			nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale			nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Plantago media			nein
Primula veris	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen VII - 28017341300012

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300012  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	154
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2670
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese auf mäßig trockenem Standort. Obergrassschicht mäßig dicht, blütenreich; Untergrassschicht gut entwickelt mit etlichen Magerkeitszeigern wie Aufrechte Trespe. Knolliger Hahnenfuß und Arznei-Schlüsselblume in mäßig zahlreicher Menge, Nährstoffzeiger in geringer Menge vorkommend. Bestand wird zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mindestens sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 7917 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis			ja
Carum carvi			nein
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen VII - 28017341300012

19.11.2015

---

Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne		ja
Plantago lanceolata		ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen VI - 28017341300013

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300013  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	21	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5288	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand der Magerwiese auf flach geneigtem Unterhang. Mehrere Magerkeitszeiger vorkommend, Nährstoffzeiger wie Chaerophyllum aureum nur mäßig häufig. Bestand ein- bis zweimal jährlich gemäht, ob auch gedüngt ist nicht erkennbar.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand, zwar nur mit fünf regelmäßigen Zählarten aber mit etlichen Magerkeitszeigern und ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 7917 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carum carvi			ja
Cerastium holosteoides			ja
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen VI - 28017341300013

19.11.2015

---

Galium album		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen am Haugenrain NW Öfingen I - 28017341300014

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300014  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Haugenrain NW Öfingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1589
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächiger Magerrasen auf südexponiertem Hang. Bestand beweidet, eventuell auch zusätzlich gemäht, niederwüchsig und sehr lückig. Neben mehreren Arten der Magerrasen wie der dominierenden Aufrechten Trespe und der Zypressen-Wolfsmilch auch wenige Arten des Wirtschaftsgrünlands vorkommend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit unvollständigem Artenspektrum.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 7917 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			nein
Arabis hirsuta			nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophylla			nein
Carex flacca			nein
Centaurea scabiosa			nein
Cirsium eriophorum			nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium album			nein
Inula conyzae			nein
Lithospermum officinale	wenige, vereinzelt		nein
Melampyrum arvense			nein
Origanum vulgare			nein
Polygala amarella	etliche, mehrere		nein
Polygala comosa	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen am Haugenrain NW Öfingen I - 28017341300014

19.11.2015

---

Salvia pratensis	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	nein
Trifolium pratense	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen II - 28017341300015

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300015  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1493
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Seit längerer Zeit brachliegende, an typischen Arten verarmte Magerwiese in einer Geländemulde. Nur noch wenige Zählarten und Magerkeitszeiger vorkommend, darunter Aufrechte Trespe in größerer Menge; mit aufwachsenden Gehölzen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Durch lange Brache und aufwachsende Gehölze stark beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 7917 (100%)

**Nutzungen** 441 Wiesenbrache

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Anthriscus sylvestris			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis			nein
Centaurea jacea			nein
Cirsium arvense			nein
Cirsium eriophorum			nein
Crataegus spec.			nein
Galium album			nein
Luzula campestris			nein
Prunus spinosa			nein
Ranunculus acris			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese am Haugenrain NW Öfingen II - 28017341300015**

19.11.2015

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Hargarten W Ofingen - 28017341300016

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300016  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Hargarten W Ofingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	24
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5012
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese auf stark wechselfeuchtem Standort. Bestand mit lückiger Ober- und Untergrasschicht; standörtlich bedingt viele offene Bodenstellen. Vorkommen nur weniger Magerkeitszeiger. Mehrere kleinflächige, nicht auskartierbare Bereiche mit Übergängen zur Fettwiese; hier dichte Bestände von *Alopecurus pratensis* aber kaum großblättrige Umbelliferen vorhanden. Bestand ein- bis zweimal jährlich gemäht; ob auch gedüngt ist nicht ersichtlich.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit Übergängen zur Fettwiese; nur sechs regelmäßig vorkommende Zählarten und wenige Magerkeitszeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000032%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000032%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis biennis</i>			nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Knautia arvensis</i>			nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Persicaria bistorta</i>			nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Halden westlich Öfingen II -**  
**28017341300017**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300017  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Halden westlich Öfingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	23	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5785	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Magerwiese auf schwach geneigtem, westexponiertem Hang. Obergrassschicht sehr lückig. Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger wie *Primula veris*, *Carex flacca* oder *Ranunculus bulbosus*. Nährstoffzeiger wie großblättrige Umbelliferen nur sehr in geringem Umfang vorhanden. Am Oberhang Standort etwas trockener, hier viel *Geranium pratense* und *Primula veris*. Unterhang wechselfeucht mit *Geum rivale*; hier Bestand artenärmer, kleinflächig in Fettwiese übergehend (Bereiche nicht auskartierbar). Vermutlich zweimal jährlich gemäht ohne Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Ausbildung mit zehn regelmäßig vorkommenden Zählarten; Beeinträchtigungen keine erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000002%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000002%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex flacca</i>			nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium album</i>			nein
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geum rivale</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Halden westlich Öfingen II -**  
**28017341300017**

19.11.2015

---

Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Himmelwiesen östlich Öfingen II -**  
**28017341300018**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300018  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Himmelwiesen östlich Öfingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	75	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1388	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Niederwüchsige, mäßig artenreiche Magerwiese. Obergrasschicht weitgehend fehlend, Untergäser wie Rotes Straußgras und Ruchgras dominieren, sonst wenige weitere Magerkeitszeiger vorkommend; Nährstoffzeiger fehlend. Zweiter Aufwuchs.  
 Ein- bis zweimal jährlich gemäht ob wahrscheinlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur drei regelmäßig vorkommenden Zählarten und wenige Magerkeitszeigern; untypische Vegetationsstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus			nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewinn Himmelwiesen östlich Öfingen II -**  
**28017341300018**

19.11.2015

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Himmelwiesen östlich Öfingen -**  
**28017341300019**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300019  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Himmelwiesen östlich Öfingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	74	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4481	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Brachliegender Halbtrockenrasen mit Grasfilz und aufkommenden Sträuchern. Zerstreut kommen einige alte Exemplare der Wald-Kiefer vor. Noch etliche typische Arten vorhanden, diese aber vor allem in den randlichen Bereichen. Ein größerer Bestand mit sehr viel Fieder-Zwenke und Johanniskraut. Um den Hochsitz gelegentlich gemulcht, sonst brach liegend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Brachliegender Bestand mit aufkommenden Sträuchern und anderen abbauenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000087%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000087%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus			nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele		nein
Crataegus monogyna			nein
Daucus carota			nein
Festuca pratensis			nein
Galium verum			nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	zahlreich, viele		nein
Ligustrum vulgare			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Himmelwiesen östlich Öfingen -**  
**28017341300019**

19.11.2015

---

Linum catharticum		nein
Orobanche spec.		nein
Pinus sylvestris		nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris		nein
Rhinanthus glacialis		nein
Senecio erucifolius		nein
Thymus pulegioides		nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Himmelwiesen östlich Öfingen I -**  
**28017341300020**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300020  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Himmelwiesen östlich Öfingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	73		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	9079		
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Magere Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern, Nährstoffzeiger nur spärlich vertreten, nur an wenige Stellen in etwas größerer Menge. Teilfläche nördlich des Weges mit Übergangsbereich zum Magerrasen, hier viel Knollige Kratzdistel, Dornige Hauhechel und Wiesensilge. Kleinflächige Magerrasenbereiche nicht ausgrenzbar. Kleinere Störstellen am Rand. Teilfläche südlich des Weges etwas nährstoffreicher, hier sehr viel Wiesenbocksbart. Zweiter Aufwuchs. Ein- bis zweimal jährlich gemäht ohne Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeiger und acht regelmäßig vorkommenden Zählarten; als Besonderheit Vorkommen der Knolligen Kratzdistel.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Galium verum			nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Himmelwiesen östlich Öfingen I -**  
**28017341300020**

19.11.2015

---

Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewinn Breiten nördlich Ippingen I -**  
**28017341300021**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300021  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewinn Breiten nördlich Ippingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	77	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9152	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese, sehr grasreich und kräuterarm. Standort feucht, stellenweise sickerquellig. Obergrasschicht dominiert von Wiesen-Fuchsschwanzgras und Wiesen-Schwingel; sonstige Nährstoffzeiger wie Bärenklau nur wenige vorhanden. Vorkommen mehrerer Feucht- und Nässezeiger wie Bach-Nelkenwurz und Hain-Vergissmeinnicht. Am untere Rand der große westlichen Teilfläche ein Entwässerungsgraben.  
Zwei- bis dreimal jährliche Mahd mit Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Die Entwässerung kann langfristig zu einem Ausfall der für den Standort typischen Feuchtezeiger führen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit vier regelmäßig vorkommenden Zählarten; zu intensiv bewirtschaftet. Vegetationsstruktur durch sehr hohen Gräseranteil untypisch. Standort durch Entwässerung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	218 Entwässerung, landwirtschaftlich	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	dominant		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum x rivulare			nein
Cirsium rivulare	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Breiten nördlich Ippingen I -**  
**28017341300021**

19.11.2015

---

Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Juncus inflexus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Myosotis nemorosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide an der Scherrhalde nördlich Ippingen -**  
**28017341300022**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300022  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide an der Scherrhalde nördlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	69	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	7428	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wacholderheide mit hohem Aufkommen von Sträuchern, insbesondere viel Wacholder und Schlehe sowie zahlreichen dicht stehenden Schwarz- und Wald-Kiefern. In der Krautschicht noch zahlreiche typische Magerrasenarten vorhanden darunter auch Rotbraune Stendelwurz und Mücken-Händelwurz; stellenweise dichte Bestände von Fieder-Zwenke und Aufrechter Trespe. Die oberhalb des Waldwegs gelegene Teilfläche mit festem Zaun und aktueller Beweidung durch Schafe und Ziegen zur Offenhaltung. Im südöstlichen Bereich dieser Teilfläche junge Aufforstung mit Eichen, hier etliche Magerrasenarten vorkommend, u.a. Erd-Segge und Mücken-Händelwurz. Die unterhalb des Wegs liegende Teilfläche aktuell ohne Pflegemaßnahmen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Die Pflanzung junger Eichen führt langfristig zur Beschattung der Krautschicht und damit zu einer Beeinträchtigung der typischen, lichtliebenden Magerrasenarten.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bestand mit sehr hohem Gehölzbestand durch frühere Brache sowie Eichen-Pflanzung auf einer Teilfläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt**

7917	(29.873822%)
8017	(54.530449%)
8018	(15.595665%)

**Nutzungen**

100	keine Nutzung (erkennbar)
510	Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	199 Sonstige forstliche Maßnahme	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Bromus erectus			nein
Buphthalmum salicifolium	etliche, mehrere		nein
Bupleurum falcatum			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide an der Scherrhalde nördlich Ippingen -**  
**28017341300022**

19.11.2015

---

Carex flacca		nein
Carex humilis		nein
Carlina acaulis		nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele	nein
Cornus sanguinea		nein
Epipactis atrorubens	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	nein
Galium album		nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum		nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis		nein
Laserpitium latifolium		nein
Listera ovata		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Ononis spinosa		nein
Pinus nigra	zahlreich, viele	nein
Pinus sylvestris	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus glacialis	zahlreich, viele	nein
Rosa pimpinellifolia	etliche, mehrere	nein
Sorbus aria		nein
Thesium bavarum	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides		nein
Viburnum lantana		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Gewann Beerenzipfel nördlich Ippingen II - 28017341300023

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300023  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Beerenzipfel nördlich Ippingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	68
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7995
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf südwestexponiertem Oberhang. Magerkeistzeiger spärlich vorkommend, Nährstoffzeiger dagegen in größerer Menge wie Wiesen-Kerbel, Bärenklau und insbesondere Wiesenlöwenzahn. Zweiter Aufwuchs; Bestand mindestens dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand, der zu intensiv genutzt wird, mit nur sechs regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt**

7917	(8.25199%)
8017	(68.485181%)
8018	(23.26282%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewinn Beerenzipfel nördlich Ippingen II -**  
**28017341300023**

19.11.2015

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Beerenzüpfel nördlich Ippingen I -**  
**28017341300024**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300024  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Beerenzüpfel nördlich Ippingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	67	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	27644	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern und wenigen Nährstoffzeigern in mäßiger Menge wie Bärenklau und Wiesenlöwenzahn. Zahlreich vorkommende typische Arten sind Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite und Wiesen-Bocksbart. In der Mitte der südwestlichen Teilfläche mehrere Sickerquellen mit Nässezeigern wie Glanzfrüchtige Binse, Blau-Segge und Hirsen-Segge. Diese Bereiche sind kartographisch nicht ausgrenzbar. Zweiter Aufwuchs, Bestand mindestens zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in größerer Menge, Nährstoffzeiger insgesamt nur mäßig zahlreich. Mindestens sieben regelmäßig vorkommende Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000005%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000005%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cirsium rivulare	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis			nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Beerenzipfel nördlich Ippingen I -**  
**28017341300024**

19.11.2015

---

Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago falcata	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago media		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Wacholderheide am Himmelberg - 28017341300025

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300025  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide am Himmelberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	161
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6285
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mit zahlreichen hochwüchsigen Wald-Kiefern bestandene Wacholderheide am Himmelberg. Strauchschicht mäßig dicht, außer reichlich Wacholder mit weiteren Straucharten wie Wolliger Schneeball, Berberitze und Schlehe. Krautschicht dominiert von Fieder-Zwenke sowie mit zahlreichen weiteren Arten der Magerrasen, darunter einige seltene und gefährdete wie Zwergbuchs und Immergrüne Segge. Zum Südrand hin Bestand artenreicher, vor allem hier die seltenen Arten vorkommend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Die Konkurrenz durch die vielen Bäume und Sträucher kann langfristig die licht- und wärmeliebenden krautigen Arten verdrängen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Ausbildung mit mehreren seltenen und gefährdeten Arten, aber stark durch zahlreiche Gehölze insbesondere vielen Wald-Kiefern beeinträchtigt. Krautschicht mit viel altem Grasfilz.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000037%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000037%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aster bellidiastrum	wenige, vereinzelt		nein
Berberis vulgaris			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Carex humilis			nein
Carex montana			nein
Carex sempervirens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa			nein
Cirsium acaule			nein
Cirsium eriophorum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide am Himmelberg - 28017341300025**

19.11.2015

---

Euphorbia brittingeri		nein
Euphorbia cyparissias		nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	nein
Gymnadenia conopsea		nein
Juniperus communis		nein
Laserpitium latifolium		nein
Lonicera xylosteum		nein
Mercurialis perennis		nein
Pinus sylvestris		nein
Polygala amarella		nein
Polygala chamaebuxus	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa		nein
Pulmonaria obscura		nein
Rubus saxatilis		nein
Sorbus aria		nein
Thesium bavarum		nein
Tussilago farfara		nein
Viburnum lantana		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Kleinseggen-Ried im Gewann Beerenzipfel N Ippingen - 28017341300026

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300026  
**Erfassungseinheit Name** Kleinseggen-Ried im Gewann Beerenzipfel N Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	66	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	222	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kalkreiches Niedermoor mit der Vegetation eines Kleinseggen-Rieds auf einer Sickerquelle mit deutlichem Wasseraustritt. Der eigentliche Quellaustritt ist relativ klein. Vegetation dominiert von Blau-Segge und Hirs-Segge sowie Pfeifengras in größerer Menge. Weitere häufige Arten sind Blaugüne Binse und Knollen-Kratzdistel. Als Besonderheit kommen in wenigen Exemplaren vor Fleischrotes Knabenkraut, Breitblättriges Wollgras und Kümmel-Silge vor. Das Kleinseggen-Ried geht randlich in eine Hochstaudenflur quelliger Standorte über mit viel Mädesüß, die keinem LRT entspricht.  
 Die Fläche ist mit einem Holzzaun eingezäunt. Von einer angrenzenden Sickerquelle wird über ein Rohr Wasser in die Fläche geleitet (offenbar gedacht zur Verbesserung des Wasserhaushalts).  
 Die Fläche wird einmal jährlich gemäht und das Mähgut wird abgeräumt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bestand mit mehreren typischen und einige seltenen Arten. Mit Mädesüß und Pfeifengras kommen abbauende Arten in größerer Menge vor. Möglicherweise werden mit dem eingeleiteten Wasser auch Nährstoffe aus der angrenzenden Wiese eingebracht, was eine Beeinträchtigung darstellen würde (ist zu prüfen).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.002207%)

**TK-Blatt** 8017 (100.002207%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris			nein
Carex flacca	dominant		nein
Carex panicea	dominant		nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Kleinseggen-Ried im Gewann Beerenzipfel N Ippingen -**  
**28017341300026**

19.11.2015

---

Dactylorhiza incarnata	etliche, mehrere	nein
Eriophorum latifolium	wenige, vereinzelt	nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere	nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere	nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere	nein
Molinia caerulea	etliche, mehrere	nein
Peucedanum cervaria	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta		nein
Selinum carvifolia	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Beerenzipfel nördlich Ippingen III -**  
**28017341300028**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300028  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Beerenzipfel nördlich Ippingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	70	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	37774	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche magere Glatthafer-Wiesen. Obergrassschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe sowie weiterer Magerkeitszeiger; wenige Nährstoffzeiger nur in geringer Menge. Stellenweise kleinere Bereiche nährstoffreicher und etwas artenärmer (nicht auskartierbar). Am Oberhang entlang des Waldrands Übergang zum Magerrasen, hier Vorkommen von Knollen-Kratzdistel und Skabiosen-Flockenblume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern und mit zehn regelmäßigen Zählarten. Vegetationsstruktur von Aufrechter Trespe dominiert und damit etwas untypisch für eine Glatthafer-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (97.773898%)  
92 Baaralb und Oberes Donautal (2.2261%)

**TK-Blatt** 8017 (33.983246%)  
8018 (66.016751%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens			nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewinn Beerenzipfel nördlich Ippingen III -**  
**28017341300028**

19.11.2015

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>		nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Breiten nördlich Ippingen I -**  
**28017341300029**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300029  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Breiten nördlich Ippingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	71	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15369	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf mäßig trockenem Standort. Im nördlichen Bereich trockener, hier viel Aufrechte Trespe in der Obergrasschicht und wenige Nährstoffzeiger, im südlichen Bereich Standort frischer und nährstoffreicher, hier Nährstoffzeiger wie Bärenklau in größerer Menge. Außer Aufrechter Trespe nur Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger vorkommend. Bestand wird vermutlich zweimal jährlich gemäht, ob aktuell gedüngt?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur fünf regelmäßig vorkommenden Zählarten und relativ großer Menge an Nährstoffzeigern sowie wenige Magerkeitszeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000016%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000016%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen an der Scherrhalde nördlich Ippingen II -**  
**28017341300030**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300030  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen an der Scherrhalde nördlich Ippingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	78	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15040	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf westexponiertem Hang. Obergrasschicht hochwüchsig und mäßig dicht. Nährstoffzeiger wie Bärenklau relativ häufig, Magerkeitszeiger eher spärlich vorkommend bis auf die Aufrechte Treppe, die stellenweise zahlreich auftritt. Zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit Nährstoffzeigern in größerer Menge und wenigen regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (57.862119%)  
121 Baar (42.137913%)

**TK-Blatt** 8017 (33.212858%)  
8018 (66.787174%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen an der Scherrhalde nördlich Ippingen II -**  
**28017341300030**

19.11.2015

---

Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen an der Scherrhalde nördlich Ippingen -**  
**28017341300031**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300031  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen an der Scherrhalde nördlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	79	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1466	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dicht- und relativ hochwüchsiger Halbtrockenrasen am Waldrand auf westexponiertem Hang. Bestand grasreich mit sehr viel Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke sowie zahlreichen weiteren typischen Arten, darunter Knollen-Kratzdistel in großer Menge. Als Besonderheit kommt der Gelbe Enzian vor. Stellenweise kommen Arten der Wirtschaftswiese in geringer Menge vor. In der Nähe der Försterhütte am Waldrand verwilderter größerer Bestand von *Eryngium maritimum*.  
 Fläche offensichtlich mit der unterhalb angrenzenden Wiese gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher aber stellenweise etwas eutrophierter Halbtrockenrasen mit Arten der Wirtschaftswiesen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000116%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000116%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bupthalmum salicifolium			nein
Carex flacca			nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Galium verum			nein
Gentiana lutea	wenige, vereinzelt		nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen an der Scherrhalde nördlich Ippingen -  
28017341300031

19.11.2015

---

Juniperus communis		nein
Koeleria pyramidata		nein
Linum catharticum		nein
Medicago falcata		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Ononis spinosa		nein
Pimpinella saxifraga		nein
Prunella grandiflora		nein
Ranunculus bulbosus		nein
Rhinanthus glacialis		nein
Thesium bavarum		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewinn Breiten nördlich Ippingen II -**  
**28017341300032**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300032  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewinn Breiten nördlich Ippingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	80	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	21863	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese, Obergrasschicht dicht- und hochwüchsig; Bestand grasreich. Nährstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesen-Kerbel relativ zahlreich, Magerkeitszeiger wie Zittergras und Wiesen-Flockenblume spärlich vertreten und nur an wenigen Stellen vorkommend. Im oberen Hangbereich einige kleine Sickerquellen ohne Kalksinterbildung mit Blaugrüner Binse (nicht ausgrenzbar). Mindestens dreimal jährliche Mahd mit Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Ausbildung mit relativ vielen Nährstoffzeigern, Magerkeitszeiger in geringer Menge sowie sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (99.114828%)  
121 Baar (0.885181%)

**TK-Blatt** 8017 (63.73472%)  
8018 (36.265289%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus			ja
Carum carvi			ja
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Breiten nördlich Ippingen II -**  
**28017341300032**

19.11.2015

---

Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata		ja
Galium album		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Juncus inflexus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina		ja
Phleum pratense		ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Prunella vulgaris		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen -**  
**28017341300033**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300033  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	81	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	437	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächige Magerrasen mit etlichen typischen Arten, wohl mit dem angrenzenden Grünland zumindest gelegentlich mit gemäht. Randlich etwas eutrophiert durch Nährstoffeintrag aus angrenzenden Flächen mit intensiv bewirtschafteten Fettwiesen; hier Bestand dichter, hochwüchsiger und mit Vorkommen einiger Arten der Wirtschaftswiesen und Johanniskraut als Störzeiger.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Ausbildung aber randlich eutrophiert und mit Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca			nein
Carex humilis	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Galium verum	zahlreich, viele		nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen -**  
**28017341300033**

19.11.2015

---

Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lotus maritimus	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Ononis spinosa	zahlreich, viele	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Pyrus communis		nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Niedermoorvegetation im Gewann Hungerbühl nordöstlich**  
**Ippingen - 28017341300034**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300034  
**Erfassungseinheit Name** Niedermoorvegetation im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7230 - Kalkreiche Niedermoore (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	82	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	223	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächige kalkhaltige Sickerquelle mit einem brachliegenden Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte. Typische und häufige Arten sind Gelb-Segge (Artengruppe) und Hirsen-Segge sowie mehrere weitere Nässe- und Magerkeitszeiger. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Knollen-Kratzdistel und der im Gebiet seltene Sumpf-Baldrian. Randlich dringt Schlehe ein. Der Bestand greift auf den vorbeiführenden Weg aus und wird auch als Durchfahrt für die angrenzende Wiese genutzt. Dadurch entstehen offene Bodenstellen, die für die Gelb-Segge günstig sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bestand mit wenigen typischen Arten, brach liegend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus			nein
Carex flacca			nein
Carex flava agg.	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere		nein
Cirsium tuberosum	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum palustre			nein
Festuca ovina agg.			nein
Juncus articulatus	etliche, mehrere		nein
Juncus inflexus			nein
Lotus maritimus	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla erecta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Niedermoorvegetation im Gewann Hungerbühl nordöstlich  
Ippingen - 28017341300034

19.11.2015

---

Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus glacialis		nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen I -**  
**28017341300035**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300035  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	83	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	44755	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit relativ viel Nährstoffzeiger wie Bärenklau. Magerkeitszeiger wenige, weitgehend auf die östliche Teilfläche am Oberhang beschränkt, hier viel Aufrechte Trespe. Obergrasschicht dicht, Untergrasschicht eher spärlich entwickelt. Von den Zählarten sind nur Zottiger Klappertopf und Wiesen-Pippau zahlreich vertreten, die übrigen in deutlich geringerer Anzahl. Mindestens zweimal jährlich gemäht mit Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ hohem Anteil an Nährstoffzeigern und kaum Magerkeitszeiger; zu stark gedüngt. Mit sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi			nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen I -**  
**28017341300035**

19.11.2015

---

Plantago media		nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiesen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen II - 28017341300036

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300036  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	94
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4412
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2012
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf südwestexponierter Böschung auf nährstoffreichem Standort, nur zum Waldrand hin magerer. Mehrere Magerkeitszeiger, die meisten in geringer Menge, nur zum Waldrand hin etwas häufiger; hier auch Vorkommen einiger Arten der Halbtrockenrasen wie Rötliches Fingerkraut und Thymian. Auf dem größten Teil der Fläche mehrere Nährstoffzeiger in mäßig zahlreicher Menge, darunter Bärenklau und Wiesen-Kerbel. Bastard-Luzerne kommt in größerer Menge vor und ist wahrscheinlich eingesät. Zweiter Aufwuchs. Bestand mindestens zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur sechs regelmäßigen Zählarten und einer zu großen Menge an Nährstoffzeigern; Einsaat von Luzerne.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	212 Einsaat	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago x varia	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen II -**  
**28017341300036**

19.11.2015

---

Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media		nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris		nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiesen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen III - 28017341300037

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300037  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	95
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15692
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf südwestexponierter Böschung. Standort überwiegend nährstoffreich, nur entlang des Waldrands und auf einem Geländerücken etwas magerer, hier auch artenreicher. Nährstoffzeiger insgesamt in größerer Menge vorkommend, insbesondere Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Kerbel. Magerkeitszeiger wie Knolliger Hahnenfuß kommen vor allem am Waldrand vor, hier auch wenige Arten der Magerrasen eingestreut wie Große Braunelle und Blau-Segge. Mindestens zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur sechs regelmäßig vorkommenden Zählarten und vielen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000018%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000018%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		nein
Plantago media			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiesen im Gewann Hungerbühl nordöstlich Ippingen III -  
28017341300037

19.11.2015

---

Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide am Hungerbühl östlich Ippingen -**  
**28017341300038**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300038  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide am Hungerbühl östlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	138	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8017	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	05.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auf einem südwestexponierten Hang am Waldrand gelegene Wacholderheide mit drei Teilflächen. Der Bestand ist geprägt durch zahlreiche alte und hochwüchsige Wald-Kiefern und einige Fichten. Neben Wacholder kommen etliche weitere Straucharten in größerer Menge vor, darunter Liguster, Berberitze und Mehlbeere. Die Krautschicht ist sehr artenreich mit zahlreichen Magerrasenarten, darunter einige seltene und gefährdete wie Berg-Gamander, Kugelblume und Zwergbuchs, dieser vor allem in den östlichen Teilflächen. Die westliche Teilfläche ist stärker mit Bäumen bewachsen, schattiger und daher auch artenärmer. Der Bestand wird durch Pflegemaßnahmen (Mahd) offen gehalten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wacholderheide mit Vorkommen etlicher seltener und gefährdeter Arten aber zu starkem Gehölzaufwuchs, insbesondere zu dichter Baumbestand, dadurch zu starke Beschattung der Krautschicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Berberis vulgaris			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Carduus defloratus			nein
Carex humilis			nein
Carlina acaulis			nein
Cirsium tuberosum			nein
Cytisus nigricans			nein
Epipactis atrorubens			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide am Hungerbühl östlich Ippingen -**  
**28017341300038**

19.11.2015

---

<i>Euphorbia brittingeri</i>		nein
<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gentianella ciliata</i>		nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>		nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>		nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Laserpitium latifolium</i>		nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus maritimus</i>		nein
<i>Picea abies</i>		nein
<i>Pinus sylvestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala chamaebuxus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>		nein
<i>Rosa pimpinellifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sorbus aria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>		nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium bavarum</i>		nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Fuchsrain östlich Ippingen II -**  
**28017341300039**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300039  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Fuchsrain östlich Ippingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	99	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	25562	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf einem südostexponierten Mittelhangbereich. Obergrassschicht dicht- und hochwüchsig. Nährstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesenkerbel zahlreich vorhanden, Magerkeitszeiger wie Kleine Pimpernell, Skabiosen-Flockenblume und Thymian dagegen spärlich vorkommend und fast nur auf der östlichen Teilfläche am Waldrand und auf flachen, schmalen Böschungen am Flächenrand. Zweiter Aufwuchs. Mindestens dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand, zwar mit acht regelmäßig vorkommenden Zählarten aber Nährstoffzeiger in zu großer Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000016%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000016%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus heterophyllus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Fuchsrain östlich Ippingen II -**  
**28017341300039**

19.11.2015

---

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen im Fuchsrain östlich Ippingen - 28017341300041

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300041  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Fuchsrain östlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	98
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	792
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Drei Bestände des Halbtrockenrasens, zwei am Waldrand und eine auf einer steilen Böschung zwischen Hecken. Insgesamt mäßig artenreich. Zum Teil brach liegend, nur randlich mit dem angrenzenden Grünland zusammen gemäht. Vom Waldrand und von den Hecken her einwandernde Gehölze wie Schlehe und Wald-Kiefer.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände, überwiegend brach liegend, mit aufkommenden Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000164%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000164%)

**Nutzungen**  
 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa			nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa			nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere		nein
Onobrychis viciifolia			nein
Ononis spinosa			nein
Picea abies	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen im Fuchsrain östlich Ippingen - 28017341300041

19.11.2015

---

Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Primula veris		nein
Prunella grandiflora		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus glacialis	zahlreich, viele	nein
Thesium bavarum		nein
Thymus pulegioides		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Hecklingen westlich Ippingen -**  
**28017341300042**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300042  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewann Hecklingen westlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	123
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15792
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.10.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese auf nordostexponiertem Hang. Nährstoffzeiger in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Bärenklau, Wiesen-Kerbel und Wiesenlöwenzahn häufig. Magerkeitszeiger wie Aufrechte Trespe oder Silau sehr spärlich vertreten. Von den Zählarten kommen nur Wiesen-Margerite, Große Pimpernell und Wiesen-Pippau häufiger vor.  
 Vierter Aufwuchs. Bestand mindestens dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ vielen Nährstoffzeigern und nur vier regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000012%)

**TK-Blatt** 8017 (16.198324%)  
 8018 (83.801688%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Hecklingen westlich Ippingen -**  
**28017341300042**

19.11.2015

---

Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Hecklingen westlich Ippingen -**  
**28017341300043**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300043  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Hecklingen westlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	124
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1759
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Magerrasen auf flachgründiger Böschung am Oberhang. Vorkommen etlicher typischer Arten. Vorherrschend ist die Aufrechte Trespe. Der überwiegende Teil wird mit dem angrenzenden Grünland zusammen gemäht, nur kleinflächige Bereiche um die Gehölze liegen brach; hier Vorkommen von Störzeigern wie Acker-Schachtelhalm und Johanniskraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit <i>Gentiana ciliata</i> und <i>Cirsium tuberosum</i> ; kleiner Bereich brachliegend, sonst bewirtschaftet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (23.396767%)  
8018 (76.603148%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca			nein
Cirsium tuberosum	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere		nein
Gentianella ciliata	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Koeleria pyramidata			nein
Ononis spinosa			nein
Pimpinella saxifraga			nein
Potentilla neumanniana			nein
Rhinanthus glacialis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen im Gewann Hecklingen westlich Ippingen -  
28017341300043

19.11.2015

---

Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese beim Ramstel SW Ippingen - 28017341300044

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300044  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese beim Ramstel SW Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	125
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	21079
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit etlichen wertgebenden Arten, darunter viele Magerkeitszeiger wie Aufrechte Trespe und Skabiosen-Flockenblume. An flachgründigen Stellen Übergänge zum Magerrasen mit Vorkommen von Fransen-Enzian und Gelber Spargelerbse. Nährstoffzeiger kommen nur in geringer Menge vor. Zweiter oder dritter Aufwuchs. Bestand vermutlich zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit extensiver Nutzung, etlichen Magerkeitszeiger, darunter einigen Arten der Magerrasen, und mindestens zehn regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.00002%)

**TK-Blatt** 8017 (9.935266%)  
8018 (90.064755%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa			nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina agg.			nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Gentianella ciliata	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese beim Ramstel SW Ippingen - 28017341300044

19.11.2015

---

Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lotus maritimus	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide beim Ramstel südwestlich Ippingen -**  
**28017341300045**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300045  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide beim Ramstel südwestlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	126	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	8226	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Wacholderheide am Waldrand. Bestand mit relativ hohem Anteil an Gehölzen, insbesondere an Wald-Kiefern und Fichten; daneben außer Wacholder zahlreiche weitere Sträucher wie Rote Heckenkirsche, Blutroter Hartriegel und Pfaffenhütchen. Krautschicht mit zahlreichen typischen Magerrasenarten, darunter auch seltene oder gefährdete wie der Gelbe Enzian und die Gelbe spargelerbse; als Besonderheit kommt der Zwergbuchs vor.  
Der Bestand wird offensichtlich einmal jährlich gemäht und das Mähgut abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerrasenarten, darunter einige seltene und gefährdete. Der Gehölzbestand ist jedoch zu dicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000044%)

**TK-Blatt** 8017 (34.551963%)  
8018 (65.448081%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carlina acaulis			nein
Centaurea scabiosa			nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele		nein
Gentiana lutea	wenige, vereinzelt		nein
Gentianella ciliata	zahlreich, viele		nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide beim Ramstel südwestlich Ippingen -**  
**28017341300045**

19.11.2015

---

Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Lonicera xylosteum	zahlreich, viele	nein
Lotus maritimus	wenige, vereinzelt	nein
Ononis spinosa		nein
Picea abies	etliche, mehrere	nein
Pinus sylvestris	zahlreich, viele	nein
Polygala chamaebuxus	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana		nein
Prunus spinosa		nein
Rhinanthus glacialis		nein
Scabiosa columbaria		nein
Seseli libanotis		nein
Thesium bavarum	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Widem südlich Ippingen -**  
**28017341300046**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300046  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewann Widem südlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	127	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18489	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthaferwiese mit mehreren wertgebenden Arten, darunter einigen Magerkeitszeigern wie Rundblättrige Glockenblume, Aufrechte Trespe und als Besonderheit die Große Sterndolde. Nährstoffzeiger kommen in mäßig zahlreicher Menge vor, insbesondere Bärenklau. Standorte überwiegend frisch, zum Talgrund hin feuchter, hier Vorkommen von Kohldistel.  
 Bestand vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit sechs regelmäßig vorkommenden Zählarten, der mäßig intensiv genutzt wird.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000016%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000016%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Astrantia major	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiesen im Gewinn Widem südlich Ippingen -  
28017341300046

19.11.2015

---

Tragopogon orientalis

etliche, mehrere

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Berg-Mähwiese im Gewann Widem südlich Ippingen -**  
**28017341300047**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300047  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann Widem südlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	128	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2867	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Berg-Mähwiese im Übergang zur Nasswiese. Feuchtezeiger reichlich vertreten wie Kohldistel, Sumpf-Segge und Sumpf-Vergißmeinnicht. Nährstoffzeiger in mäßig zahlreicher Menge vorkommen, z.B. Bärenklau und Wiesen-Kerbel. An typische Arten der Berg-Mähwiesen kommen Große Sterndolde, Trollblume und Frauenmantel vor. Mindestens zweimal jährliche Mahd, wahrscheinlich auch gedüngt. Im Oktober breiter Streifen in der Mitte, frisch zur Futtergewinnung gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand der im Gebiet sehr seltenen Berg-Mähwiese mit wenigen Zählarten aber mit Vorkommen der Großen Sterndolde und der Trollblume in größerer Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000105%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000105%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Astrantia major	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Berg-Mähwiese im Gewann Widem südlich Ippingen -  
28017341300047

19.11.2015

---

Juncus articulatus		nein
Myosotis nemorosa		nein
Scirpus sylvaticus	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trollius europaeus	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Widem südlich Ippingen -**  
**28017341300048**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300048  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Widem südlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	130	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	858	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Halbtrockenrasen auf einer schmalen Geländestufe am Waldrand. Vorkommen mehrerer typischer Arten in größerer Menge wie Tauben-Skabiose und Wundklee. Die westliche Teilfläche ist etwas eutrophiert, der Bestand hier etwas hoch- und dichtwüchsiger wie der auf der östlichen Teilfläche und mit Vorkommen einiger Arten der Wirtschaftswiesen. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Deutschem Enzian. Der Bestand wird vermutlich einmal jährlich mit dem angrenzenden Grünland gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand, stellenweise etwas eutrophiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000513%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000513%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria			nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media			nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa			nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias			nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere		nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt		nein
Ononis spinosa			nein
Pimpinella saxifraga			nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen im Gewann Widem südlich Ippingen -  
28017341300048

19.11.2015

---

Tussilago farfara

wenige, vereinzelt

nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Widem südlich Ippingen -**  
**28017341300049**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300049  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Widem südlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	129	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1539	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese auf flachgründiger Geländekuppe. Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge, Nährstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesenkerbel dagegen reichlich vertreten. Bestand vermutlich mindestens dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ vielen Nährstoffzeigern und nur fünf regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000052%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000052%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	202 Nutzungsintensivierung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi			nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese an der Kohlhalde südlich Ippingen -**  
**28017341300050**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300050  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese an der Kohlhalde südlich Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	131	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1697	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Magerwiese auf nordwestexponiertem Hang. Bestand auf sickerfeuchtem, nährstoffreichem Standort, im Übergang zur Fettwiese. Vorkommen weniger Feuchtezeiger wie Bach-Nelkenwurz und Kohldistel. Nährstoffzeiger wie Bärenklau und Knäulgras in größerer Menge vorhanden. Magerkeitszeiger weitgehend fehlend. Bestand mindestens dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ vielen Nährstoffzeigern, nur vier regelmäßigen Zählarten und einer intensiven Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000242%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000242%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 3	stark
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	etliche, mehrere		nein
Plantago media			nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele		nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese an der Kohlhalde südlich Ippingen -**  
**28017341300050**

19.11.2015

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Baltelwiesen SW Öfingen I -**  
**28017341300051**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300051  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Baltelwiesen SW Öfingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	43	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	24369	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese auf nordwestexponiertem Hang mit wechselfeuchtem Standort. Bestand wüchsig, kräuterreich. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger wie Zittergras, Gewöhnliches Ruchgras und Arznei-Schlüsselblume sowie etliche Feuchtezeiger wie Hain-Vergissmeinnicht und Kuckucks-Lichtnelke. Nährstoffzeiger wie Bärenklau mäßig zahlreich. Zweiter Aufwuchs, Bestand gegen Ende Mai gemäht, vermutlich zwei- bis dreimal gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mindestens neun regelmäßig vorkommenden Zählarten sowie mehreren Magerkeits- und Feuchtezeigern; Nährstoffzeiger nur mäßig zahlreich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea pseudophrygia			nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Baltelwiesen SW Öfingen I -**  
**28017341300051**

19.11.2015

---

<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		nein
<i>Myosotis nemorosa</i>		nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Baltelwiesen SW Öfingen II -**  
**28017341300052**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300052  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Baltelwiesen SW Öfingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	159	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3139	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Nährstoffzeigern in größerer Menge. Nur wenige Magerkeitszeiger wie *Knautia arvensis*, *Leucanthemum ircutianum*, *Crepis biennis* in mäßiger Menge, in geringer Menge *Centaurea pseudophrygia* und *Helictotrichon pubescens*.  
Zweiter Aufwuchs, Bestand gegen Ende Mai gemäht, vermutlich zwei- bis dreimal gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur 3 regelmäßigen Zählarten und relativ vielen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000061%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000061%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>			nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea pseudophrygia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum aureum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca pratensis</i>			nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewinn Rotmand SW Öfingen I -**  
**28017341300053**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300053  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Rotmand SW Öfingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	44	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3740	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese auf schwach wechselfeuchtem Standort auf nordwestexponiertem Hang. Bestand überwiegend hochwüchsig und dicht, grasreich mit sehr viel Wolligem Honiggras. Magerkeitszeiger nur in geringer Menge vertreten. Nährstoffzeiger zahlreich vorkommend. Auf einer flachgründigen Böschung Bestand etwas niederwüchsiger, artenreicher und mit mehr Magerkeits- und weniger Nährstoffzeigern. Vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit acht regelmäßig vorkommenden Zählarten sowie weiteren in geringer Menge; zu intensiv genutzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000112%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000112%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum			nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	dominant		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewinn Rotmand SW Öfingen I -**  
**28017341300053**

19.11.2015

---

Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Rotmand SW Öfingen I -**  
**28017341300054**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300054  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Rotmand SW Öfingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	45		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1455		
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Brachgefallener Magerrasen mit aufwachsenden Gehölzen, insbesondere Schlehe sowie weiteren Brachezeigern wie Wollköpfige Kratzdistel und Gold-Kälberkropf. Typische Magerrasenarten noch etliche vorhanden, z.B. Großer Ehrenpreis, Warzen-Wolfsmilch und Knollige Kratzdistel. Bestand seit vielen Jahren nicht mehr genutzt, daher Standort etwas eutrophiert, sichtbar am zahlreichen Auftreten von Arten der Wirtschaftswiese wie Glatthafer und Wiesen-Labkraut.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Brachliegender Bestand mit Gehölzaufwuchs und weiteren Brachzeigern, aber mit hohem Entwicklungspotenzial.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus			nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium eriophorum			nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere		nein
Crataegus spec.			nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Rotmand SW Öfingen I -**  
**28017341300054**

19.11.2015

---

Galium album		nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare		nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewinn Auf den Rainen SW Öfingen -**  
**28017341300055**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300055  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewinn Auf den Rainen SW Öfingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	46	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	43629	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, großflächige Magerwiesen auf westexponierten ehemaligen Ackerterrassen. Bestände durch Terrassenböschungen mit Feldhecken getrennt. Obergrassschicht lückig mit viel Aufrechter Trespe, Untergrassschicht gut entwickelt, sehr kräuterreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger, einige in größerer Menge vorkommend wie Esparsette und Kleiner Wiesenknopf. In geringer Zahl auch einige Arten der Magerrasen wie Gewöhnliche Kreuzblume, Knollen-Kratzdistel und Warzen-Wolfsmilch. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend, nur im Schattenbereich der Hecken etwas artenärmer aber noch mit etlichen Zählarten. Stellenweise kleinflächig in Magerrasen übergehend.  
 Ein- bis zweimal jährlich gemäht ohne Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit dreizehn regelmäßigen Zählarten und etlichen weiteren Magerkeitszeigern. Optimale Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000006%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000006%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Auf den Rainen SW Öfingen -**  
**28017341300055**

19.11.2015

---

Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea	zahlreich, viele	ja
Chaerophyllum aureum		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata		ja
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Galium verum		nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina		ja
Myosotis arvensis		ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Orobanche lutea	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia cracca		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Wolfhag SW Öfingen I -**  
**28017341300056**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300056  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Wolfhag SW Öfingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	48a	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	37506	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese auf westexponiertem Hang. Bestand mit mäßig dichter Obergrasschicht mit viel Glatthafer und Wiesen-Schwingel, Untergrasschicht dicht mit viel Wolligem Honiggras, kräuterarm. Magerkeitszeiger kaum vorhanden, fast nur im südlichen Bereich, hier Standort etwas magerer. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Bach-Kratzdistel. Wahrscheinlich zwei Mal jährliche Mahd; ob gedüngt?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Dichter und hochwüchsiger Bestand mit nur vier regelmäßig vorkommenden Zählarten (Großer Klappertopf, Acker-Witwenblume, Hornklee, Wiesen-Pippau), die übrigen nur unregelmäßig vertreten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000002%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000002%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Alopecurus pratensis			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium rivulare	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiese im Gewann Wolfhag SW Öfingen I -  
28017341300056

19.11.2015

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Wolfhag SW Öfingen II -**  
**28017341300057**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300057  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Wolfhag SW Öfingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	48b
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1081
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Innerhalb einer Magerwiese mit durchschnittlichem Erhaltungszustand(C) gelegener Bereich mit artenreicherer Wiesenvegetation. Ausgebildet ist eine Salbei-Glatthafer-Wiese auf flachgründigem, magerem Standort. Bestand von Aufrechter Trespe dominiert, daneben etliche weitere Magerkeitszeiger vorkommend, Nährstoffzeiger sehr spärlich vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern sowie acht regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia			nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewinn Wolfhag SW Öfingen II -**  
**28017341300057**

19.11.2015

---

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Gewann Höhe SW Öfingen I - 28017341300058

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300058  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Höhe SW Öfingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	47
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	28726
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese auf west- bis südwestexponiertem Oberhang. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe. Im unteren Hangbereich etwas dichter und hochwüchsiger, hier sehr viel Glatthafer. Bestände überwiegend kräuterreich mit mehreren Magerkeitszeigern, zum Teil in größerer Menge wie Esparsette. Kleinflächige Bereiche artenärmer mit schlechterem Erhaltungszustand aber nicht ausgrenzbar. Vermutlich zweimal jährliche Mahd, ob gedüngt?

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten; kleine, nicht ausgrenzbare Bereiche deutlich artenärmer, dichter und hochwüchsiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (97.222948%)  
 92 Baaralb und Oberes Donautal (2.77704%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago falcata			nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele		nein
Ononis repens			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese im Gewann Höhe SW Öfingen I - 28017341300058

19.11.2015

---

Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese im Gewinn Höhe SW Öfingen II - 28017341300059

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300059  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Höhe SW Öfingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 49  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 7265  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 14.06.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Salbei-Glatthafer-Wiese. Bestand mittelhochwüchsig und dicht stehend. Obergrassschicht mäßig dicht, dominiert von Glatthafer und Gold-Kälberkropf. Nährstoffzeiger in größerer Menge vorkommend wie Bärenklau und Wiesen-Löwenzahn. Magerzeiger nur spärlich vertreten. Zwei- bis dreimal jährlich gemäht und vermutlich gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreicher Bestand mit sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten aber mit mehreren Nährstoffzeigern in relativ großer Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese im Gewann Höhe SW Öfingen II - 28017341300059

19.11.2015

---

Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Gewann Höhe SW Öfingen III - 28017341300060

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300060  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Höhe SW Öfingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	50
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3674
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit viel Wiesen-Salbei und Aufrechter Trespe. Bestand lückig mit etlichen Magerkeitszeigern, vor allem am oberen Rand zur angrenzenden Hecke hin; hier Übergang zu Magerrasen. Zahlreich vorkommend zum Beispiel Zittergras und Rundblättrige Glockenblume, an sehr mageren Stellen auch Wundklee und Warzen-Wolfsmilch. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Ein- bis zweimal jährlich gemäht ohne Düngung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zwölf regelmäßig vorkommenden Zählarten und zahlreichen Magerkeitszeigern. Besonders typische Ausbildung der Salbei-Glatthafer-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000128%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000128%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese im Gewann Höhe SW Öfingen III - 28017341300060

19.11.2015

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Höhe östlich Unter-Baldingen -**  
**28017341300061**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300061  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Höhe östlich Unter-Baldingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	53	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4825	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Magerwiese mit etlichen Magerkeitszeigern in größerer Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Obergrassschicht sehr lückig, geprägt von Aufrechter Trespe. An flachgründigen Stellen Übergang zum Magerrasen, hier Vorkommen von Wundklee und Kleinem Wiesenknopf. Zweiter Aufwuchs, erste Mahd gegen Ende Mai, vermutlich zweimal jährlich gemäht; ob gedüngt?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr arteneiche Ausbildung der Mageren Flachland-Mähwiesen mit mindestens elf regelmäßigen Zählarten; nur schwache Beeinträchtigung durch frühe Mahd.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Euphrasia rostkoviana	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Höhe östlich Unter-Baldingen -**  
**28017341300061**

19.11.2015

---

Plantago media		nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium campestre		nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen I -**  
**28017341300062**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300062  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	51	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1375	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flachland-Mähwiese. Obergrasschicht dicht und hochwüchsig mit viel Wiesen-Schwingel und mehreren Nährstoffzeigern in größerer Menge wie Bärenklau und Wiesenlöwenzahn. Magerkeitszeiger spärlich vertreten. Zweiter Aufwuchs, erste Mahd bereits Ende Mai. Bestand vermutlich dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ vielen Nährstoffzeigern und nur sechs regelmäßigen Zählarten. Wahrscheinlich aufgedüngte ehemals artenreiche Magerwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000095%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000095%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	207 Zu frühe Mahd	<b>Grad</b> 1	schwach
	202 Nutzungsintensivierung	2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen I -  
28017341300062

19.11.2015

---

Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen II -**  
**28017341300063**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300063  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	52	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10546	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend mäßig artenreicher Bestand der Mageren Flachland-Mähwiesen auf nordexponierter Böschung am Waldrand. Obergrasschicht dicht und hochwüchsig, Untergrasschicht schwach entwickelt. Nährstoffzeiger in größerer Menge, z.B. Bärenklau und Wiesen-Kerbel. Magerkeitszeiger spärlich vertreten, nur entlang des vorbeiführenden Feldwegs schmaler Streifen etwas niederwüchsiger und artenreicher. Im Osten nicht ausgrenzbarer, kleinflächiger Bestand einer Nasswiese mit viel Bach-Kratzdistel.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ vielen Nährstoffzeigern und nur sechs regelmäßigen Zählarten. Wahrscheinlich aufgedüngte ehemals artenreiche Magerwiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen II -**  
**28017341300063**

19.11.2015

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen beim Parkplatz Blatthalde - 28017341300064

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300064  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen beim Parkplatz Blatthalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	170	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	880	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen in fortgeschrittenem Brachestadium mit einigen größeren Sträuchern und mehreren bis 50 cm hohen Ameisenhöfen. Bestand arm an typischen Magerrasenarten, häufig sind nur Aufrechte Trespe und Warzen-Wolfsmilch vorhanden, in geringer Menge kommen Sumpf-Kreuzblume und Arznei-Schlüsselblume vor; daneben mehrere Brachezeiger in größerer Menge wie Gold-Kälberkropf, Wollige Kratzdistel und Gamander-Ehrenpreis.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bei länger anhaltender Brache wird der der Magerrasen verschwinden und in ein Gebüsch übergehen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr artenarmer, brachliegender Bestand mit Stör- und Brachezeigern in größerer Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession      **Grad** 3      stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca			nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Cirsium eriophorum	zahlreich, viele		nein
Crataegus monogyna			nein
Euphorbia brittingeri	zahlreich, viele		nein
Laserpitium latifolium	wenige, vereinzelt		nein
Origanum vulgare			nein
Polygala amarella	wenige, vereinzelt		nein
Primula veris	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele		nein
Rosa canina agg.			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen beim Parkplatz Blatthalde - 28017341300064

19.11.2015

---

Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann An der Steig südöstlich Unter-**  
**Baldingen I - 28017341300065**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300065  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann An der Steig südöstlich Unter-Baldingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	62	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	32996	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit mäßig dichter Obergrasschicht mit Aufrechter Trespe; Untergrasschicht lückig und kräuterreich mit etlichen kleinwüchsigen Magerkeitszeigern wie Purgier-Lein und Zittergras, stellenweise in größerer Menge. Nährstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesen-Kerbel zerstreut vorkommend. Vegetation unter den Obstbäumen hoch- und dichtwüchsiger und artenärmer. Bestand wahrscheinlich zweimal jährlich gemäht, ob gedüngt?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mindestens zehn regelmäßig vorkommenden Zählarten und typischer Vegetationsstruktur. Stellenweise sehr artenreich mit Erhaltungszustand A, unter den Obstbäumen artenärmer, hier Erhaltungszustand C; insgesamt Erhaltungszustand B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus			nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis			nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann An der Steig südöstlich Unter-**  
**Baldingen I - 28017341300065**

19.11.2015

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann An der Steig südöstlich Unter-**  
**Baldingen II - 28017341300066**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300066  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann An der Steig südöstlich Unter-Baldingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	63	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9185	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese. Bestand dicht und hochwüchsig, sehr grasreich und kräuterarm. Nährstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesen-Kerbel reichlich vorhanden, Magerkeitszeiger weitgehend fehlend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur fünf regelmäßig vorkommenden Zählarten. Nährstoffzeiger in größerer Menge vorkommend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen im Gewann Staffel südöstlich Unter-Baldingen - 28017341300067

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300067  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Staffel südöstlich Unter-Baldingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	64	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	890	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächiger Halbtrockenrasen auf schwach nach Südwesten geneigtem Hang. Vorkommen mehrerer typischer Arten der Magerrasen sowie einige Arten der Wirtschaftswiese in geringer Menge. Obergrassschicht dominiert von Aufrechter Trespe. Vorkommen einiger Störzeiger in größerer Menge wie Wilde Möhre und Wollköpfige Kratzdistel sowie des Mittleren Klees als Versaumungszeiger. Bestand wahrscheinlich zweimal jährlich mit der angrenzenden Magerwiese gemäht. Östlich zum Wald hin angrenzend durch Sukzession entstandene Gebüsche auf ehemaligem Magerrasen-Standort.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Staffel südöstlich Unter-Baldingen -**  
**28017341300067**

19.11.2015

---

Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Gewann Staffel südöstlich Unter-Baldingen - 28017341300068

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300068  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Staffel südöstlich Unter-Baldingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	65	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3075	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Dicht- und mittelhochwüchsige, artenreiche Magerwiese, Untergrassschicht sehr kräuterreich mit viel Wilder Möhre und Hornklee. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Bestand randlich in Magerrasen übergehend, dieser jedoch nicht auskartierbar. Bestand gemäht und eventuell zusätzlich beweidet (angrenzend Schafweide mit Mobilzaun); möglicherweise aufgedüngter ehemaliger Magerrasen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit sieben regelmäßigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000052%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000052%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius			nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum aureum			nein
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Staffel südöstlich Unter-Baldingen -**  
**28017341300068**

19.11.2015

---

Holcus lanatus		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Melampyrum arvense	wenige, vereinzelt	nein
Melilotus altissimus	wenige, vereinzelt	nein
Phleum pratense		nein
Rhinanthus glacialis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre		nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen im Gewann Dobel südöstlich Unter-Baldingen - 28017341300069

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300069  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Dobel südöstlich Unter-Baldingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	169	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4225	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von Ziegen und Schafen beweideter mäßig artenreicher Magerrasen. Bestand relativ dicht- und hochwüchsig; mit etlichen Störzeigern auf Grund der Beweidung, in größerer Menge zum Beispiel Wollköpfige Kratzdistel und Acker-Kratzdistel; daneben mehrere Arten der Wirtschaftswiesen wie Wiesen-Flockenblume und Wiesenlöwenzahn; typische Magerrasenarten kommen relativ wenige vor, häufiger sind zum Beispiel Skabiosen-Flockenblume, Warzen-Wolfsmilch und Aufrechte Trespe. Vor allem im östlichen Bereich starkes Gehölzaufkommen mit viel Schlehe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ artenarmer Bestand mit vielen Stör- und Brachezeigern und Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (53.045266%)  
121 Baar (46.954653%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Chaerophyllum aureum			nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Cirsium eriophorum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale			nein
Crataegus monogyna	etliche, mehrere		nein
Euphorbia brittingeri	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Dobel südöstlich Unter-Baldingen -**  
**28017341300069**

19.11.2015

---

Euphorbia cyparissias		nein
Galium verum		nein
Helianthemum ovatum		nein
Medicago falcata	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare		nein
Polygala amarella	etliche, mehrere	nein
Primula veris		nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Dobel E Unter-Baldingen -**  
**28017341300070**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300070  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Dobel E Unter-Baldingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	172	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5644	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit sehr lückiger Obergrassschicht, die aus Aufrechter Trespe und Flaumigem Wiesenhafer aufgebaut ist. Unter- und Mittelgrassschicht dicht und grasreich. Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern, die meisten in mäßig zahlreicher Menge, zum Beispiel Wiesen-Salbei und Wiesen-Glockenblume, dagegen Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite in größerer Menge. Nährstoffzeiger bis auf den Wiesenlöwenzahn kaum vertreten. Bestand regelmäßig, wahrscheinlich zweimal jährlich gemäht; ob gedüngt?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in größerer Menge und kaum Nährstoffzeigern sowie sechs regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      92 Baaralb und Oberes Donautal (99.682131%)  
 121 Baar (0.317954%)

**TK-Blatt**      8017 (100.000087%)

**Nutzungen**      413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen**      1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius			nein
Bellis perennis			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra			nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Dobel E Unter-Baldingen -**  
**28017341300070**

19.11.2015

---

Lolium perenne		nein
Medicago lupulina		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media		nein
Poa pratensis		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese in Gewann Stieräcker am Talbach II -**  
**28017341300071**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300071  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in Gewann Stieräcker am Talbach II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	26		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2328		
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Brachliegende, mäßig artenreiche Magerwiese mit viel Chaerophyllum aureum als Brachezeiger. Magerkeitszeiger nur wenige vorhanden, davon lediglich Primula veris und Bromus erectus in größerer Menge. Bestand mit dichtem Grasfilz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, brachliegender Bestand mit dichtem Grasfilz. Nur vier regelmäßig vorkommende Zählarten und wenige Magerkeitszeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (99.943582%)  
92 Baaralb und Oberes Donautal (0.056573%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000155%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Primula veris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiese in Gewann Stieräcker am Talbach II -  
28017341300071

19.11.2015

---

Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Valeriana officinalis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese in Gewann Stieräcker am Talbach I -**  
**28017341300072**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300072  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in Gewann Stieräcker am Talbach I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	25	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4774	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese mit mäßig dichter Obergrasschicht; Nährstoffzeiger in größerer Menge vorhanden, zum Beispiel Anthriscus sylvestris und Chaerophyllum aureum. Nur wenige Magerkeitszeiger, Ranunculus bulbosus und Bromus erectus jedoch in größerer Menge vorkommend. Einige Magerkeitszeiger wie Origanum vulgare nur an wenigen Stellen in geringer Menge. Es handelt sich vermutlich um eine aufgedüngte, ehemals artenreiche Magerwiese; aktuell gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit größerer Menge an Nährstoffzeigern und wenigen Magerkeitszeigern sowie fünf regelmäßig vorkommenden Zählarten; vermutlich aufgedüngt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (52.149854%)  
121 Baar (47.850087%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese in Gewann Stieräcker am Talbach I -**  
**28017341300072**

19.11.2015

---

Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Niederwiesen südlich Öfingen -**  
**28017341300073**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300073  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewann Niederwiesen südlich Öfingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	101	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15717	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.0212	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf flachgründigen Geländekuppen mit mäßig trockenem Standort. Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern, einige in größerer Menge wie Rundblättrige Glockenblume und Kleine Pimpinell. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend.  
Zweiter Aufwuchs. Wahrscheinlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten und einigen Magerkeitszeigern sowie kaum Nährstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000026%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000026%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiesen im Gewann Niederwiesen südlich Öfingen -  
28017341300073

19.11.2015

---

Tragopogon orientalis

etliche, mehrere

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Höhe südöstlich Öfingen -**  
**28017341300074**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300074  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Höhe südöstlich Öfingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	100
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10013
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese auf westexponiertem Hang. Oberhangbereich relativ trocken, hier mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge, Unterhangbereich feuchter und nährstoffreicher, hier Vorkommen mehrerer Feuchtezeiger. Nähstoffzeiger insgesamt nur spärlich vorkommend. Häufige Magerkeitszeiger sind Kleiner Wiesen-Knopf, Blau-Segge und Aufrechte Trespe, an Feuchtezeigern kommen vor Bach-Nelkenwurz, Kohldistel (wenige) und Frauenmantel.  
Zweiter Aufwuchs. Wahrscheinlich nur zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit elf regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (56.422929%)  
121 Baar (43.577084%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000013%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus			nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carum carvi	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra			nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Höhe südöstlich Öfingen -**  
**28017341300074**

19.11.2015

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Mutzenbrunnen am Talbach I -**  
**28017341300075**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300075  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mutzenbrunnen am Talbach I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	27	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6333	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese auf breiter, flach geneigter Böschung. Obergrassschicht lückig, Bromus erectus dominierend. Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger, zum Teil in großer Menge wie Ranunculus bulbosus. Stellenweise Übergänge zum Magerrasen, hier Vorkommen von Inula salicina und Carex caryophylla. Standort mit zahlreichen offenen Bodenstellen. Da vermutlich nur einmal jährlich oder auch unregelmäßig gemäht mit etwas Grasfenz. Eventuell zusammen mit angrenzenden Fettwiesen bewirtschaftet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit Übergängen zum Magerrasen; Bewirtschaftung nicht optimal, da wohl unregelmäßig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000073%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000073%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium			nein
Inula salicina	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Mutzenbrunnen am Talbach I -**  
**28017341300075**

19.11.2015

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen am Hohrain nordwestlich Geisingen -**  
**28017341300076**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300076  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Hohrain nordwestlich Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	55	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2291	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Halbtrockenrasen mit zahlreichen typischen Arten, darunter als Besonderheit mehrere Exemplare des Zwergbuchs. Bestand geprägt durch reichliches Auftreten von Saumarten wie Hirsch-Haarstrang und Weidenblättrigem Alant; eventuell Folge einer früheren längeren Brache. Aktuell jedoch in gutem Pflegezustand. Hangabwärts fließender Übergang zur angrenzenden Magerwiese.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand, aber mit reichlichem Vorkommen von Saumarten, dadurch sehr dicht schließende Krautschicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000196%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000196%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria			nein
Bromus erectus			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Cirsium acaule	zahlreich, viele		nein
Euphorbia brittingeri			nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa			nein
Inula salicina	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele		nein
Ononis repens			nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt		nein
Peucedanum cervaria	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen am Hohrain nordwestlich Geisingen -**  
**28017341300076**

19.11.2015

---

Polygala chamaebuxus	etliche, mehrere	nein
Thesium bavarum	etliche, mehrere	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese am Hohrain nordwestlich Geisingen -**  
**28017341300077**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300077  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Hohrain nordwestlich Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	54	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4193	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an einem südwestexponierten Oberhang. Zahlreiche Magerkeitszeiger und sehr wenige Nährstoffzeiger. Obergrasschicht lückig mit viel Aufrechter Trespe, Untergrasschicht sehr kräuterreich. Vorkommen mehrerer Arten der Magerrasen u.a. der Weißen Waldhyazinthe. Zum Wald hin fließender Übergang zum angrenzenden Magerrasen. Bestand ein- bis zweimal jährlich gemäht ohne Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit mindestens neun regelmäßig vorkommenden Zählarten und zahlreichen Magerkeitszeigern; keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Daucus carota			nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese am Hohrain nordwestlich Geisingen -**  
**28017341300077**

19.11.2015

---

Onobrychis viciifolia		nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago media		nein
Platanthera bifolia	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium		nein
Viola hirta		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide im Klausener Tal nordwestlich Geisingen -**  
**28017341300078**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300078  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Klausener Tal nordwestlich Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	56	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36220	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächige artenreiche Wacholderheide im NSG Albtrauf Baar auf einem südostexponiertem Hang. Der Bestand ist eingezäunt. Vorkommen zahlreicher typischer Arten der Magerrasen, im oberen Bereich zum Wald hin Auftreten von Saumarten in größerer Menge, insbesondere Hirsch-Haarstrang und Breitblättriges Laserkraut; hier größerer Bestand des Gelben Enzians. Wacholder und andere Gehölzarten meist locker, stellenweise aber auch dicht stehend. Im nördlichen Bereich ein größeres Trockengebüsch ausgegrenzt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wacholderheide, stellenweise aber sehr hoher Anteil an Saumarten und Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria			nein
Bromus erectus			nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Carduus defloratus			nein
Carex flacca			nein
Carex humilis			nein
Carlina vulgaris			nein
Cirsium acaule			nein
Cirsium tuberosum	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea			nein
Euphorbia brittingeri			nein
Gentiana lutea	zahlreich, viele		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide im Klausener Tal nordwestlich Geisingen -**  
**28017341300078**

19.11.2015

---

Gymnadenia conopsea		nein
Inula salicina		nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Laserpitium latifolium	zahlreich, viele	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	nein
Lotus maritimus	wenige, vereinzelt	nein
Melittis melissophyllum		nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Ononis repens		nein
Peucedanum cervaria	zahlreich, viele	nein
Platanthera bifolia		nein
Polygala amarella		nein
Polygala vulgaris		nein
Prunella grandiflora		nein
Rhamnus cathartica		nein
Seseli libanotis		nein
Thesium bavarum		nein
Thymus pulegioides		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Klausener Tal nordwestlich Geisingen I -**  
**28017341300079**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300079  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Klausener Tal nordwestlich Geisingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	58	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15774	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächiger Halbtrockenrasen im NSG Albrauf Baar auf der Westseite des Klausener Tals. Bestand mäßig artenreich mit dominierender Aufrechter Trespe in der Obergrasschicht. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Knolliger Kratzdistel und Gelbem Enzian. Im südlichen Bereich hoher Anteil an Futter-Esparsette, der eventuell auf eine Einsaat zurückgeht. Bestand vermutlich einmal jährlich gemäht und in gutem Pflegezustand.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit dominierender Aufrechter Trespe; vermutlich Einsaat der Futter-Esparsette.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria			nein
Aquilegia atrata	wenige, vereinzelt		nein
Briza media			nein
Bromus erectus	dominant		nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia brittingeri			nein
Gentiana lutea	etliche, mehrere		nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt		nein
Inula salicina			nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Listera ovata			nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere		nein
Melittis melissophyllum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen im Klausener Tal nordwestlich Geisingen I -  
28017341300079

19.11.2015

---

Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Orchis militaris		nein
Polygala vulgaris		nein
Rhinanthus alectorolophus		nein
Thesium bavarum		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Kalktuffquelle im Klausener Tal nordwestlich Geisingen -**  
**28017341300080**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300080  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquelle im Klausener Tal nordwestlich Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	57	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	83	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleine Kalktuffquelle im NSG Albrauf Baar am Rand des Klausener Tals zwischen einer Wacholderheide und einem Magerrasen. Quellbereich mit geringer Kalksinterablagerung, auch im abfließenden Quellbach, der nach wenigen Metern versickert. Vegetation lückig mit Echter Gelbsegge, Blau-Segge, Blaugrüner Binse, Bach-Kratzdistel sowie des kennzeichnenden Starknervmooses; gehölzfrei.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleinfächiger Bestand mit geringer Kalksinterbildung und wenigen typischen Arten aber ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carex flava	zahlreich, viele		nein
Cirsium rivulare	etliche, mehrere		nein
Cratoneuron commutatum	etliche, mehrere		nein
Deschampsia cespitosa			nein
Juncus inflexus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Klausener Tal nordwestlich Geisingen I -**  
**28017341300081**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300081  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Klausener Tal nordwestlich Geisingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	59	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5950	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mäßig dichter Obergrassschicht insbesondere mit viel Aufrechter Trespe. Vorkommen mehrere Magerkeitszeiger wie Knolligem Hahnenfuß und Kleinem Wiesenknopf, ausgesprochene Nährstoffzeiger fehlend. Zweiter Aufwuchs, erste Mahd gegen Ende Mai. Vermutlich zweimal jährlich gemäht, ob gedüngt?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit neun regelmäßig vorkommenden Zählarten; schwache Beeinträchtigung durch frühe Mahd.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000044%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000044%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 **schwach**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Klausener Tal nordwestlich Geisingen I -**  
**28017341300081**

19.11.2015

---

Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Klausener Tal nordwestlich Geisingen III -**  
**28017341300082**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300082  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Klausener Tal nordwestlich Geisingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	148	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9748	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese mit wenigen Magerkeitszeigern und einigen Nährstoffzeigern in größerer Menge wie Wiesenlöwenzahn und Bärenklau.  
Zweiter Aufwuchs. Bestand mindestens zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit fünf regelmäßig vorkommenden Zählarten und relativ vielen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000036%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000036%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago media			nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Klausener Tal nordwestlich Geisingen II -**  
**28017341300083**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300083  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Klausener Tal nordwestlich Geisingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	60	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4509	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Halbtrockenrasen im NSG Albrauf Baar auf der Ostseite des Klausener Tals. Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen und einigen seltenen und gefährdeten Arten, darunter Knollen-Kratzdistel und Gelber Enzian. Vegetation niederwüchsig mit dichter Untergrasschicht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand in sehr gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere		nein
Cirsium tuberosum	zahlreich, viele		nein
Euphorbia brittingeri			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium pumilum	etliche, mehrere		nein
Gentiana lutea	wenige, vereinzelt		nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Listera ovata			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Klausener Tal nordwestlich Geisingen II -**  
**28017341300083**

19.11.2015

---

Lotus maritimus	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia		nein
Ononis repens		nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Polygala amarella	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris		nein
Thesium pyrenaicum	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Klausener Tal nordwestlich Geisingen II -**  
**28017341300084**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300084  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Klausener Tal nordwestlich Geisingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	61	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4159	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese auf der Ostseite des Klausener Tals. Obergrassschicht weitgehend fehlend, Untergrassschicht sehr kräuterreich; Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig, vermutlich bedingt durch Einsaat. Zottiger Klappertopf und Wiesen-Margerite in großer Menge vorkommend, ebenso weitere Magerkeitszeiger; Nährstoffzeiger fehlend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit sehr ungleichmäßiger Vegetationsstruktur, vermutlich aus Einsaat hervorgegangen. Vorkommen von acht regelmäßigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000075%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000075%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiese im Klausener Tal nordwestlich Geisingen II -  
28017341300084

19.11.2015

---

Trifolium pratense

zahlreich, viele

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide im Wildtal nördlich Geisingen -**  
**28017341300085**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300085  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Wildtal nördlich Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	152
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11853
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	27.11.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Wacholderheide am Waldrand des Wildtals auf südexponiertem, flachem Hang. Große, westlich Teilfläche terrassiert und mit vereinzelt Wald-Kiefern und zerstreut stehendem Wacholder bestockt; östliche, kleinere Teilfläche ohne Bäume und mit wenigen Wacholderbüschen. Krautschicht dominiert von Aufrechter Trespe, weitere typische Arten der Magerrasen sehr zahlreich vorkommend. Störzeiger oder abbauende Arten kaum vorhanden, nur vom Waldrand her dringen Gehölze vor. Bemerkenswert ist ein größerer Bestand von Zwergbuchs auf der westlichen Teilfläche. Die Flächen werden aktuell im Turnus von 4 Jahren gemäht, die Gehölze werden regelmäßig entfernt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand in gutem Pflegezustand mit Vorkommen des Zwergbuchs.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria			nein
Asperula cynanchica			nein
Aster amellus			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex humilis			nein
Carlina acaulis			nein
Carlina vulgaris			nein
Cirsium tuberosum			nein
Daucus carota			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide im Wildtal nördlich Geisingen -**  
**28017341300085**

19.11.2015

---

Gentianella ciliata		nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa		nein
Inula salicina		nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Lotus maritimus	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia		nein
Ononis repens		nein
Pinus sylvestris		nein
Polygala chamaebuxus	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana		nein
Prunella grandiflora		nein
Prunus spinosa		nein
Rhinanthus glacialis		nein
Sanguisorba minor		nein
Scabiosa columbaria		nein
Viburnum lantana		nein
Viola hirta		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Wildtal nördlich Geisingen - 28017341300086

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300086  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Wildtal nördlich Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	153	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13819	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	27.11.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese auf flachem, nach Süden und Südwesten geneigtem Hang. Mehrere Magerkeitszeiger vorkommend, vor allem im oberen, flachgründigerem Hangbereich. Hangabwärts Standort frischer und nährstoffreicher, hier vermehrt Nährstoffzeiger vorkommend wie Wiesen-Kerbel. Insgesamt Nährstoffzeiger jedoch in geringer Menge. Westliche Teilfläche etwas artenärmer, hier auch Störzeiger wie Acker-Kratzdistel vorkommend.  
 Bestand vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt. Durch Holzlagerung in der westlichen Teilfläche und durch Traktorspuren etwas beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mindestens neun regelmäßig vorkommenden Zählarten, durch Fahrspuren und Holzablagerung etwas beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000009%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000009%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	425 Holzlagerung	<b>Grad</b> 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese im Wildtal nördlich Geisingen - 28017341300086

19.11.2015

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen Amtensteig - 28017341300087

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300087  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Amtensteig  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	168
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7076
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von Wald umgebener mit zahlreichen bis ca. 20 m hohen Wald- und Schwarz-Kiefern überschirmter Magerrasen auf einem flach nach Süden geneigten Hang. Strauchschicht relativ dicht, Gehölze durch Pflegemaßnahmen zurückgedrängt. Krautschicht artenreich; neben zahlreichen typischen Magerrasenarten wie Wundklee, Aufrechte Trespe oder Erd-Segge auch einige typische Waldarten wie Leberblümchen, Waldmeister oder Süße Wolfsmilch. Vor allem im unteren Hangbereich Vorkommen etlicher seltener und gefährdeter Arten wie Zwerg-Buchs (sehr zahlreich), Schwertblättriges Waldvögelein oder Purpur-Klee.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit Vorkommen mehrerer seltener und gefährdeter Arten aber beeinträchtigt durch starke Beschattung durch Bäume und Sträucher.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000001%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Carex humilis			nein
Carex montana			nein
Carex ornithopoda			nein
Cephalanthera longifolia	wenige, vereinzelt		nein
Daphne cneorum			nein
Euphorbia dulcis			nein
Fagus sylvatica	zahlreich, viele		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen Amtensteig - 28017341300087

19.11.2015

---

Festuca amethystina		nein
Galium odoratum		nein
Goodyera repens		nein
Hepatica nobilis		nein
Hieracium murorum		nein
Hieracium pilosella		nein
Hippocrepis comosa		nein
Listera ovata		nein
Lonicera xylosteum	zahlreich, viele	nein
Orchis militaris		nein
Orthilia secunda		nein
Pinus nigra	zahlreich, viele	nein
Pinus sylvestris	zahlreich, viele	nein
Polygala amarella		nein
Polygala chamaebuxus	zahlreich, viele	nein
Populus tremula		nein
Prunus spinosa		nein
Pyrola chlorantha		nein
Pyrola spec.		nein
Rhamnus saxatilis		nein
Teucrium chamaedrys		nein
Thesium bavarum		nein
Trifolium rubens		nein
Viburnum lantana		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Österbach nordöstlich Geisingen -**  
**28017341300088**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300088  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Österbach nordöstlich Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	122	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5945	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Halbtrockenrasen auf südexponierten Hangbereichen. Bestände sehr kräuterreich und überwiegend niederwüchsig. Von den zahlreich vorkommenden typischen Arten sind die Kleine Pimpernell und der Schmalblättrige Klappertopf sehr häufig. Typische Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte sind ebenfalls reichlich vertreten, darunter Sichelblättriges Hasenohr und Schwarzwerdender Geißklee. Bemerkenswert ist eine kleine Population des Kreuz-Enzians mit ca. 20 Exemplaren. Holzablagerungen an mehreren Stellen entlang des durchführenden Weges beeinträchtigen den Halbtrockenrasen. Der Bestand wird wohl regelmäßig einmal jährlich gemäht und abgeräumt, eventuell gelegentlich auch beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bei länger andauernder Holzlagerung ist mit einer Beeinträchtigung der Vegetation an diesen Stellen zu rechnen.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit Vorkommen des Kreuz-Enzians in sehr gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000054%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000054%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 425 Holzlagerung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asperula cynanchica			nein
Briza media			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bupleurum falcatum	zahlreich, viele		nein
Carex humilis			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Österbach nordöstlich Geisingen -**  
**28017341300088**

19.11.2015

---

Cytisus nigricans		nein
Daucus carota		nein
Erigeron acris		nein
Euphorbia brittingeri		nein
Galium verum		nein
Gentiana cruciata	wenige, vereinzelt	nein
Gentianella germanica	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum ovatum		nein
Ligustrum vulgare		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla		nein
Primula veris		nein
Prunella grandiflora		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus glacialis	zahlreich, viele	nein
Rosa rubiginosa		nein
Salvia pratensis		nein
Scabiosa columbaria		nein
Thymus pulegioides		nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Streuobstwiese im Gewinn Österbach E Geisingen -**  
**28017341300089**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300089  
**Erfassungseinheit Name** Streuobstwiese im Gewinn Österbach E Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	8	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22838	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Junge, überwiegend eingesäte Magerwiese mit jungem Obstbaumbestand. Bestand mit wenigen typischen Arten aber etlichen Magerkeitszeigern in größerer Menge, insbesondere Aufrechte Trespe. Habitatstruktur eher untypisch, da Obergrasschicht weitgehend fehlend und hoher Anteil an Leguminosen, vor allem Gewöhnlicher Hornklee. Stellenweise Übergänge zum Magerrasen, hier Vorkommen von Helm-Knabenkraut und Karthäuser-Nelke.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, eingesäter Bestand mit untypischer Struktur. Hohes Entwicklungspotenzial.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000009%)

**TK-Blatt** 8017 (69.216375%)  
8018 (30.783635%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula			nein
Dianthus carthusianorum			nein
Galium album			nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Streuobstwiese im Gewann Österbach E Geisingen -  
28017341300089

19.11.2015

---

Onobrychis viciifolia		nein
Orchis militaris		nein
Plantago media		nein
Salvia pratensis		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis		nein
Vicia angustifolia		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Österbach E Geisingen -**  
**28017341300090**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300090  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Österbach E Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	9	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3381	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Junger, aus Einsaat hervorgegangener Magerrasen mit Obstbaumbestand. Mäßig artenreicher, von Aufrechter Trespe dominierter Bestand mit wenigen typischen Arten sowie einigen Arten der Wirtschaftswiesen Wiesen-Labkraut und Wiesen-Glockenblume.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Noch junger, mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (38.813031%)  
8018 (61.186869%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Galium album			nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina			nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele		nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen im Gewann Österbach E Geisingen -  
28017341300090

19.11.2015

---

Plantago media		nein
Salvia pratensis		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis		nein
Vicia angustifolia		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im NSG Albtrauf Baar E Geisingen -**  
**28017341300091**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300091  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG Albtrauf Baar E Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	10	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6370	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerwiese auf schwach geneigtem, südwestexponiertem Hang. Bestand mäßig artenreich mit sehr lückiger Obergrassschicht. Typische Wiesenarten nur in relativ geringem Umfang vorkommend, Magerkeitszeiger dagegen reichlich vorhanden, insbesondere viel Aufrechte Trespe. Im östlichen Bereich erfolgte offensichtlich eine Einsaat, u.a. von Esparsette. Im Westen älterer Obstbaumbestand, hier Wiesen seit kurzem brach liegend; übrige Fläche gemäht. Im Übergang zum Magerrasen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Nur mäßig artenreicher Bestand mit untypischer Habitatstruktur, zum Teil brachliegend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000058%)

**TK-Blatt** 8017 (74.800128%)  
8018 (25.199932%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum aureum	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	synanthrop	nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im NSG Albtrauf Baar E Geisingen -**  
**28017341300091**

19.11.2015

---

Plantago lanceolata		nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im NSG Albtrauf Baar E Geisingen -**  
**28017341300092**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300092  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG Albtrauf Baar E Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	7	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11026	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächiger Magerrasen auf schwach südexponiertem Hang, am oberen Rand auch auf angrenzender Weg- und Waldrandböschung. Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen sowie etlichen seltenen und gefährdeten Arten. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Heideröschen, Zwergbuchs und Felsen-Kreuzdorn an mehreren Stellen. Ganz im Westen auf ca. 10 m durch tiefen Fahrspuren von Holztransporter stark beeinträchtigt. Der größte Teil der Fläche jedoch in gutem Pflegezustand.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit Vorkommen etlicher seltener und gefährdeter Arten. Überwiegend guter Pflegezustand ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (46.720505%)  
8018 (53.279453%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga genevensis			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca			nein
Carex humilis			nein
Carlina acaulis			nein
Cephalanthera longifolia	wenige, vereinzelt		nein
Daphne mezereum	etliche, mehrere		nein
Gentianella germanica	zahlreich, viele		nein
Geranium sanguineum			nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im NSG Albtrauf Baar E Geisingen -**  
**28017341300092**

19.11.2015

---

Hippocrepis comosa		nein
Leucanthemum ircutianum		nein
Lotus maritimus	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia		nein
Orchis militaris	etliche, mehrere	nein
Polygala amarella	zahlreich, viele	nein
Polygala chamaebuxus	wenige, vereinzelt	nein
Polygonatum odoratum		nein
Potentilla heptaphylla		nein
Rhamnus saxatilis	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis		nein
Seseli libanotis		nein
Thesium bavarum		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen an der Warmen Steig N Geislingen -**  
**28017341300093**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300093  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen an der Warmen Steig N Geislingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8626
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Magerrasen auf südwestexponierter Böschung zwischen Feldweg und dem oberhalb angrenzendem Buchenwald. Mit lückigem Bestand von ca. 20 m hohen, alten Wald-Kiefern und vereinzelt Rot-Fichten. Eine Strauchschicht ist ebenfalls vorhanden mit etlichen wärmeliebenden Straucharten wie Berberitze und als typische Art vereinzelt Felsen-Kreuzdorn. Krautschicht sehr artenreich mit den typischen Arten Heideröschen (Reckhörderle) und Buchsblättrigem Kreuzblümchen (Zwergbuchs)  $\zeta$  beide in großer Menge auftretend, sowohl am Waldrand als auch im Bestand  $\zeta$  sowie Hochgebirgs-Hahnenfuß. Daneben zahlreiche Arten der Mager- und Trockenrasen wie Erd-Segge, Kugelblume und Berg-Gamander. Bestand durch regelmäßige Pflege (Mahd und Gehölzentfernung) offen gehalten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit mehreren typischen Arten, die in größerer Menge vorkommen. Sehr guter Pflegezustand; keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anemone nemorosa			nein
Anthericum ramosum			nein
Berberis vulgaris			nein
Bromus erectus			nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex flacca			nein
Carex humilis			nein
Carex ornithopoda			nein
Clematis vitalba			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen an der Warmen Steig N Geislingen -**  
**28017341300093**

19.11.2015

---

Convallaria majalis		nein
Crataegus laevigata		nein
Daphne cneorum	zahlreich, viele	nein
Daphne mezereum		nein
Euphorbia brittingeri		nein
Euphorbia cyparissias		nein
Fagus sylvatica		nein
Geranium sanguineum		nein
Globularia punctata		nein
Helianthemum ovatum		nein
Hepatica nobilis		nein
Hippocrepis comosa		nein
Ligustrum vulgare		nein
Lithospermum officinale		nein
Lonicera xylosteum		nein
Melica nutans		nein
Melittis melissophyllum		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Peucedanum cervaria		nein
Picea abies		nein
Pimpinella saxifraga		nein
Pinus sylvestris		nein
Polygala amarella		nein
Polygala chamaebuxus	zahlreich, viele	nein
Polygonatum odoratum		nein
Prunus avium		nein
Prunus spinosa		nein
Pulicaria vulgaris		nein
Ranunculus breyninus	etliche, mehrere	nein
Rhamnus saxatilis		nein
Rubus idaeus		nein
Rubus saxatilis		nein
Sanguisorba minor		nein
Seseli libanotis		nein
Sesleria albicans		nein
Sorbus aria		nein
Stachys officinalis		nein
Teucrium chamaedrys		nein
Teucrium montanum		nein
Thesium bavarum		nein
Viburnum lantana		nein
Vincetoxicum hirundinaria		nein
Viola hirta		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Wacholderheide östlich Geisingen - 28017341300094

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300094  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide östlich Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (75%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	84
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	12336
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Wacholderheide auf steilem, südexponiertem Hang. Im Zentrum mehrere offene Steinschutthalden mit sehr geringer Vegetationsdeckung. Im größten Teil des Biotops außer Wacholder zahlreiche weitere Straucharten in großer Zahl sowie einzelne Wald-Kiefern. Insbesondere im unteren Hangbereich und im westlichen Bereich sehr dichtes Gehölzaufkommen. Krautschicht insgesamt mit zahlreichen Arten der Halbtrockenrasen darunter einige seltenen und gefährdete wie Zwergbuchs, Felsen-Kreuzdorn und Kreuz-Enzian.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Wacholderheide mit etlichen seltenen und gefährdeten Arten aber zu dichtem Gehölzaufkommen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000024%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000024%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Briza media			nein
Bromus erectus			nein
Bupthalmum salicifolium			nein
Bupleurum falcatum			nein
Campanula glomerata			nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea scabiosa			nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Wacholderheide östlich Geisingen - 28017341300094

19.11.2015

---

Cotoneaster spec.		nein
Cytisus nigricans		nein
Dianthus carthusianorum		nein
Euphrasia stricta		nein
Gentiana cruciata	wenige, vereinzelt	nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere	nein
Globularia punctata	etliche, mehrere	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa		nein
Hippophae rhamnoides		nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Lonicera xylosteum		nein
Pinus sylvestris		nein
Polygala chamaebuxus	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Rhamnus saxatilis	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus glacialis		nein
Rosa pimpinellifolia		nein
Rosa rubiginosa		nein
Salvia verticillata	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria		nein
Seseli libanotis		nein
Stachys recta		nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	nein
Thesium bavarum		nein
Veronica teucrium		nein
Viburnum lantana		nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Wacholderheide östlich Geisingen - 28017341300094

19.11.2015

1. Nebenbogen: 8160\* (25%)

Nebenbogen Nummer: 1 LRT/(Flächenanteil): 8160\* - Kalkschutthalden (25%)

**Beschreibung** Offene Steinschutthalde an mehreren Stellen im Zentrum der Wacholderheide bestehend aus kleineren Kalksteinscherben und größeren Steinbrocken. Vegetation etwa 10% deckend mit Arten der Halbtrocken- und Trockenrasen; Vorkommen von Zwergbuchs.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	relativ artenarme Vegetation besonders typische Arten fehlend; randlich mit Gehölzen zuwachsend.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

Beeinträchtigungen Sukzession **Grad** mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Brachypodium pinnatum		
Carex flacca		
Carex humilis		
Globularia punctata		
Polygala chamaebuxus		
Teucrium montanum		
Thymus pulegioides		



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen östlich Geisingen II - 28017341300095

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300095  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen östlich Geisingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	167
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10747
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen auf ausgelichteter ehemaliger Aufforstungsfläche. Vorkommen zahlreicher typischer Magerrasenarten, darunter großer Bestand des Helm-Knabenkrauts. Durch die zahlreichen Bodenstörungen Vorkommen etlicher Störzeiger in größerer Menge, darunter Wiesenlöwenzahn, Rapunzel-Glockenblume, Acker-Kratzdistel, Einjähriges Berufkraut, Gelber und Weißer Steinklee sowie etliche Saumarten wie sichelblättriges Hasenohr, Gewöhnlicher Dost und Bärenschote. Zerstreut über die ganze Fläche gepflanzte Buchen und Fichten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher aber durch Bodenstörungen stark beeinträchtigter Bestand mit vielen Störzeigern in großer Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000036%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000036%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Campanula rapunculus			nein
Carex flacca			nein
Carex ornithopoda			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa			nein
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium arvense	zahlreich, viele		nein
Cirsium eriophorum			nein
Cirsium vulgare			nein
Cruciata laevipes			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen östlich Geisingen II - 28017341300095**

19.11.2015

---

Epipactis helleborine	wenige, vereinzelt	nein
Fagus sylvatica	etliche, mehrere	nein
Fragaria vesca		nein
Galium album		nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Melilotus albus	zahlreich, viele	nein
Melilotus altissimus	zahlreich, viele	nein
Orchis militaris	zahlreich, viele	nein
Orchis purpurea		nein
Origanum vulgare		nein
Picea abies	zahlreich, viele	nein
Picris hieracioides	zahlreich, viele	nein
Platanthera spec.	wenige, vereinzelt	nein
Polygala amarella	zahlreich, viele	nein
Prunus avium	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria		nein
Solidago canadensis		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thesium bavarum		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Viola hirta		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen östlich Geisingen I - 28017341300096

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300096  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen östlich Geisingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	85	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1720	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Halbtrockenrasen am Waldrand auf südostexponierter Böschung auf etwas gestörtem Standort. Bestand relativ artenarm mit hohem Anteil an Arten der Saumvegetation wie Schwarzwerdender Geißklee sowie mit einigen Ruderalarten wie Weißer Steinklee und Jakobs-Kreuzkraut. Häufige typische Arten sind Aufrechte Trespe, Zypressen-Wolfsmilch und Frühlings-Segge, seltener kommen Erd-Segge, Aufrechte Trespe oder Knollige Kratzdistel vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Relativ arm an typischen Arten aber mit Störzeigern und abbauenden Arten in größerer Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000012%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000012%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Astragalus glycyphyllos			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex humilis			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Cirsium eriophorum			nein
Cirsium tuberosum	wenige, vereinzelt		nein
Cytisus nigricans	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen östlich Geisingen I - 28017341300096**

19.11.2015

---

Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt	nein
Melilotus albus	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus glacialis		nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Thesium bavarum		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Wacholderheide an der Maureshalde westlich Hintschingen - 28017341300097

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300097  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide an der Maureshalde westlich Hintschingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	86a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18178
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Wacholderheide auf sehr steilem, südexponiertem Hang. Vegetation mit zahlreichen typischen Arten der Halbtrockenrasen, darunter einige seltene und gefährdete wie Kreuz-Enzian und Rotbraune Stendelwurz. Auf fast der ganzen Fläche sehr starkes Gehölzaufkommen, außer dem Wacholder noch etliche weitere Gehölzarten sehr zahlreich wie Liguster, Roter Hartriegel und Wald-Kiefer. Nur die am Oberhang eingestreuten vegetationsarmen kleinen Geröllflächen sind weitgehend gehölzfrei. Die große Steinschutthalde am Nordwestrand ist als eigene Erfassungseinheit aufgenommen.  
 Aktuell wird die Fläche mit ca. 150 Schafen und ca. 170 Ziegen beweidet, verteilt auf mehrere, mit Mobilzaun abgesicherte Teilbereiche.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr große, artenreiche Wacholderheide, die aber überwiegend stark verbuscht ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000008%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000008%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Bupleurum falcatum			nein
Campanula rapunculoides			nein
Carduus defloratus			nein
Carex humilis			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Wacholderheide an der Maureshalde westlich Hintschingen -**  
**28017341300097**

19.11.2015

---

Cornus sanguinea	zahlreich, viele	nein
Cytisus nigricans		nein
Epipactis atrorubens		nein
Gentiana cruciata	wenige, vereinzelt	nein
Gymnadenia conopsea		nein
Helianthemum ovatum		nein
Hieracium laevigatum		nein
Hippocrepis comosa		nein
Hippophae rhamnoides		nein
Juniperus communis	zahlreich, viele	nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele	nein
Pinus sylvestris	zahlreich, viele	nein
Salvia verticillata		nein
Scabiosa columbaria		nein
Seseli libanotis		nein
Teucrium chamaedrys		nein
Thesium bavarum		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Kalkhaltige Schutthalden an der Maureshalde westlich**  
**Hintschingen - 28017341300098**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300098  
**Erfassungseinheit Name** Kalkhaltige Schutthalden an der Maureshalde westlich Hintschingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	86b	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	705	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.07.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Weitgehend offene Steinschutthalde an sehr steilem Oberhang unterhalb des Waldrands. Sehr lückige Vegetation mit Arten der Halbtrocken- und Trockenrasen wie Echte Kugelblume oder Berg-Gamander. Randlich vordringende Gehölze wie Berg-Ahron und Roter Hartriegel. Bereich mit typischen Arten des Kalk-Pionierrasens als Nebenbogen erfasst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Beschattung durch randliche Gehölze
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Steinschutthalde mit mehreren typischen Arten aber randlich vordringenden Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthemis tinctoria			nein
Carex humilis			nein
Erigeron acris			nein
Galeopsis angustifolia			nein
Globularia punctata			nein
Teucrium chamaedrys			nein
Teucrium montanum			nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen I - 28017341300099

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300099  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	88	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3315	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Halbtrockenrasen auf zwei Böschungen am Waldrand. Typische Arten sind zahlreich vorhanden, darunter mehrere seltene und gefährdete Arten wie Zwergbuchs, Heideröschen und Gelber Enzian. Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte kommen in relativ großer Menge vor, vom Wald her dringen Sträucher in die Fläche ein; Wald-Kiefern kommen vereinzelt vor. Die östliche Teilfläche wird gemäht, die westliche liegt entweder brach oder wird unregelmäßig beweidet und weist etwas Grasfenz auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bestand sehr artenreich mit mehreren seltenen und gefährdeten Arten aber mit Saumarten in großer Menge und mit zahlreich aufkommenden Gehölzen durchsetzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum			nein
Anthyllis vulneraria			nein
Asperula cynanchica			nein
Aster amellus			nein
Berberis vulgaris			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Bupleurum falcatum			nein
Campanula glomerata			nein
Carduus defloratus			nein
Carex humilis			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen I -**  
**28017341300099**

19.11.2015

---

<i>Carlina acaulis</i>		nein
<i>Cornus sanguinea</i>		nein
<i>Cytisus nigricans</i>		nein
<i>Daphne mezereum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>		nein
<i>Gentiana lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum ovatum</i>		nein
<i>Juniperus communis</i>		nein
<i>Lotus maritimus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>		nein
<i>Peucedanum cervaria</i>		nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>		nein
<i>Pinus sylvestris</i>		nein
<i>Polygala chamaebuxus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>		nein
<i>Prunus spinosa</i>		nein
<i>Seseli libanotis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys officinalis</i>		nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>		nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium bavarum</i>		nein
<i>Thymus pulegioides</i>		nein
<i>Veronica teucrium</i>		nein
<i>Viburnum lantana</i>		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiesen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen I - 28017341300100

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300100  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	87
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	15092
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern und wenigen Nährstoffzeigern wie Bärenklau in geringer Menge. Am Unterhang sickerquellige Bereiche mit Kohl-Kratzdistel. Oberhang trocken, hier fließender Übergang zum angrenzenden Magerrasen mit Vorkommen von Wundklee und Thymian. Zwischen den beiden westlichen Teilflächen liegt eine sehr artenarme Magerwiese mit wenigen Zählarten in geringer Menge (kein LRT).  
 Zweiter Aufwuchs. Bestand zwei- bis dreimal jährlich gemäht und vermutlich etwas gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände mit sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000025%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000025%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus			nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen I -**  
**28017341300100**

19.11.2015

---

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Picris hieracioides		nein
Plantago media		nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen II -**  
**28017341300101**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300101  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	89a	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26812	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend mäßig artenreiche Halbtrockenrasen mit dominierender Aufrechter Trespe sowie etlichen weiteren typischen Arten in geringerer Menge. Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte wie Sichelblättriges Hasenohr mäßig zahlreich, Gehölze nur vereinzelt auftretend. Die Bestände sind mit einem Mobilzaun eingezäunt und werden von Schafen beweidet. Als Besonderheit kommt die Rotflügelige Schnarrschrecke vor. (Die Bestände entlang des Waldrands sind niedriger und deutlich artenreicher und als eigene Erfassungseinheit kartiert.)

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend mäßig artenreiche Bestände mit Auftreten von Saumarten in größerer Menge sowie vereinzelt Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asperula cynanchica			nein
Astragalus glycyphyllos	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Bupleurum falcatum	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Cirsium tuberosum			nein
Dianthus carthusianorum			nein
Festuca ovina agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen II -  
28017341300101

19.11.2015

---

Helianthemum ovatum		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Pimpinella saxifraga		nein
Pinus sylvestris		nein
Potentilla heptaphylla		nein
Prunella grandiflora		nein
Rhinanthus glacialis		nein
Thesium bavarum	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen IV -**  
**28017341300102**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300102  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	92	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3357	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Halbtrockenrasen am Waldrand auf südexponiertem Hang. Artenreiche Ausbildung mit mehreren seltenen und gefährdeten Arten wie Zwergbuchs, Heideröschen, Abbiß-Pippau und Berg-Lauch sowie zahlreichen typischen Arten. Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte kommen reichlich vor, etwa Sichelblättriges Hasenohr. Vom Wald her dringen Gehölze in die Fläche ein. Bestände wohl nur gelegentlich mit dem angrenzenden Grünland mitgemäht oder seit kurzer Zeit brach liegend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche bestände mit Vorkommen mehrerer seltener und gefährdeter Arten. Saumarten und Gehölze in nur gering beeinträchtigender Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000024%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000024%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Allium senescens subsp. montanum	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica			nein
Aster amellus			nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex humilis			nein
Crepis praemorsa			nein
Cytisus nigricans	zahlreich, viele		nein
Daphne cneorum	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum ovatum			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen IV -**  
**28017341300102**

19.11.2015

---

Juniperus communis	etliche, mehrere	nein
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Polygala chamaebuxus	zahlreich, viele	nein
Pulicaria vulgaris		nein
Rhinanthus glacialis		nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	nein
Thesium bavarum		nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiesen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen II - 28017341300103

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300103  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	90	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	15721	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche magere Salbei-Glatthafer-Wiese auf südexponiertem Hang unterhalb des Waldes. Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge etwa Wiesen-Salbei, Kleine Pimpernell, Knolliger Hahnenfuß und Aufrechte Trespe. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Stellenweise nicht auskartierbare Bereiche mit Magerrasen; hier Vorkommen von Deutschem Enzian und Großer Brunelle und Thymian. Ein- bis zweimalige jährliche Mahd ohne Düngung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern und mindestens neun Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Erigeron acris			nein
Gentianella germanica	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt		nein
Peucedanum cervaria			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen II -**  
**28017341300103**

19.11.2015

---

Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Schroten westlich Zimmern I -**  
**28017341300104**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300104  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewann Schroten westlich Zimmern I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	91	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8125	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit etlichen Magerkeitszeigern in größerer Menge, zum Beispiel Wiesen-Salbei, Wiesen-Augentrost, Kleiner Wiesenknopf. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Obergrassschicht lückig mit viel Aufrechter Trespe, Untergrassschicht sehr kräuterreich. Deutlich ausgeprägter Gradient: Am Unterhang Übergang zur typischen Glatthafer-Wiese, hier Vegetation dichter und höherwüchsig, am Oberhang Übergang zum Magerrasen.  
 Ein- bis zweimal jährlich gemäht ohne Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern und mindestens zehn Zählarten; ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		nein
Daucus carota			nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Schrotten westlich Zimmern I -**  
**28017341300104**

19.11.2015

---

Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Plantago media		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Schrotten westlich Zimmern -**  
**28017341300105**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300105  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Schrotten westlich Zimmern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	93	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	31802	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler Halbtrockenrasen entlang des Waldrands nordwestlich Zimmern auf südostexponiertem Hang. Bestand artenreich mit vielen seltenen und gefährdeten Arten unter anderem Kreuz-Enzian, Gelber-Enzian, Deutscher Enzian und Zwergbuchs. Ganze Fläche mit relativ dicht stehenden hochwüchsigen Wald-Kiefern und zahlreichen Sträuchern, dadurch Vegetationsstruktur eines Steppen-Kiefernwalds. Der Bestand wird durch Pflegemahd und Beweidung offen gehalten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bestand zwar sehr artenreich aber mit relativ großem Gehölzanteil, insbesondere der Wald-Kiefern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000005%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000005%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum			nein
Asperula cynanchica			nein
Aster amellus			nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Carex flacca			nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Carlina acaulis			nein
Cytisus nigricans			nein
Epipactis atrorubens	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Schrotten westlich Zimmern -**  
**28017341300105**

19.11.2015

---

<i>Gentiana cruciata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gentiana lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gentianella germanica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>		nein
<i>Juniperus communis</i>		nein
<i>Laserpitium latifolium</i>		nein
<i>Lonicera xylosteum</i>		nein
<i>Melittis melissophyllum</i>		nein
<i>Peucedanum cervaria</i>		nein
<i>Pinus sylvestris</i>		nein
<i>Polygala chamaebuxus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>		nein
<i>Rhinanthus glacialis</i>		nein
<i>Solidago virgaurea</i>		nein
<i>Sorbus aria</i>		nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>		nein
<i>Teucrium montanum</i>		nein
<i>Thesium bavarum</i>		nein
<i>Viburnum lantana</i>		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewann Schroten westlich Zimmern II -**  
**28017341300106**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300106  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewann Schroten westlich Zimmern II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	158	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6712	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, kräuterreiche und sehr magere Salbei-Glatthafer-Wiese mit etlichen Magerkeitszeigern wie Wiesen-Salbei, Arznei-Schlüsselblume, Knollen-Hahnenfuß, Heide-Günsel und Wiesen-Margerite. Obergrassschicht sehr lückig, dominiert von Aufrechter Trespe. Magerkeitszeiger sehr spärlich vorkommend wie Bärenklau. Bestand im Übergangsbereich zum Magerrasen. Bestand wahrscheinlich nur ein Mal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher Bestand mit sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten und etlichen Magerkeitszeigern ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Ajuga genevensis			nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Primula veris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiesen im Gewann Schroten westlich Zimmern II -  
28017341300106

19.11.2015

---

Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen III -**  
**28017341300107**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300107  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen in den Hanfgärten nordwestlich Hintschingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	89b	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2598	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Halbtrockenrasen zwischen Wald- und Siedlungsbereich mit mehreren typischen Arten. Bestand wahrscheinlich regelmäßig gemulcht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, regelmäßig gemulchter Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000162%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000162%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asperula cynanchica			nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Festuca ovina agg.			nein
Helianthemum ovatum			nein
Pimpinella saxifraga			nein
Potentilla heptaphylla			nein
Prunella grandiflora			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen Amtenhausener Tal III - 28017341300108

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300108  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Amtenhausener Tal III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2647
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Brachliegender Magerrasen auf steilem, nach Süden exponiertem Oberhang. Mehrere typische Arten vorhanden, Störzeiger und abbauende Arten jedoch in größerer Menge vorkommend. Starkes Aufkommen von Gehölzen, vor allem der Schlehe; dichter Grasfilz vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bestand brachliegend und verbuschend, mit abbauenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000057%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000057%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Astragalus glycyphyllos			nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum			nein
Carlina acaulis			nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Polygala amarella			nein
Primula veris			nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele		nein
Ranunculus bulbosus			nein
Salvia pratensis			nein
Thesium bavarum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen Amtenhausener Tal II - 28017341300109

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300109  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Amtenhausener Tal II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9978
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magerrasen auf mäßig steilem, nach S exponiertem Hang. Bestand sehr artenreich mit zahlreichen typischen Arten, darunter mehrere seltene und gefährdete. Bemerkenswert sind Vorkommen von *Polygala chamaebuxus*, *Lotus maritimus* und *Globularia punctata*. Im Bestand vereinzelt Wacholder vorhanden. Sehr guter Pflegezustand.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit Vorkommen mehrere seltener und gefährdeter Arten in sehr gutem Pflegezustand ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000043%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000043%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex humilis			nein
Carex ornithopoda			nein
Globularia punctata			nein
Hippocrepis comosa			nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt		nein
Lotus maritimus	wenige, vereinzelt		nein
Onobrychis viciifolia			nein
Ononis repens			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen Amtenhausener Tal II - 28017341300109

19.11.2015

---

Orchis militaris		nein
Polygala amarella	zahlreich, viele	nein
Polygala chamaebuxus	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla		nein
Rhinanthus minor		nein
Sanguisorba minor		nein
Thesium bavarum		nein
Thlaspi perfoliatum		nein
Thymus pulegioides		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiesen Amtenhausener Tal I - 28017341300110

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300110  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen Amtenhausener Tal I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	12
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	64491
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächige, sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf flachgründigem, nach S exponiertem Hang. Bestand überwiegend niederwüchsig, Ober- und Untergrasschicht lückig, nur am Unterhang etwas dichter und höherwüchsiger. Vorkommen zahlreicher typischer Arten, darunter viele Magerkeitszeiger wie *Bromus erectus*, *Salvia pratensis*, *Thlaspi perfoliatum* und *Arabis hirsuta*. Bestand aktuell gemäht und offensichtlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit mindestens acht Zählarten mit etlichen Magerkeitszeigern; keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Arabis hirsuta</i>			nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Plantago media</i>			nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>			nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiesen Amtenhausener Tal I - 28017341300110

19.11.2015

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Wacholderheide im Amtenhausener Tal - 28017341300111

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300111  
**Erfassungseinheit Name** Wacholderheide im Amtenhausener Tal  
**LRT/(Flächenanteil):** 5130 - Wacholderheiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	104
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3662
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wacholderheide auf stellenweise sehr steilem, nach Südwesten bis Südosten exponiertem Hang. Vorkommen etlicher typischer Arten der Halbtrockenrasen, darunter mehrere seltene und gefährdete Arten wie Kreuz-Enzian, Deutscher Enzian, Kugelblume und Rotbraune Stendelwurz. Reichlich vertreten ist auch der Schwarzwerdende Geißklee als typische Saumart. Trotz Pflege starker Gehölzaufwuchs mit viel Wacholder, Schlehe, Wolligem Schneeball und Rotem Hartriegel. Der schmale, nach Norden ins Tälchen reichende Bereich ohne Wacholder. Der Bestand ist als flächenhaftes Naturdenkmal "Stockreute" ausgewiesen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren seltenen und gefährdeten Arten aber mit einem zu hohen Gehölzanteil.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum			nein
Asperula cynanchica			nein
Bromus erectus			nein
Bupthalmum salicifolium			nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex humilis			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea scabiosa			nein
Cirsium tuberosum			nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Wacholderheide im Amtenhausener Tal - 28017341300111

19.11.2015

---

<i>Cytisus nigricans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Epipactis atrorubens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gentiana cruciata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gentianella germanica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juniperus communis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>		nein
<i>Pinus sylvestris</i>		nein
<i>Polygala chamaebuxus</i>		nein
<i>Prunella grandiflora</i>		nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>		nein
<i>Seseli libanotis</i>		nein
<i>Sorbus aria</i>		nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>		nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium bavarum</i>		nein
<i>Thymus pulegioides</i>		nein
<i>Viburnum lantana</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Säge nördlich Zimmern -**  
**28017341300112**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300112  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Säge nördlich Zimmern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	103
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20055
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Halbtrockenrasen auf einem südwestexponierten Hang unterhalb des Waldes. Bestand überwiegend niederwüchsig und etwas lückig. Vorkommen zahlreicher typischer Arten, darunter etliche seltene und gefährdete, unter anderem große Populationen von Kreuz-Enzian (mehrere 100 Exemplare), Deutscher Enzian und Heideröschen. Auf der Fläche einzelne alte und hochgewachsene Wald-Kiefern und Fichten sowie einzelne Wacholderbüsche. Am Oberhang mit einem stark aufgelichteten Fichten-Bestand mit zahlreichen typischen Magerrasenarten in der Krautschicht; hier etliche aufwachsende Sträucher. Entlang des Waldrands im Saumbereich mit Arten des Steppen-Kiefern-Walds wie Zwergbuchs, Heideröschen und Felsen-Kreuzdorn.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit etlichen seltenen und gefährdeten Arten in größeren Populationen und in einem sehr guten Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000018%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000018%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria			nein
Astragalus glycyphyllos			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex humilis			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea jacea			nein
Centaurea scabiosa			nein
Daphne cneorum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen im Gewann Säge nördlich Zimmern -**  
**28017341300112**

19.11.2015

---

Dianthus carthusianorum		nein
Gentiana cruciata	zahlreich, viele	nein
Gentianella germanica	zahlreich, viele	nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere	nein
Helianthemum ovatum		nein
Inula salicina		nein
Juniperus communis	etliche, mehrere	nein
Lonicera xylosteum		nein
Onobrychis viciifolia		nein
Picea abies		nein
Pimpinella saxifraga		nein
Pinus sylvestris		nein
Polygala chamaebuxus	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla		nein
Rhamnus saxatilis	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus glacialis		nein
Salvia pratensis		nein
Scabiosa columbaria		nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	nein
Thesium bavarum		nein
Thymus pulegioides		nein
Viburnum lantana		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Säge nördlich Zimmern -**  
**28017341300113**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300113  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Säge nördlich Zimmern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	102	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6254	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf einem südwestexponierten Hang. Bestand sehr kräuterreich mit etlichen Magerkeitszeigern, einige in größerer Menge wie Aufrechte Trespe, Esparsette, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Perücken-Flockenblume. Bestand am Oberhang im Übergangsbereich zu Magerrasen, hier mit Skabiosen-Flockenblume und Thymian, am Unterhang Standort etwas frischer. Die Magerwiese rahmt einen Magerrasen ein.  
 Ein- bis zweimal jährlich gemäht, wahrscheinlich ohne Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern und elf regelmäßig vorkommenden Zählarten ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000072%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000072%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea pseudophrygia	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Säge nördlich Zimmern -**  
**28017341300113**

19.11.2015

---

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago media		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese N Zimmern I - 28017341300114

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300114  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese N Zimmern I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	165
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6672
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, magere Salbei-Glatthafer-Wiese auf flachem, nach Süden geneigtem Hang. Obergrasschicht sehr lückig mit viel Aufrechter Trespe und Flaumhafer. Mittel- und Untergrasschicht mäßig dicht und sehr krautreich. Bestand mit vielen Magerkeitszeigern in größerer Menge wie Arznei-Schlüsselblume, Flaumigem Wiesenhafer und Futter-Esparsette sowie wenigen Nährstoffzeiger in geringer Menge, diese nur am Unterhang etwas zahlreicher. Auf einem ca. 3 m breiten hangparallelem Streifen im unteren Drittel sowie am Waldrand Übergänge zum Halbtrockenrasen mit viel Wundklee (nicht auskartierbar). Bestand regelmäßig ein- oder zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Kleinen Traubenhyazinthe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Ausprägung mit vielen Magerkeitszeigern und wenigen Nährstoffzeigern sowie mindestens 10 regelmäßig vorkommende Zählarten; keine Beeinträchtigungen erkennbar; optimale Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000003%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000003%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca			nein
Centaurea jacea			nein
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium album			nein
Helictotrichon pubescens	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiese N Zimmern I - 28017341300114

19.11.2015

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Muscari botryoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>		nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>		nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>		nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>		nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen nördlich Römersiedlung im Amtenhausener Tal -**  
**28017341300116**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300116  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen nördlich Römersiedlung im Amtenhausener Tal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	105		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	490		
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Zwei kleine Halbtrockenrasen auf Steilhang am Waldrand. Bestände brachliegend, mit starkem Gehölzaufwuchs, vor allem Espe. Krautschicht mit dichtem Grasfilz aus Fieder-Zwenke. Typische Arten nur in geringer Zahl vertreten. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Ästiger Graslinie in größerer Menge sowie wenige Exemplare der Küchenschelle. Es gibt keinen Zuweg zu den Flächen; es grenzen direkt Äcker an.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarmer, seit längerem brach liegender Bestand mit starkem Gehölzaufwuchs.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000531%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000531%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Buphthalmum salicifolium			nein
Carlina acaulis			nein
Centaurea scabiosa			nein
Helianthemum ovatum			nein
Juniperus communis			nein
Pimpinella saxifraga			nein
Populus tremula	zahlreich, viele		nein
Prunella grandiflora			nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen nördlich Römersiedlung im Amtenhäuser Tal -  
28017341300116

19.11.2015

---

Rhamnus cathartica	nein
Scabiosa columbaria	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Thesium bavarum	nein
Thymus pulegioides	nein
Viburnum lantana	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Kälbertal östlich Bachzimmern -**  
**28017341300119**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300119  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Kälbertal östlich Bachzimmern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	149	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7136	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	27.11.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hochwüchsige Kohldistel-Glatthafer-Wiese auf dem schmalen Talboden des Kälbertals. Bestand artenreich mit mehreren Magerkeitszeigern wie Große Schlüsselblume und Wiesen-Flockenblume in mäßig zahlreicher Menge. Einige Nährstoffzeiger kommen ebenfalls mäßig zahlreich vor etwa Wiesen-Kerbel und Kohldistel. Auf Grund des feuchten Standorts Vorkommen mehrerer Feuchtezeiger wie Bach-Nelkenwurz und Frauenmantel. Untergrasschicht gut entwickelt mit viel Rot-Schwingel. Die südliche Teilfläche ist etwas artenärmer als die nördliche, hier auch weniger Zählarten.  
 Bestand ein- bis zweimal jährlich gemäht, ob gedüngt?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten jedoch mit relativ vielen Nährstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000053%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000053%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Deschampsia cespitosa			nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium rotundifolium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Kälbertal östlich Bachzimmern -**  
**28017341300119**

19.11.2015

---

Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		nein
Primula elatior	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen an Waldrändern südlich Bachzimmern - 28017341300120

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300120  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen an Waldrändern südlich Bachzimmern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	164	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3601	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale, artenreiche Magerrasen-Bestände an zwei Waldrändern südlich Bachzimmern. Insbesondere auf der Böschung parallel zum Waldweg mit mehreren seltenen und gefährdeten Arten, darunter Zwerg-Buchs und Kugelblume. Beeinträchtigt sind die Bestände durch die starke Beschattung durch die angrenzenden Bäume und durch den Gehölzaufwuchs auf der Fläche.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände mit Vorkommen seltener und gefährdeter Arten; durch Beschattung und Gehölzaufwuchs etwas beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	811 Natürliche Sukzession		<b>Grad</b> 1	schwach
	899 Sonstige Beeinträchtigung		1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Bromus erectus			nein
Carex flacca			nein
Carex humilis			nein
Carex pilulifera			nein
Globularia punctata			nein
Helianthemum ovatum			nein
Hippocrepis comosa			nein
Onobrychis viciifolia			nein
Pinus sylvestris			nein
Polygala amarella			nein
Polygala chamaebuxus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen an Waldrändern südlich Bachzimmern -  
28017341300120

19.11.2015

---

Prunus spinosa	nein
Sanguisorba minor	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen beim Forsthaus südlich Bachzimmern -**  
**28017341300121**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300121  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen beim Forsthaus südlich Bachzimmern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	162
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4290
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Magerrasen unterhalb des Waldes auf flachem Hang. Bestand niederwüchsig und etwas lückig, mit zahlreichen typischen Arten, dominiert von Aufrechter Trespe. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Zwerg-Buchs und Küchenschelle. Der Bestand ist gut gepflegt durch Mahd mit Abräumen des Mähguts.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Ausbildung eines Magerrasens mit einigen seltenen und gefährdeten Arten ohne erkennbare Beeinträchtigungen; guter Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carex montana			nein
Carex ornithopoda			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium album			nein
Helianthemum ovatum			nein
Hippocrepis comosa			nein
Orchis militaris	etliche, mehrere		nein
Polygala amarella	zahlreich, viele		nein
Polygala chamaebuxus	etliche, mehrere		nein
Populus tremula			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen beim Forsthaus südlich Bachzimmern -  
28017341300121

19.11.2015

---

Potentilla neumanniana		nein
Prunus spinosa		nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor		nein
Thymus pulegioides		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Krähenbach - 28017341300122

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300122  
**Erfassungseinheit Name** Krähenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 107  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 11201  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 09.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Abschnittsweise naturnahe oder mäßig ausgebaute Abschnitte des Krähenbachs. In den ausgebauten Abschnitten Uferbefestigungen aus Blocksteinen, sonst weitgehend unverbaute Ufer. Lauf mäßig bis stark gekrümmt mit wechselnder Breite des Bachbetts zwischen zwei und vier Meter. Bachsohle steinig, etwas verschlammte. Im Bereich des Staubeckens renaturierter Lauf. Wasservegetation überwiegend bestehend aus zahlreich vorkommenden Wassermoosen, unter anderem Fontinalis aquatica sowie vielen Fadenalgen. Ufervegetation und Vegetation einiger Kiesinseln bestehend aus Brennnessel-Beständen sowie Hochstaudenfluren, diese als Nebenbogen erfasst.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Teils naturnahe, teils renaturierte oder mäßig mit Uferblocksteinen ausgebaute Bachabschnitte, Wasserpflanzenvegetation artenarm.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	Grad	
303 Wasserentnahme	1	schwach
320 Gewässerausbau	1	schwach
805 Eutrophierung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Fontinalis spec.	etliche, mehrere		nein
Myosotis scorpioides			nein
Ranunculus trichophyllus			nein
Stellaria aquatica			nein
Veronica beccabunga			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Krähenbach - 28017341300122

19.11.2015

## 1. Nebenbogen: 6431 (20%)

**Nebenbogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (20%)

**Beschreibung** Gewässerbegleitende Hochstaudenflur am Ufer und auf der Insel im Bachbett. Bestand artenreich mit etlichen typischen Arten und Arten der Nasswiese, häufig sind Mädesüß, Große Brennnessel, Behaartes Weidenröschen und Ross-Minze. Unterbrochen wird die Hochstaudenflur an einigen Stellen von Auwald und vom Brennnessel-Dominanzbestand.

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreicher Bestand auf etwas eutrophiertem Standort (mit viel Brennnessel); abschnittsweise an mäßig ausgebautem Bachabschnitt mit befestigten Ufern; stellenweise sehr schmal.

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Eutrophierung **Grad** schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Angelica sylvestris		
Cardamine amara		
Cirsium oleraceum		
Cirsium palustre		
Epilobium hirsutum	zahlreich, viele	
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	
Geranium palustre		
Impatiens noli-tangere		
Mentha longifolia	zahlreich, viele	
Phalaris arundinacea		
Scrophularia umbrosa		
Senecio ovatus		
Stachys palustris		
Urtica dioica	zahlreich, viele	
Valeriana officinalis		



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Auwald am Krähenbach - 28017341300123

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300123  
**Erfassungseinheit Name** Auwald am Krähenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	108
<b>Teilflächenanzahl:</b>	14	<b>Fläche (m²)</b>	16910
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Lücker Auwaldstreifen am Ufer des Krähenbachs. Baumschicht artenreich, bestehend vor allem aus Grau-Erle, Esche und Baumweiden. Strauchschicht lückig, aus Weiden-Arten aufgebaut. Krautschicht nitrophytisch mit viel Brennnessel sowie mehreren Hochstaudenarten. An einigen Stellen von kurzen Abschnitten mit Hochstaudenflur und Brennnessel-Bestand unterbrochen, die nicht ausgrenzbar sind. Bereich nordwestlich des Stauteichs Baumschicht höher und dichter als südlich davon.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend lückiger und noch relativ junger Bestand mit nitrophytischer Krautschicht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Alnus incana	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris			nein
Cirsium palustre			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Lamium montanum			nein
Phalaris arundinacea			nein
Prunus padus			nein
Salix alba	wenige, vereinzelt		nein
Salix caprea			nein
Salix cinerea			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Auwald am Krähenbach - 28017341300123

19.11.2015

---

Salix fragilis	zahlreich, viele	nein
Salix purpurea		nein
Salix viminalis		nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Bächetal östlich des Krähenbachs I -**  
**28017341300124**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300124  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Bächetal östlich des Krähenbachs I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	109
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15401
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese auf schwach nach Süden exponiertem Talhang und auf der Talsohle des Krähenbachtals. Auf der Talsohle und im Unterhangbereich Standort feucht und mäßig nährstoffreich mit viel Kohldistel, weitere Feuchtezeiger wie Bach-Nelkenwurz und Mädesüß in geringer Menge. Am Oberhang trockener, hier Ausbildung als Salbei-Glatthafer-Wiese. Magerkeitszeiger insgesamt sehr spärlich vertreten, Nährstoffzeiger etwas zahlreicher, zum Beispiel Bärenklau und Wiesen-Kerbel. Bestand mindestens zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Ausbildung mit gut ausgeprägtem Standortgradienten von trocken nach feucht, mit sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Bächetal östlich des Krähenbachs I -**  
**28017341300124**

19.11.2015

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Myosotis nemorosa	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago media		nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Krähenbachtal südlich Staubecken -**  
**28017341300125**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300125  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Krähenbachtal südlich Staubecken  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	106
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1199
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleinflächige, zur Freizeitzwecken genutzte arteneiche Magerwiese. Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern wie Arznei-Schlüsselblume, Skabiosen-Flockenblume und Rauhaarigem Veilchen, Nährstoffzeiger in geringer Menge vorkommend. Bestand häufig gemulcht, dadurch Anreicherung von Grasschnitt. Als Störzeiger tritt Acker-Kratzdistel auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit sieben Zählarten und mehreren Magerkeitszeigern; durch das häufige Mulchen aber stark beeinträchtigte Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 **schwach**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea pseudophrygia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Plantago media			nein
Primula veris	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiese im Krähenbachtal südlich Staubecken -  
28017341300125

19.11.2015

---

Viola hirta

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Bächetal westlich des Krähenbachs -**  
**28017341300126**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300126  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Bächetal westlich des Krähenbachs  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	110	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	8700	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese in der Aue des Krähenbachs auf wechselfeuchtem Standort. Bestand mit etlichen Feuchtezeigern wie Kohldistel (sehr zahlreich), Mädesüß, Frauenmantel, Große Schlüsselblume und Großem Wiesenknopf, dieser vor allem in der nordwestlichen Teilfläche, hier auch ein kleiner Bestand der Großen Sterndolde; daneben auch mehrere Magerkeitszeiger wie Gewöhnlicher Taubenkropf. Nährstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesen-Kerbel nur in geringer Menge vorkommend. Bestand vermutlich zweimal jährlich gemäht; ob gedüngt?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Ausbildung der Kohldistel-Glatthafer-Wiese mit etlichen Feuchte- und Magerkeitszeigern sowie mindestens zwölf regelmäßig vorkommenden Zählarten. In gutem Nutzungs bzw. Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Astrantia major	wenige, vereinzelt		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea pseudophrygia	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Bächetal westlich des Krähenbachs -**  
**28017341300126**

19.11.2015

---

Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago media		nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Tümpel im Bächetal - 28017341300128

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300128  
**Erfassungseinheit Name** Tümpel im Bächetal  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	150
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	654
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	27.11.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Künstlich angelegter großer, flacher Tümpel in der Talaue des Krähenbachs. Wasserpflanzenvegetation üppig entwickelt, vor allem mit viel Wasserstern und Haarblättrigem Wasserhahnenfuß. Uferbereich schlammig mit dichtem Bestand der Bachbunze. Ufervegetation bestehend aus einem dichten Bestand von Blaugrüner Binse und Mädesüß. In der weiteren Umgebung wird die Vegetation aus einer Hochstaudenflur sumpfiger Standorte gebildet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnah ausgebildeter Tümpel mit einer zwar artenarmen aber üppig entwickelten Wasserpflanzenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000076%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000076%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche spec.	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus inflexus	zahlreich, viele		nein
Ranunculus trichophyllus	zahlreich, viele		nein
Veronica beccabunga	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Bächetal östlich des Krähenbachs II -**  
**28017341300129**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300129  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Bächetal östlich des Krähenbachs II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	151	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2512	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	27.11.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Kohldistel-Glattahfer-Wiese. Untergrasschicht mäßig dicht mit viel Rot-Schwengel (wohl auf Grund der häufigen Mahd), Obergrasschicht hoch- und dichtwüchsig. Magerkeitszeiger nur spärlich vorkommend, zum Beispiel in geringer Menge Große Schlüsselblume. Nährstoffzeiger dagegen wie Wiesen-Kerbel in relativ großer Menge vorhanden.  
 Vierter Aufwuchs. Bestand mindestens dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur vier regelmäßig vorkommenden Zählarten und einer relativ großen Menge von Nährstoffzeigern. Bewirtschaftung zu intensiv.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis			nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium			nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Plantago media			nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Bächetal östlich des Krähenbachs II -**  
**28017341300129**

19.11.2015

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Versinkungsstrecke der Donau östlich Immendingen - 28017341300130

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300130  
**Erfassungseinheit Name** Versinkungsstrecke der Donau östlich Immendingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3270 - Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	142c	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	47127	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Versinkungsstrecke der Donau, in der das Flussbett vor allem in den Sommermonaten weitgehend trockenfällt. Während dieser Trockenphase liegen großflächige Schlamm- und Kiesbänke offen, unterbrochen von Restwasserflächen mit stehendem Wasser. Die Vegetation der Kies- und Schlammbänke besteht überwiegend aus der einjährigen Wildkresse. Daneben kommen einige ausdauernde Arten vor wie Sumpf-Schachtelhalm, Steife Segge und Rohrglanzgras. In den Restwassertümpeln wachsen Flutender Wasserhahnenfuß und Aufrechter Merk. Die Versinkungsstrecke ist eine in Europa einzigartige natürliche Erscheinung. Der überwiegende Teil dieses Abschnitts entspricht den Strukturklassen 2(mäßig verändert)und 3(deutlich verändert)der Gewässerstrukturgütekarte Baden-Württemberg von 2004. Die letzten 400 m bis zur FFH-Gebietsgrenze sind mäßig ausgebaut und entsprechen der Strukturklasse 5 - sehr stark bis vollständig verändert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend naturnaher aber eutrophierter Flussabschnitt mit Schlammbänken mit Vegetation des <i>Chenopodium rubri</i> p. p. und des <i>Bidention</i> p. p.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000005%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000005%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Berula erecta			nein
Carex elata			nein
Equisetum palustre			nein
Fontinalis antipyretica	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea			nein
Ranunculus fluitans			nein
Rorippa amphibia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Versinkungsstrecke der Donau östlich Immendingen -  
28017341300130

19.11.2015

---

Rorippa palustris		nein
Rorippa sylvestris	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Auwald an der Donau östlich Immendingen - 28017341300131

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300131  
**Erfassungseinheit Name** Auwald an der Donau östlich Immendingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 141  
**Teilflächenanzahl:** 24 **Fläche (m²)** 61670  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 23.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mehrere Bestände des gewässerbegleitenden Auwaldstreifens auf beiden Uferseiten der Donau. Baumschicht lückig, überwiegend dominiert von großen Exemplaren der Bruch-Weide und der Esche, seltener von Schwarz-Erle; an weiteren Baumarten kommen vor: Grau-Erle, Berg- und Spitz-Ahorn. Zwischen den einzelnen Auwaldstreifen mehrere Bestände des Uferweiden-Gebüschs, das aus Korb- und Mandel-Weide aufgebaut ist. Die Krautschicht ist in allen Beständen nitrophytisch und dicht, mit viel Brennnessel sowie mit etlichen Hochstauden wie Mädesüß, Riesen-Ampfer und Gold-Kälberkropf. Im Bereich des kurzen Seitenarms im Gewann Lopsen flächige Ausbildung des Auwaldbestands mit viel Korb-Weide in der Baumschicht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Relativ artenreicher, naturnah ausgebildeter Auwaldbestand; Standort jedoch eutrophiert durch Donauwasser und angrenzende intensive Grünlandnutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000006%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000006%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Alnus incana			nein
Angelica sylvestris			nein
Carduus crispus			nein
Chaerophyllum aureum			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Auwald an der Donau östlich Immendingen - 28017341300131

19.11.2015

---

Fraxinus excelsior	zahlreich, viele	nein
Impatiens glandulifera		nein
Phalaris arundinacea		nein
Rumex hydrolapathum		nein
Salix fragilis	dominant	nein
Salix purpurea	etliche, mehrere	nein
Salix triandra	zahlreich, viele	nein
Salix viminalis	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein
Viburnum lantana		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese in der Donauaue bei Möhringen - 28017341300132

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300132  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Donauaue bei Möhringen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 140  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 13734  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 23.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Magerwiese in der Donauaue im Übergang zur Fettwiese. Magerkeitszeiger nur sehr spärlich und in geringer Zahl vertreten. Nährstoffzeiger dagegen reichlich vorkommend. Auf Grund der häufigen Mahd mit einer dichten Untergrasschicht vor allem mit Rotschwingel. Vierter Aufwuchs. Bestand mindestens dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Bestand mäßig artenreich mit nur vier regelmäßig vorkommenden Zählarten; sehr intensiv genutzt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000001%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000001%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Primula veris	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Gewinn Lopsen in der Donauaue -**  
**28017341300133**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300133  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewinn Lopsen in der Donauaue  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	143	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36726	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Drei mäßig artenreiche Bestände der Magerwiese in der Donauaue. Magerkeitszeiger weitgehend fehlend, dafür Nährstoffzeiger in größerer Menge vorkommend, vor allem Wiesen-Kerbel, Bärenklau und Wiesenlöwenzahn. Standort wechselfeucht mit Vorkommen von Feuchtezeigern wie Große Schlüsselblume (sehr wenige Exemplare), Bach-Nelkenwurz und Kohldistel. Durch häufigen Schnitt treten weidetypische Arten wie Kriechender Hahnenfuß in größerer Menge auf. Vierter Aufwuchs. Bestand mindestens dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher und intensiv bewirtschafteter Bestand im Übergang zur Fettwiese; nur drei regelmäßig vorkommende Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiesen im Gewann Lopsen in der Donauaue -  
28017341300133

19.11.2015

---

Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
----------------------------	------------------	------

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen II -**  
**28017341300134**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300134  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	29	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	137410	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiesen in der Donauaue. Standort durch Donauhochwässer geprägt. Bestände mit hoch- und dichtwüchsiger Obergrassschicht, Nährstoffzeiger, vor allem großblättrige Umbelliferen, in größerer Menge, Magerkeitszeiger nur spärlich vorkommend. Drei- oder viermal jährlich gemähte und gedüngte Bestände.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände mit etwa acht regelmäßig vorkommenden Zählarten und wenigen Magerkeitszeigern. Vermutlich aufgedüngt und inzwischen intensiv bewirtschaftet. Großblättrige Umbelliferen in stark beeinträchtigender Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000003%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000003%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea pseudophrygia			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen II -  
28017341300134

19.11.2015

---

Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Galium album		ja
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pratense	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum		ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen VI -**  
**28017341300135**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300135  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	33	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3961	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Salbei-Glatthaferwiese. Obergrassschicht sehr lückig, Untergrassschicht dicht und mit vielen Magerkeitszeigern, zum Beispiel Echtes Labkraut, Aufrechte Trespe und Gewöhnlicher Taubenkropf; Vorkommen von Wundklee und Esparsette leiten zum Magerrasen über. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Bemerkenswert ist das zahlreiche Vorkommen der Perücken-Flockenblume und der Büschel-Glockenblume.  
 vermutlich zweimal jährlich gemäht, vermutlich schwach gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zwölf regelmäßig vorkommenden Zählarten und zahlreichen Magerkeitszeigern sowie Vorkommen einiger bemerkenswerter Arten wie Büschel-Glockenblume; keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000038%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000038%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea pseudophrygia	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen VI -**  
**28017341300135**

19.11.2015

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen V -**  
**28017341300136**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300136  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	32	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	55318	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	31.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Ausbildung der Glatthafer-Wiese mit sehr lückiger Obergrassschicht und dichter, artenreicher Untergrassschicht. Nährstoffzeiger wie großblättrige Umbelliferen nur in geringer Menge vorkommend. Mehrere Magerkeitszeiger wie *Campanula patula* in größerer Menge, insbesondere *Anthoxanthum odoratum*. Der Bestand wird wahrscheinlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit acht regelmäßig vorkommenden Zählarten und etlichen Magerkeitszeigern; Nährstoffzeiger in geringer Menge. Obergrassschicht für eine Glatthafer-Wiese untypisch lückig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000007%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000007%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alchemilla vulgaris agg.			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus hordeaceus			ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea pseudophrygia	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen V -  
28017341300136

19.11.2015

---

Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lysimachia nummularia		ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silene dioica		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Donau am Beginn Versinkungsstrecke östlich Kläranlage - 28017341300137

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300137  
**Erfassungseinheit Name** Donau am Beginn Versinkungsstrecke östlich Kläranlage  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	142b	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	24501	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt der Donau mit weitgehend naturnahem Lauf und nur an wenigen Stellen verbauten Ufern. An mehreren Stellen finden sich natürliche Uferabbrüche. Der Abschnitt liegt am Beginn der Versinkungsstrecke. Bei Niedrigwasser kann er abschnittsweise trockenfallen. Die Wasserpflanzenvegetation ist gut entwickelt mit flutendem Wasserhahnenfuß, aufrechtem Merk und Wassermoosen. Die Ufervegetation besteht abschnittsweise aus Auwaldbeständen sowie Brennnessel-Säumen. Hochstaudenfluren sind nicht ausgebildet.  
 Der Abschnitt entspricht der Strukturklasse 2 - mäßig verändert - der Gewässerstrukturgütekarte Baden-Württemberg von 2004.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher aber eutrophierter Flussabschnitt mit gut ausgebildeter Wasservegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Berula erecta	etliche, mehrere		nein
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Equisetum palustre	zahlreich, viele		nein
Fontinalis antipyretica	zahlreich, viele		nein
Ranunculus fluitans	etliche, mehrere		nein
Rorippa sylvestris	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen IV -**  
**28017341300138**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300138  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	31	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15541	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese in der Donauaue. Obergrasschicht sehr lückig, Untergrasschicht gut ausgebildet und artenreich mit sehr viel Gewöhnlichem Ruchgras. Mehrere Magerkeitszeiger zerstreut vorkommend, z.B. Echtes Labkraut und Hasenbrot; ebenso Nährstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel und Wiesen-Löwenzahn. Das Vorkommen von Wiesen-Knöterich und Großer Wiesenknopf weist auf den feuchten Standort hin. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Knolligen Spierstaude in etlichen Exemplaren.  
Der Bestand wird vermutlich zweimal jährlich gemäht und schwach gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Vorkommen von mindestens 10 regelmäßig vorkommenden Zählarten. Magerkeitszeiger relativ wenige vorkommend. Nicht so artenreich wie benachbarte Bestände.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea pseudophrygia	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen IV -**  
**28017341300138**

19.11.2015

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa		nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen I -**  
**28017341300139**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300139  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	28	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	39991	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Bestände der Magerwiese in der Donauaue. Standort durch Donauhochwässer geprägt. Obergrassschicht sehr lückig, kräuterreich; Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger, Nährstoffzeiger wie großblättrige Umbelliferen weitgehend fehlend. Zur Donau hin Standort etwas feuchter, hier mit *Filipendula ulmaria* und *Persicaria bistorta*. Bemerkenswert ist das zahlreiche Vorkommen von *Centaurea pseudophrygia* und *Filipendula vulgaris*. Die Bestände werden ein- bis zweimal jährlich gemäht und wahrscheinlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Ausbildung mit Vorkommen von mindestens zehn regelmäßig vorkommenden Zählarten sowie große Populationen von <i>Centaurea pseudophrygia</i> und <i>Filipendula vulgaris</i> .

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea pseudophrygia</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Geum rivale</i>			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen I -**  
**28017341300139**

19.11.2015

---

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen III -**  
**28017341300140**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300140  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	30
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5267
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2012
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese am Rand der Donauaue; Boden etwas gestört, stellenweise offen. Sehr magerer, lückiger und niederwüchsiger Bestand. Obergrasschicht kaum ausgebildet. Etliche Magerkeitszeiger in größerer Menge (darunter Arten der Magerrasen), Nährstoffzeiger, insbesondere großblättrige Umbelliferen, weitgehend fehlend. Ein- bis zweimal jährlich gemäht, wahrscheinlich ohne Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern sowie zehn regelmäßig vorkommenden Zählarten. Struktur sehr ungleichmäßig, entspricht eher einem Magerrasen. Bemerkenswert sind die Vorkommen von <i>Centaurea pseudophrygia</i> und <i>Filipendula vulgaris</i> .

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000063%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000063%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea pseudophrygia</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Cruciata laevipes</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen in der Donauaue E Immendingen III -**  
**28017341300140**

19.11.2015

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Donauwiesen E Immendingen I - 28017341300141

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300141  
**Erfassungseinheit Name** Donauwiesen E Immendingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	53146
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächige, artenreiche Bestände der Magerwiese in der Donauaue E Immendingen. Durch kleinflächig wechselnde Standortbedingungen verschiedene Ausbildungen in mosaikartigem Wechsel: Auf sandigen, trockenen Standorten Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger wie Hasenbrot, Wiesen-Salbei oder Flaumiger Wiesenhafer; auf frischen, lehmigen Standorten treten vermehrt Feuchtezeiger auf wie Bach-Nelkenwurz und Rote Lichtnelke. Auf allen Standorten verbreitet sind die in Baden-Württemberg seltene Perücken-Flockenblume und Wiesenbocksbart.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände ohne erkennbare Beeinträchtigungen. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger, Nährstoffzeiger in geringem Umfang auftretend. Abwertung, da stellenweise auch nur mäßig artenreiche Bereiche mit mehr Nährstoffzeigern und weitgehendem Fehlen von Magerzeigern. Vorkommend der seltenen Perücken-Flockenblume.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000008%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000008%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea pseudophrygia	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Donauwiesen E Immendingen I - 28017341300141**

19.11.2015

---

Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium		nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Silene dioica		nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Donau zwischen Ortsrand Immendingen und Kläranlage -**  
**28017341300142**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300142  
**Erfassungseinheit Name** Donau zwischen Ortsrand Immendingen und Kläranlage  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	142a	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36786	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig ausgebauter Donauabschnitt geprägt durch Rückstau auf Grund flussabwärts gelegener Querbauwerken; Wasser sehr langsam fließend. Lauf durch Uferverbauungen festgelegt. Wasserpflanzenvegetation mit Flutendem Hahnenfuß und Wassermooseen auf den Steinen im Flussbett.  
Der Abschnitt entspricht der Strukturklasse 4 - stark verändert - der Gewässerstrukturgütekarte Baden-Württemberg von 2004.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Durch Querbauwerke stark beeinträchtigte Flusssdynamik
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig ausgebauter Flussabschnitt mit starker Beeinträchtigung durch Rückstau und Uferverbauung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Berula erecta	etliche, mehrere		nein
Carex elata	etliche, mehrere		nein
Equisetum fluviatile	zahlreich, viele		nein
Fontinalis antipyretica	zahlreich, viele		nein
Ranunculus fluitans	etliche, mehrere		nein
Rorippa sylvestris	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Donau westlich Immendingen - 28017341300143

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300143  
**Erfassungseinheit Name** Donau westlich Immendingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	145	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	217528	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Donauabschnitt zwischen dem Wehr der Stadtmühle Geisingen und dem Ortsrand von Immendingen. Fluss überwiegend mäßig ausgebaut. Durch den Pegel Kirchenhausen (ausgegrenzt) und dem Wehr Wehrwaage bei Immendingen große Rückstaubereiche mit sehr langsam fließendem Wasser. Die Ufer sind auf großer Strecke mit Blocksteinen verbaut (insbesondere auf Höhe Hintschingen), der Lauf ist begradigt und verläuft in weiten Krümmungen. Die Wasserpflanzenvegetation ist üppig entwickelt und besteht überwiegend aus Flutendem Wasserhahnenfuß. Die Ufervegetation besteht zum Teil aus Auwaldstreifen und Uferweiden-Gebüsch sowie aus Hochstaudenfluren und Brennessel-Beständen.  
 Der Abschnitt entspricht den Strukturklassen 3 bis 5 - deutlich, stark sowie sehr stark bis vollständig verändert - der Gewässerstrukturgütekarte Baden-Württemberg von 2004.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Überwiegend mäßig ausgebauter Abschnitt mit verbauten Ufern und begradigtem Lauf. Wasserführung durch Stauwehre stark beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000002%)

**TK-Blatt** 8017 (34.502101%)  
 8018 (65.497901%)

**Nutzungen** 1500 Wassernutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	308 Barriere	<b>Grad</b> 2	mittel
	320 Gewässerausbau	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Elodea nuttallii			nein
Lemna minor			nein
Ranunculus fluitans	zahlreich, viele		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Altarm der Donau bei Immendingen - 28017341300144

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300144  
**Erfassungseinheit Name** Altarm der Donau bei Immendingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 147  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2261  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 24.10.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Naturnaher Altarm der Donau westlich Immendingen. Das Gewässer hat flussabwärts Anbindung an die Donau. Die Ufer sind unbefestigt. Die Wasserpflanzenvegetation besteht aus Flutendem Wasserhahnenfuß und Wasserlinsen. Im Uferbereich ist ein Wasserschwaden-Röhricht ausgebildet, eine schmale Hochstaudenflur und Brennnessel-Bestände mit einzelnen eingestreuten Baumweiden. Im Uferbereich finden sich zahlreiche Biberspuren.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	ÜWasserpflanzenvegetation sehr artenarm und eher spärlich entwickelt. Wasser stark eutrophiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Angelica sylvestris			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Glyceria maxima			nein
Impatiens glandulifera			nein
Iris pseudacorus			nein
Lemna minor	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis			nein
Ranunculus fluitans	etliche, mehrere		nein
Salix fragilis			nein
Urtica dioica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Altarm der Donau bei Immendingen - 28017341300144

19.11.2015

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Auwaldbestände an der Donau zwischen Geisingen und**  
**Immendingen - 28017341300145**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300145  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldbestände an der Donau zwischen Geisingen und Immendingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	146	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	39	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	68930	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gewässerbegleitende Auwaldstreifen auf beiden Uferseiten der Donau. Baumschicht lückig, aufgebaut vor allem aus hochwüchsigen Bruch-Weiden, Eschen und Schwarz-Erlen; in geringerer Zahl kommen außerdem vor: Silber-Weide, Grau-Erle und Berg-Ahorn. Die Strauchschicht ist gut entwickelt mit typischen Auwaldarten wie Gewöhnlichem Schneeball, Faulbaum und Pfaffenhütchen. Die Krautschicht ist auf Grund des eutrophierten Standorts nitrophytisch geprägt mit viel Brennessel und Gewöhnlichem Labkraut sowie einigen Hochstauden wie Gold-Kälberkopf. Außer dem Auwaldstreifen kommt auf größerer Flussstrecke auch Uferweiden-Gebüsch vor, das von Korb- und Mandel-Weide aufgebaut ist.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Relativ arten- und strukturreiche Bestände, Standort jedoch stark eutrophiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt**  
8017 (21.605888%)  
8018 (78.394109%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Alnus incana			nein
Carpinus betulus			nein
Chaerophyllum aureum			nein
Cornus sanguinea			nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria			nein
Frangula alnus			nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Auwaldbestände an der Donau zwischen Geisingen und**  
**Immendingen - 28017341300145**

19.11.2015

---

Galium aparine	zahlreich, viele	nein
Glyceria maxima		nein
Impatiens glandulifera		nein
Salix alba		nein
Salix caprea		nein
Salix fragilis	zahlreich, viele	nein
Salix triandra	zahlreich, viele	nein
Salix viminalis	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein
Viburnum opulus		nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese in der Donauaue zwischen Immendingen und Zimmern II - 28017341300146

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300146  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Donauaue zwischen Immendingen und Zimmern II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	35
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	54924
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese in der Donauaue nahe dem Flussufer. Obergrasschicht etwas lückig, Untergrasschicht mäßig dicht. Bestand sehr kräuterreich. Acker-Witwenblume und Wiesenbocksbart in größerer Menge vorkommend. In flachen Mulden mit Feuchtezeiger wie Kuckucks-Lichtnelke, Kohl-Kratzdistel, Wiesen-Knöterich, Mädesüß und Bach-Nelkenwurz. Nährstoffzeiger mäßig zahlreich auftretend, z.B. Wiesen-Kerbel und Bärenklau.  
 Vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit neun regelmäßig vorkommenden Zählarten. In der Donauaue eher seltene Ausbildung der Glatthafer-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea pseudophrygia	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Cruciata laevipes			nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	etliche, mehrere		nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese in der Donauaue zwischen Immendingen und**  
**Zimmern II - 28017341300146**

19.11.2015

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>		nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese in der Donauaue zwischen Immendingen und**  
**Zimmern III - 28017341300147**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300147  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Donauaue zwischen Immendingen und Zimmern III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	36	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7203	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, Kohldistel-Glatthafer-Wiese am äußeren Rand der Flussaue in einem etwas tiefer gelegenen Bereich. In besonders feuchten bis nassen Mulden Übergang zur Nasswiese mit Wiesen-Knöterich, Schlank-Segge und Kuckucks-Lichtnelke. Übrige Bereiche trockener, hier mit vielen typischen Arten der Glatthafer-Wiese. Nährstoffzeiger wie Bärenklau oder Wiesen-Löwenzahn mäßig zahlreich, Magerkeitszeiger in geringerer Menge vorkommend.  
 Bestand zwei- bis dreimal jährlich gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit acht regelmäßig vorkommenden Zählarten, ohne erkennbare Beeinträchtigungen. In der Donauaue eher seltene Ausbildung der Glatthafer-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Carex acuta	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese in der Donauaue zwischen Immendingen und**  
**Zimmern III - 28017341300147**

19.11.2015

---

Ranunculus acris		nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese in der Donauaue zwischen Immendingen und Zimmern I - 28017341300148

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300148  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Donauaue zwischen Immendingen und Zimmern I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	34
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13160
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Magerwiese am äußeren Rand der Flussaue. Bestand mittelhochwüchsig, Obergrasschicht lückig, geprägt vom Wiesen-Fuchsschwanzgras, Untergrasschicht mäßig dicht. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel und Bärenklau nur spärlich vorkommend. Magerkeitszeiger dagegen zahlreich vorhanden wie Wiesen-Flockenblume und Echtes Labkraut. Vorkommen von Großem Wiesenknopf, Kohl-Kratzdistel und Wiesen-Knöterich deuten auf feuchten oder wechselfeuchten Standort hin. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Büschel-Glockenblume und Knolliger Spierstaude in etlichen Exemplaren. Bestand vermutlich zweimal jährlich gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zehn Zählarten sowie weiteren bemerkenswerten Arten. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea pseudophrygia	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis			nein
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese in der Donauaue zwischen Immendingen und**  
**Zimmern I - 28017341300148**

19.11.2015

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Glatthafer-Wiese in der Donauaue W Geisingen -**  
**28017341300149**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300149  
**Erfassungseinheit Name** Glatthafer-Wiese in der Donauaue W Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	37	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15957	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese auf feuchtem bis wechselfeuchtem Standort. Bestand wüchsig mit mäßig dichter Obergrassschicht. Nährstoffzeiger in größerer Menge vorhanden, Magerkeitszeiger eher spärlich auftretend. Im östlichen Bereich in einer Mulde Feuchtigkeitszeiger wie Großer Wiesenknopf und Wiesen-Knöterich in größerer Zahl auftretend. Mehrere kleinflächige artenarme Bereiche mit Übergang zur Fettwiese nicht auskartierbar, ca. 10 Prozent der Fläche ausmachend. Wahrscheinlich mindestens dreimal jährliche Mahd mit Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand. Von den sechs Zählarten kommen nur Wiesen-Bocksbart, Acker-Witwenblume und Flaumiger Wiesenhafer regelmäßig vor, die übrigen nur sehr zerstreut. Nährstoffzeiger in größerer Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000021%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000021%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Glatthafer-Wiese in der Donauaue W Geisingen -**  
**28017341300149**

19.11.2015

---

Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen SE Gutmadingen I - 28017341300150

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300150  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen SE Gutmadingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	41
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	6423
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Kalk-Magerrasen auf der oberen Hangterrasse angrenzend an Magerwiese. Bestand niederwüchsig, stellenweise sehr lückig, mit zahlreichen typischen Arten, darunter mehrere seltene und gefährdete. Bemerkenswert sind kleine Populationen des Heideröschens und des Hochgebirgs-Hahnenfußes. Auf Grund des stark bewegten Reliefs durch Hangrutschungen im nordöstlichen Bereich große Standortvielfalt; diese trägt zur Artenvielfalt bei. Übergänge bestehen am Waldrand zur Saumvegetation trockenwarmer Standorte mit Breitblättrigem Laserkraut und in Mulden des Hangrutschungsbereichs zur Magerwiese. Der Bestand wird einmal jährlich gemäht; ob auch beweidet (angrenzend Schafbeweidung)?

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen seltenen und gefährdeten Arten sowie einem besonderen natürlichen Relief durch Hangrutschungen; in gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca			nein
Cirsium acaule			nein
Daphne cneorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia brittingeri			nein
Festuca ovina agg.			nein
Galium glaucum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerrasen SE Gutmadingen I - 28017341300150**

19.11.2015

---

Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	nein
Laserpitium latifolium	etliche, mehrere	nein
Lathyrus sylvestris		nein
Melampyrum arvense		nein
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	zahlreich, viele	nein
Polygala amarella	etliche, mehrere	nein
Primula veris		nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus breyninus	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Sesleria albicans	wenige, vereinzelt	nein
Stachys officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Thesium bavarum	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum		nein
Thymus pulegioides		nein
Vincetoxicum hirundinaria		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiesen SE Gutmadingen I - 28017341300151

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300151  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen SE Gutmadingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	39
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6179
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiesen auf terrassiertem Hang der Mühlhalde am Waldrand. Bestände niederwüchsig mit viel Aufrechter Trespe und sehr viel Großem Klappertopf. Magerkeitszeiger in größerer Zahl, Nährstoffzeiger nur sehr spärlich vorkommend. Stellenweise Übergang zum Magerrasen mit Großem Ehrenpreis und Rauem Veilchen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bestand nur mäßig artenreich, insbesondere an typische Arten der Glatthafer-Wiese (eventuell auf Grund eines geringen Alters). Von den neun Zählarten nur vier regelmäßig vorkommend: Großer Klappertopf, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000015%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000015%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota			nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago media			nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiesen SE Gutmadingen I - 28017341300151

19.11.2015

---

Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiesen SE Gutmadingen II - 28017341300152

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300152  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen SE Gutmadingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	40
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3716
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese auf der oberen Hangterrasse der Mühlhalde. Bestand mit lückiger Obergrassschicht mit viel Aufrechter Trespe. Magerkeitszeiger zahlreich und in großer Menge, Nährstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel sehr spärlich vorkommend. Auf der den Bestand durchziehenden Böschung und am oberen Rand zum Wald hin sehr flachgründig, hier Übergang zum Magerrasen mit Vorkommen der seltenen Kugel-Teufelskralle und des Berg-Leinblatts (Magerrasenbereiche zu klein zum auskartieren).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern und zwölf regelmäßigen Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Chaerophyllum aureum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cruciata laevipes	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen SE Gutmadingen II - 28017341300152**

19.11.2015

---

Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Thesium bavarum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen SE Gutmadingen II - 28017341300153

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300153  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen SE Gutmadingen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	42
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	621
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.06.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarmer, kleiner Magerrasen mit Störzeigern (Acker-Kratzdistel) auf Grund von Bodenstörungen durch Brandstellen. Vorkommen mehrerer typischer Arten wie Wundklee und Hufeisenklee, daneben auch einige Arten der Wirtschaftswiese wie Wiesen-Pippau und Wiesen-Labkraut. Der Bestand wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Fläche mit Bodenstörungen und stellenweise Eutrophierung, relativ artenarmer Bestand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	833 Mähgut-, Gehölzschnittbrandfläche	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			nein
Carex flacca			nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum			nein
Polygala amarella	zahlreich, viele		nein
Sesleria albicans			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerrasen SE Gutmadingen II - 28017341300153

19.11.2015

---

Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
-------------------	--------------------	------

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen Schliffengrund S Gutmadingen - 28017341300154

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300154  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Schliffengrund S Gutmadingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	171
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2615
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Magerrasen auf einer flachen, schmalen Böschung entlang eines Waldrands. Bestand mit zahlreichen typischen Arten, geprägt durch Aufrechte Trespe, Kalk-Blaugras und Erd-Segge; Vorkommen etlicher seltener und gefährdeter Arten wie Zwergbuchs, Immergrüne Segge (in größerer Menge), Hochgebirgs-Hahnenfuß und Alpenmaßliebchen. Im nördlichen Bereich mit zwei kleinen Fichtengruppen und einigen große Wald-Kiefern, sonst gehölzfrei. Bestand regelmäßig gemäht und überwiegend in sehr gutem Pflegezustand.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit mehreren seltenen und gefährdete Arten, überwiegend in sehr gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000038%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000038%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria			nein
Aster bellidiastrum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula glomerata			nein
Carex caryophyllea			nein
Carex flacca			nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Carex sempervirens	zahlreich, viele		nein
Euphorbia brittingeri			nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium verum			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen Schliffengrund S Gutmadingen - 28017341300154

19.11.2015

---

Helianthemum ovatum		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa		nein
Listera ovata		nein
Melittis melissophyllum		nein
Orchis militaris		nein
Picea abies	wenige, vereinzelt	nein
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Poa angustifolia	zahlreich, viele	nein
Polygala amarella		nein
Polygala chamaebuxus		nein
Potentilla heptaphylla		nein
Prunus spinosa		nein
Ranunculus breyninus	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor		nein
Scabiosa columbaria		nein
Sesleria albicans	zahlreich, viele	nein
Thesium bavarum		nein
Valeriana officinalis	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Blaugras-Halde auf der Länge III - 28017341300155

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300155  
**Erfassungseinheit Name** Blaugras-Halde auf der Länge III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	157	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1650	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blaugrashalde innerhalb des Waldes auf nordwestexponiertem mäßig steilem Hang. Vegetation lückig durch Bodenrutschungen, dominiert von Kalk-Blaugras, daneben wenige weitere typische Arten des Laserkraut-Blaugras-Rasens und der Magerrasen, darunter Narzissen-Windröschen in geringer Menge. Auf über 80% der Fläche aufwachsende Gehölze, neben mehreren Straucharten auch viel Buche.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Ausbildung mit wenigen seltenen und gefährdeten Arten; durch zahlreiche aufwachsende Gehölze stark beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession      **Grad** 3      stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone narcissiflora	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		nein
Asperula tinctoria			nein
Bupleurum longifolium			nein
Calamagrostis varia			nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carex sempervirens	etliche, mehrere		nein
Fagus sylvatica	zahlreich, viele		nein
Gentiana lutea			nein
Lilium martagon			nein
Lonicera alpigena	zahlreich, viele		nein
Lonicera xylosteum	zahlreich, viele		nein
Pleurospermum austriacum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Blaugras-Halde auf der Länge III - 28017341300155

19.11.2015

---

Polygonatum odoratum	etliche, mehrere	nein
Sesleria albicans	zahlreich, viele	nein
Viburnum lantana	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Blaugras-Halde auf der Länge I - 28017341300156

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300156  
**Erfassungseinheit Name** Blaugras-Halde auf der Länge I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	155	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2315	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blaugrashalde innerhalb des Waldes auf nordwestexponiertem Steilhang. Vegetation überwiegend dicht schließend, dominiert von Kalk-Blaugras, daneben weitere typische Arten des Laserkraut-Blaugras-Rasens und der Magerrasen, darunter etliche seltene und gefährdet Arten wie Scheiden-Kronwicke und Immergrüne Segge. Auf dem größten Teil der Fläche aufwachsende Gehölze, vor allem Buche und Fichte, zum Teil dicht stehend. Im oberen Bereich quert ein Grasweg die Halde, auf dem Magerrasenarten wachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Ausbildung mit etlichen seltenen und gefährdeten Arten; durch zahlreiche aufwachsende Gehölze stark beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000212%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000212%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession      **Grad** 3      stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium senescens subsp. montanum			nein
Anemone nemorosa			nein
Asperula cynanchica			nein
Asperula tinctoria			nein
Aster bellidiastrum	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bupleurum longifolium			nein
Carex flacca			nein
Carex humilis			nein
Carex pilulifera			nein
Carex sempervirens			nein
Convallaria majalis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Blaugras-Halde auf der Länge I - 28017341300156

19.11.2015

---

Coronilla vaginalis		nein
Cotoneaster tomentosus		nein
Fagus sylvatica	zahlreich, viele	nein
Festuca amethystina		nein
Gentiana lutea		nein
Knautia maxima	zahlreich, viele	nein
Lonicera xylosteum		nein
Picea abies	zahlreich, viele	nein
Pleurospermum austriacum		nein
Polygala chamaebuxus		nein
Ranunculus breyninus		nein
Rubus saxatilis		nein
Sesleria albicans	dominant	nein
Sorbus aria		nein
Thesium bavarum		nein
Viburnum lantana		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Blaugras-Halde auf der Länge II - 28017341300157

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300157  
**Erfassungseinheit Name** Blaugras-Halde auf der Länge II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	156
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1431
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blaugrashalde innerhalb des Waldes auf nordwestexponiertem sehr steilem Hang. Vegetation sehr lückig mit vielen offenen Bodenstellen durch Bodenrutschungen, dominiert von Kalk-Blaugras, daneben wenige weitere typische Arten des Laserkraut-Blaugras-Rasens und der Magerrasen, darunter Alpenmaßliebchen in größerer Menge. Auf dem größten Teil der Fläche aufwachsende Gehölze, vor allem Buche und Wald-Kiefern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenarme Ausbildung mit wenigen seltenen und gefährdeten Arten; durch zahlreiche aufwachsende Gehölze stark beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aster bellidiastrum	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos			nein
Carex flacca			nein
Carex ornithopoda	etliche, mehrere		nein
Carex sempervirens			nein
Daphne mezereum			nein
Fagus sylvatica	zahlreich, viele		nein
Festuca amethystina			nein
Knautia maxima	etliche, mehrere		nein
Lonicera alpigena			nein
Lonicera xylosteum			nein
Pinus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Pleurospermum austriacum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Blaugras-Halde auf der Länge II - 28017341300157

19.11.2015

---

Rubus saxatilis		nein
Sesleria albicans	dominant	nein
Viburnum lantana		nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Pfaffental I - 28017341300158

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300158  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Pfaffental I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	111	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5762	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthaferwiese in der Talau des Pfaffentals auf nährstoffreichem, überwiegend feuchtem Standort. Nährstoffzeiger treten reichlich auf, vor allem Bärenklau, Wiesen-Kerbel und Wiesenlöwenzahn. Magerkeitszeiger sind spärlich vertreten, z.B. Wiesen-Salbei, nur Augentrost in größerer Menge vertreten. Die Kohldistel als Nährstoff- und Feuchtezeiger kommt zahlreich vor. Zweiter Aufwuchs. Bestand zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Ausbildung mit Nährstoffzeigern in relativ großer Menge und nur fünf regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000064%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000064%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Plantago media			nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiese im Pfaffental I - 28017341300158

19.11.2015

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Pfaffental II - 28017341300159

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300159  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Pfaffental II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	112	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19110	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese in der Talaue des Pfaffenbachs; Standort sehr kleinräumig wechselnd von feucht über frisch bis mäßig trocken, Vegetation daher in unterschiedlichen Ausprägungen mit Kohldistel-Glatthafer-Wiese, typischer Ausprägung der Glatthafer-Wiese und Salbei-Glatthafer-Wiese. Kleinflächig auf sehr trockenen Standorten mit Arten der Magerrasen, zum Beispiel Wundklee. Nährstoffzeiger insgesamt mäßig zahlreich, insbesondere Wiesen-Kerbel. Etliche Magerkeitszeiger in zum Teil größerer Menge vorkommend, zum Beispiel Aufrechte Trespe, Augentrost und Wiesen-Glockenblume. Zweiter Aufwuchs. Bestand zweimal jährlich gemäht und wahrscheinlich etwas gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche, unterschiedliche Ausbildungen der Glatthafer-Wiese auf engem Raum mit mindestens zwölf regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiese im Pfaffental II - 28017341300159

19.11.2015

---

Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago media		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Hochstaudenflur am Pfaffenbach - 28017341300160

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300160  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur am Pfaffenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	133	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	13	<b>Fläche (m²)</b>	5638	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	05.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Hochstaudenflur am grabenartig ausgebauten, nur periodisch wasserführenden Pfaffenbach in mehreren Abschnitten, unterbrochen von Feuchtgebüschchen und Baumgruppen. Überwiegend artenreiche Bestände mit viel Mädesüß und Kohldistel als dominierende Arten; daneben Hochstauden wie Engelwurz, Behaarter Kälberkropf und Ross-Minze. In den östlichen Abschnitten Vorkommen des Neuberger (Blauen) Eisenhuts. An mehreren Stellen Aufkommen von Weiden. Durch Nährstoffeintrag aus den angrenzenden Grünlandflächen etwas eutrophiert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend artenreicher aber etwas eutrophierter Bestand mit Aufkommen von abbauenden Arten wie Weiden und anderen Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt**

8017	(49.96042%)
8117	(50.039548%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen      **Grad** 1      schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aconitum napellus subsp. lusitanicum	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria			nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Cirsium arvense			nein
Cirsium oleraceum	dominant		nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Deschampsia cespitosa	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Hochstaudenflur am Pfaffenbach - 28017341300160

19.11.2015

---

Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	nein
Mentha longifolia		nein
Phalaris arundinacea		nein
Rubus idaeus		nein
Salix caprea	etliche, mehrere	nein
Salix purpurea	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Teich im Pfaffental II - 28017341300161

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300161  
**Erfassungseinheit Name** Teich im Pfaffental II  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	144
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	280
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Künstlich angelegter Fischteich am unteren Rand eines großen Sickerquellbereichs am Rand der Aue des Pfaffentals. Der Teich wird möglicherweise noch zur Fischhaltung genutzt. Er ist ca. 1,5 bis 2 m tief, besitzt vor allem Steilufer. Das Wasser ist etwas trüb und eutroph. Die Wasservegetation ist üppig entwickelt und besteht vor allem aus Schwimmendem Laichkraut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	hoher Nährstoffeintrag
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Künstlich angelegte Teiche mit einer zwar üppigen aber artenarmen Wasserpflanzenvegetation; Wasser eutrophiert, daher Teich veralgt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 1120 Teichwirtschaft/Fischzucht

<b>Beeinträchtigungen</b>	309 Verschlammung/Verlandung	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen am Rand des Pfaffentals - 28017341300162

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300162  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Rand des Pfaffentals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 118  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 1453  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 10.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Halbtrockenrasen auf Böschungen am Waldrand entlang des Pfaffentalwegs. Standorte steil und südexponiert, sehr trocken. Die Vegetation ist überwiegend dicht mit nur wenigen lückigen Stellen. Dominiert wird der Halbtrockenrasen von Aufrechter Trespe, Fieder-Zwenke und Ästiger Graslinie. Daneben kommen zahlreiche weitere typische Arten vor, etwa Sonnenröschen, Hufeisen-Klee, Große Braunelle oder Rötliches Fingerkraut. Bemerkenswert sind die Vorkommen einiger seltener und gefährdeter Arten wie Zwergbuchs, Küchenschelle und Berg-Gamander. Nur an wenigen Stellen kommen Gehölze wie Schlehe auf. Der Bestand wird offensichtlich regelmäßig einmal jährlich gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher Bestand in gutem Pflegezustand mit Vorkommen einiger seltener und gefährdeter Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica			nein
Berberis vulgaris			nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex humilis			nein
Carlina acaulis			nein
Gymnadenia conopsea			nein
Helianthemum ovatum			nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen am Rand des Pfaffentals - 28017341300162

19.11.2015

---

Lithospermum officinale	nein
Melittis melissophyllum	nein
Onobrychis viciifolia	nein
Polygala chamaebuxus	nein
Polygonatum odoratum	nein
Potentilla heptaphylla	nein
Prunella grandiflora	nein
Prunus spinosa	nein
Pulsatilla vulgaris	nein
Rhinanthus glacialis	nein
Scabiosa columbaria	nein
Stachys alpina	nein
Teucrium chamaedrys	nein
Teucrium montanum	nein
Viburnum lantana	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese beim Grillplatz im Pfaffental - 28017341300163

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300163  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese beim Grillplatz im Pfaffental  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	113
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	789
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese beim Grillplatz mit Freizeitnutzung. Mehrere Magerkeitszeiger vorkommend, Nährstoffzeiger fehlend. Der Bestand wird häufig gemulcht und weist daher einen Grasfilz auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit fünf regelmäßig vorkommenden Zählarten. Abwertung auf Grund des Mulchens.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000266%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000266%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carum carvi			nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Plantago media			nein
Ranunculus bulbosus			nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Pfaffental III - 28017341300164

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300164  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Pfaffental III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	114	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	13533	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese in der Talaue des Pfaffenbachs. Standort kleinräumig wechselnd. Je nach Bodenfeuchte unterschiedliche Ausbildungen: Auf mäßig trockenen Bereichen Salbei-Glatthafer-Wiese, auf frischen die typische und auf den feuchten Standorten die Kohldistel-Glatthafer-Wiese. Trockenheits- und Magerkeitszeiger sind z.B. Wiesen-Salbei, Kleine Pimpernell, Kleiner Wiesenknopf und Wundklee, Feuchtezeiger sind Bach-Nelkenwurz und Kohldistel. Nährstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesen-Kerbel kommen nur in geringer Menge vor. Zweiter Aufwuchs. Zweimal jährlich gemäht und wohl gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mindestens sieben regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000033%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000033%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria			nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra			nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Pfaffental III - 28017341300164**

19.11.2015

---

Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Pfaffental IV - 28017341300165

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300165  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Pfaffental IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	115
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	893
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, offensichtlich seit mehreren Jahren brachliegende Magerwiese mit einigen Brachzeigern wie Acker-Kratzdistel in großer Zahl. Vorkommen weniger Magerkeitszeiger in geringer Menge. Der Bestand ist sehr grasreich mit einem dichten Grasfilz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, brachliegender Bestand mit dichtem Grasfilz und nur vier Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000291%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000291%)

**Nutzungen** 441 Wiesenbrache

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium arvense	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere		nein
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum			nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Potentilla anserina	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere		nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Teiche im Pfaffental I - 28017341300166

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300166  
**Erfassungseinheit Name** Teiche im Pfaffental I  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	116	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1542	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei künstlich angelegte Fischteiche in der Aue des Pfaffentals, die vermutlich nicht mehr genutzt werden. Beide werden von einem Bach gespeist. Sie sind ca. 1,5 bis 2 m tief, besitzen Steil- und Flachufer. Die Sohle ist steinig-kiesig mit Algenaufwuchs. Das Wasser ist klar aber eutroph. Die Wasservegetation ist üppig entwickelt und besteht vor allem aus Schwimmendem Laichkraut. Daneben kommt nur noch der Haarblättrige Wasserhahnenfuß als typische Wasserpflanze vor. Weitere Arten im Wasser sowie am Ufer sind Wasser-Minze und Glanzfrüchtige Binse.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Da keine Nutzung mehr langfristig durch Verlandung gefährdet.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Künstlich angelegte Teiche mit einer zwar üppigen aber artenarmen Wasserpflanzenvegetation; Wasser etwas eutrophiert, daher Teichsohle veralgt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000117%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000117%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	309 Verschlammung/Verlandung	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex flava agg.	wenige, vereinzelt		nein
Juncus articulatus	zahlreich, viele		nein
Mentha aquatica	zahlreich, viele		nein
Potamogeton natans	zahlreich, viele		nein
Ranunculus trichophyllus	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen im Pfaffental I - 28017341300167

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300167  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Pfaffental I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	117
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1818
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleiner Halbtrockenrasen in der Aue des Pfaffentals auf etwas kiesigem, trockenem Standort. Mäßig artenreicher Bestand mit viel Wundklee und Kleinem Wiesenknopf, andere typische Arten in geringerer Zahl. Bemerkenswert ist eine kleine Population des Deutschen Enziens. Der Bestand wird wohl mehrmals jährlich gemäht und nicht gedüngt. Die Fläche dient vermutlich als Zelt- und Lagerplatz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit Vorkommen des Deutschen Enziens.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000083%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000083%)

**Nutzungen** 411 vielschürige Mahd  
 1990 sonstige Erholungsnutzung/sonstige Sportnutzung

**Beeinträchtigungen** 510 Freizeit/Erholung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus			nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea			nein
Gentianella germanica	etliche, mehrere		nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele		nein
Plantago media			nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria			nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Pfaffental V - 28017341300168

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300168  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Pfaffental V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	119	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9141	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese in der Talau des Pfaffenbachs. Nährstoffzeiger in mäßig zahlreicher Menge vorhanden, vor allem Bärenklau und Wiesen-Kerbel. Magerkeitszeiger insgesamt sehr wenige und weitgehend auf einen schmalen Wiesenstreifen am Rand der parallel verlaufenden Feldhecke beschränkt, zum Beispiel Wiesen-Salbei oder Kleiner Wiesenknopf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit Nährstoffzeigern in relativ großer Menge und nur sechs regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt		nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Pfaffental VI - 28017341300169

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300169  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Pfaffental VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	120
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	40373
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese auf etwas feuchtem Standort in der Talaue des Pfaffenbachs. Bestand mit gutausgebildeter Ober- und Untergrassschicht, sehr kräuterreich. Nährstoffzeiger kommen mäßig zahlreich vor, darunter Bärenklau und Wiesen-Kerbel; Magerkeitszeiger sind nur spärlich vertreten wie Skabiosen-Flockenblume. Feuchtezeiger sind Bach-Nelkenwurz, Frauenmantel und Große Schlüsselblume.  
 Zweiter Aufwuchs; zweimal jährlich gemäht und vermutlich etwas gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Ausbildung mit mindestens acht regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt**

8017	(15.249719%)
8117	(84.750274%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiese im Pfaffental VI - 28017341300169

19.11.2015

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Primula elatior	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiese im Pfaffental VII - 28017341300170

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300170  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Pfaffental VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	121
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13638
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	10.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese in der Talau des Pfaffenbachs mit vielen typischen Feuchtezeigern wie Kohldistel, Bach-Nelkenwurz, Große Schlüsselblume und Frauenmantel. Auf dem zum Waldrand gelegenen schmalen, etwas höher gelegenen Randstreifen Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in größerer Menge wie Büschel-Glockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Wundklee und Gras-Sternmiere. Bemerkenswert ist eine größere Population der Großen Sterndolde. Nährstoffzeiger sind mäßig zahlreich vertreten.  
 Zweiter Aufwuchs. Der Bestand wird ein- bis zweimal jährlich gemäht und offensichtlich nicht oder wenig gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Ausbildung mit etlichen Magerkeitszeigern und Vorkommen der Großen Sterndolde sowie mindestens zwölf regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000009%)

**TK-Blatt** 8117 (100.000009%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Astrantia major	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Deschampsia cespitosa	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Pfaffental VII - 28017341300170**

19.11.2015

---

Geum rivale	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago media		nein
Primula elatior	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris		nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Donaualtwasser bei Geisingen - 28017341300171

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300171  
**Erfassungseinheit Name** Donaualtwasser bei Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	136	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9225	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	05.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ehemaliger Donauabschnitt, der durch den Donauausbau in den 1970er Jahren künstlich abgeschnitten wurde. Die Gewässerform entspricht noch weitgehend dem alten Flusslauf. Die Ufer sind steil ausgebildet. Das Gewässer ist über einen teils verdolten Auslauf am Südostende an die Donau angeschlossen. Die Wasserpflanzenvegetation ist stark entwickelt aber relativ artenarm, sehr zahlreich kommt die Kanadische Wasserpest vor. Der starke Fadenalgenaufwuchs weist auf Eutrophierung hin. Das Wasser ist sehr trüb. Am Südufer stockt auf etwa halber Strecke ein Auwaldstreifen. An den übrigen Uferabschnitten befinden sich einzelne Sträucher und Bäume. Das Gewässer wird fischereilich genutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Stark eutrophiertes, künstlich entstandenes Altwasser.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 1110 Berufsfischerei

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	308 Barriere	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche spec.			nein
Ceratophyllum demersum			nein
Elodea canadensis	zahlreich, viele		nein
Lemna trisulca			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Auwaldstreifen am Donaualtwasser bei Geisingen -**  
**28017341300172**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300172  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen am Donaualtwasser bei Geisingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	137	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2079	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	05.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Am Südufer des Altarms gelegener Auwaldstreifen in der rezenten Überflutungsau der Donau (nach HQ 50). Die Baumschicht ist ca. 20 m hoch und besteht aus alten Exemplaren der Bruch-Weide. Vereinzelt kommen junge Eschen und Schwarz-Erlen vor. Die Strauchschicht ist üppig entwickelt mit viel Trauben-Kirsche. Die Krautschicht ist auwaldtypisch ausgebildet mit Wilder Engelwurz, Kratzbeere und Mädesüß sowie mit nitrophilen Arten wie Giersch und Brennessel. Der Auwald stellt auf Grund seines Alters und seiner ehemaligen Lage an der Donau ein Relikt dar.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand eines Auwaldstreifens an einem künstlich entstandene Altwasser mit einer sehr stark reduzierten Gewässerdynamik (liegt im HQ-50-Bereich).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000106%)

**TK-Blatt** 8017 (100.000106%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris			nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Geum urbanum			nein
Glechoma hederacea			nein
Prunus padus	zahlreich, viele		nein
Rubus caesius			nein
Salix fragilis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Auwaldstreifen am Donaualtwasser bei Geisingen -  
28017341300172

19.11.2015

---

Salix viminalis	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Donaualtwasser bei Hintschingen West - 28017341300173

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300173  
**Erfassungseinheit Name** Donaualtwasser bei Hintschingen West  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (98%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	135
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7543
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	05.10.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Westlicher Teil der beiden Donaualtwässer westliche Hintschingen. Beide Altwässer werden vom Schmidengraben durchflossen und durch ihn mit Wasser gespeist. Das Wasser des Altwassers ist sehr trüb und eutrophiert (reichlich Algenbewuchs am Gewässergrund). Die Wasserpflanzenvegetation ist sehr spärlich entwickelt und besteht vor allem aus Krausem Laichkraut. Am Ufer ist eine schmale Hochstaudenflur ausgebildet (Nebenbogen). Das Gewässer wird fischereilich genutzt. An etlichen Stellen am Ufer sind Biberspuren vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Eutrophiertes Gewässer mit einer sehr spärlichen Wasserpflanzenvegetation und mit fischereilicher Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 1110 Berufsfischerei

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Hippuris vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Persicaria amphibia	wenige, vereinzelt		nein
Potamogeton crispus	etliche, mehrere		nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Donaualtwasser bei Hintschingen Ost - 28017341300174

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300174  
**Erfassungseinheit Name** Donaualtwasser bei Hintschingen Ost  
**LRT/(Flächenanteil):** 3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechthermalgen (98%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	134	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1998	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	05.10.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Östlicher Teil der beiden Donaualtwässer westlich Hintschingen. Beide Altwässer werden vom Schmidengraben durchflossen und durch ihn mit Wasser gespeist. Das Wasser des Altwassers ist klar aber durch Nährstoffeintrag aus den angrenzenden Grünlandflächen etwas eutrophiert (Algenbewuchs am Gewässergrund). Die Wasserpflanzenvegetation ist üppig entwickelt und wird vor allem aus Armelechthermalgen aufgebaut. Daneben treten in geringerer Menge weitere Wasserpflanzen auf wie Wasserhahnenfuß und Quirblättriges Tausenblatt. Am westlichen Ufer ist eine schmale Hochstaudenflur entwickelt (Nebenbogen). An mehreren Stellen am Ufer finden sich Biberspuren. Eine fischereiliche Bewirtschaftung scheint nicht stattzufinden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Durch Nährstoffeintrag langfristig Entwicklung zu einem eutrophen Stillgewässer möglich (LRT 3150).
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiches Altwasser, das nur gering beeinträchtigt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 1      schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chara spec.	dominant		nein
Elodea canadensis	etliche, mehrere		nein
Myriophyllum verticillatum	zahlreich, viele		nein
Ranunculus aquatilis agg.	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Halden westlich Öfingen I -**  
**28017341300175**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300175  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Halden westlich Öfingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	22	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1360	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler streifenförmiger Bestand einer Magerwiese mit Obstbäumen (vermutlich ehemaliger Weg). Obergrassschicht mäßig hochwüchsig und mäßig dicht, Untergrassschicht dicht und krautreich. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in größerer Menge, darunter die Magerrasenarten *Carex flacca* und *C. caryophylla*. Durch Beschattung und Laubfall im südlichen Bereich Standort nährstoffreicher und Wiese etwas wüchsiger und artenärmer, hier aber viel *Geum rivale* und *Primula veris*.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend artenreicher Bestand mit acht regelmäßig vorkommenden Zählarten sowie etlichen Magerkeitszeigern. Beeinträchtigung durch Beschattung gering.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>			nein
<i>Carex caryophylla</i>			nein
<i>Carex flacca</i>			nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Plantago lanceolata</i>			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Halden westlich Öfingen I -**  
**28017341300175**

19.11.2015

---

Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Beerenzipfel nördlich Ippingen IV -**  
**28017341300177**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300177  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Beerenzipfel nördlich Ippingen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	72
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	36922
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	12.07.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere Bestände mäßig artenreicher Glatthafer-Wiesen auf südlich exponierten, flachgründigen und wechsellückigen Hang- und Böschungsbereichen. Obergrassschicht dominiert von Aufrechter Trespe, am Nordrand Übergang zu Magerrasen, hier sehr viel Zottiger Klappertopf. Etliche Magerkeitszeiger vorkommend, Nährstoffzeiger in geringer Menge. Bestände im Juli noch nicht gemäht, vermutlich seit kurzem brach liegend; daher Vorkommen einiger Störzeigerzeiger wie Johanniskraut, Acker-Kratzdistel und Acker-Schachtelhalm.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände mit sechs regelmäßig vorkommenden Zählarten und mehreren Störzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 121 Baar (100.000002%)

**TK-Blatt** 8017 (97.280951%)  
8018 (2.71905%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium tuberosum	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale			nein
Crepis biennis			nein
Daucus carota			nein
Equisetum arvense	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese im Gewann Beerenzipfel nördlich Ippingen IV -**  
**28017341300177**

19.11.2015

---

Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese im Fuchsrain östlich Ippingen I - 28017341300178

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300178  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Fuchsrain östlich Ippingen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 97  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 8076  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 09.08.2012 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf kleinräumig stark wechselnden Standortverhältnissen: Auf Kuppen und am Oberhang trocken - hier artenreicher und mit Arten der Halbtrockenrasen - in flachen Senken feuchter und nährstoffreicher - hier artenärmer mit Nährstoffzeigern in größerer Menge. Am Ostrand kleine Sickerquellbereiche mit Binsen-Bestand, die mit bewirtschaftet werden und nicht auskartierbar sind. Nährstoffzeiger, die in größerer Menge vorkommen sind Wiesen-Kerbel, Bärenklau und Wiesenlöwenzahn; häufige Magerkeitszeiger sind Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei und Wiesen-Flockenblume. Bestand mindestens dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit acht regelmäßig vorkommenden Zählarten; Nährstoffzeiger insgesamt in zu großer Menge; Bewirtschaftung zu intensiv.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Plantago media			nein



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerwiese im Fuchsrain östlich Ippingen I - 28017341300178

19.11.2015

---

Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Hochstaudenflur am Talbach - 28017341300179

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300179  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur am Talbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	132
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2724
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	03.10.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von Mädesüß dominierte, schmale Hochstaudenflur am grabenartig ausgebauten Talbach. Abschnittsweise hoher Anteil an Schilf und Rohrglanzgras. Bestand 2-3 m breit, randlich mit dem angrenzenden Grünland gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Schmäler und relativ artenarmer Bestand, beeinträchtigt durch Nährstoffeintrag aus angrenzendem, intensiv genutztem Grünland.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Epilobium hirsutum			nein
Filipendula ulmaria	dominant		nein
Geum rivale			nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Phragmites australis	zahlreich, viele		nein
Urtica dioica	zahlreich, viele		nein
Valeriana officinalis			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen Amtenhausener Tal I - 28017341300180

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300180  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Amtenhausener Tal I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	11
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	255
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Am Waldrand gelegener Magerrasen auf mäßig steilem, nach Süden exponiertem Hang. Vorkommen zahlreicher typischer Arten, darunter eine große Population von Zwergbuchs. Vereinzelt Aufkommen von Sträuchern und einzelnen baumförmigen Kiefern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bestand durch die aufwachsenden Gehölze beeinträchtigt, vermutlich brach liegend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum			nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex flacca			nein
Carex humilis			nein
Carex ornithopoda			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Helianthemum ovatum			nein
Hepatica nobilis			nein
Hippocrepis comosa			nein
Melittis melissophyllum			nein
Ononis repens			nein
Origanum vulgare			nein
Pinus sylvestris			nein
Polygala chamaebuxus	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen Amtenhausener Tal I - 28017341300180

19.11.2015

---

Potentilla heptaphylla	nein
Ranunculus bulbosus	nein
Scabiosa columbaria	nein
Sesleria albicans	nein
Thesium bavarum	nein
Viburnum lantana	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen III -**  
**28017341300181**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300181  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	173	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16171	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese. Obergrassschicht dicht- und hochwüchsig mit viel Wiesen-Fuchsschwanzgras, Glatthafer und Wiesen-Knautgras. Untergrassschicht spärlich entwickelt. Anteil an Magerkeitszeigern meist gering, z.B. Wiesen-Margerite, Wiesen-Glockenblume oder Ruchgras; nur Acker-Witwenblume in größerer Menge. Mehrere Nährstoffzeiger in größerer Menge vertreten wie Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Kerbel und Wiesen-Fuchsschwanzgras. Der Bestand wird regelmäßig gedüngt und mindestens zweimal jährlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ großer Menge an Nährstoffzeigern und geringer Menge an Magerkeitszeigern; Schnellaufnahme mit 20 Arten, davon 6 regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (89.300454%)  
121 Baar (10.699518%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus			nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen III -**  
**28017341300181**

19.11.2015

---

Festuca rubra		nein
Galium album		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata		nein
Poa trivialis		nein
Ranunculus acris		nein
Rumex acetosa		nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		nein
Trifolium repens		nein
Trisetum flavescens		nein
Veronica arvensis		nein
Veronica chamaedrys		nein
Vicia cracca		nein
Vicia sepium		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen IV -**  
**28017341300182**

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300182  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	174	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8941	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.06.2012	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese, die aktuell von Schafen beweidet wird (Fläche mit Mobilzaun eingezäunt). Vorkommen weniger Magerkeitszeiger, diese aber zum Teil in größerer Menge wie Wiesen-Margerite und Hornklee, weitere typische Arten der Glatthaferwiese nur stark eingeschränkt vorhanden. Durch die Beweidung relativ hoher Anteil an Störzeigern wie Acker-Kratzdistel, Weiß-Klee, Kriechende Quecke und Acker-Senf. Bestand offensichtlich aus einer artenreichen Magerwiese hervorgegangen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ hohem Anteil an Stör- und Weidezeigern mit stark beeinträchtigender Nutzung durch Schafbeweidung mit Mobilzaun.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      121 Baar (99.896927%)  
                          92 Baaralb und Oberes Donautal (0.103101%)

**TK-Blatt**      8017 (100.000028%)

**Nutzungen**      500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen**      213 Beweidung      **Grad** 3      stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	zahlreich, viele		nein
Elymus repens	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Sinapis arvensis	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiese an der Winterhalde östlich Unter-Baldingen IV -**  
**28017341300182**

19.11.2015

---

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerrasen am Ostrand des Pfaffentals - 28017341300183

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300183  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Ostrand des Pfaffentals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	175
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2035
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Südexponierter Magerrasen an mäßig steilem, südexponierten Hang zwischen Waldrand und einer Schlehenhecke.  
 Der Bestand wird gemäht und weist eine lückige bis sehr lückige Obergrassschicht mit Dominanz der Aufrechten Trespe auf, welche offensichtlich durch das sehr starke Auftreten des Schmalblättrigen Klappertopfes geschwächt ist. In der niedrigwüchsigen geschlossenen Krautschicht sind Kleiner Wiesenknopf, Sonnenröschen und Acker-Wachtelweizen in größerer Zahl vertreten, stellenweise Fiederzwenke und Mittlerer Klee häufiger auftretend, möglicherweise auf ehemalige Brachephase zurückgehend. Typische Halbtrockenrasen-Arten wie Echtes Labkraut, Großer Ehrenpreis und Mücken-Händelwurz sind regelmäßig vertreten; Aufrechter Ziest, Pfirsichblättriger Glockenblume und Roß-Lauch nur am Oberhang vorkommend, am Unterhang, auf wechsell trockenem Standort, treten Blaugrüne Segge und stellenweise Arznei-Baldrian auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten in guten Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium oleraceum			nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula persicifolia			nein
Carex flacca			nein
Galium verum			nein
Gymnadenia conopsea	etliche, mehrere		nein
Helianthemum ovatum	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen am Ostrand des Pfaffentals - 28017341300183

19.11.2015

---

Leucanthemum ircutianum		nein
Melampyrum arvense		nein
Rhinanthus glacialis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor		nein
Scabiosa columbaria		nein
Stachys recta		nein
Trifolium medium		nein
Valeriana officinalis		nein
Veronica teucrium		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Magerrasen am Waldrand bei Bachzimmern - 28017341300184

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300184  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Waldrand bei Bachzimmern  
**LRT/(Flächenanteil):** 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 163  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 2241  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 23.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Zwei sehr artenarme Bestände eines Magerrasens entlang von Waldrändern nördlich und südlich Bachzimmern mit relativ wenigen typischen Arten. Bestände brachliegend mit aufwachsenden Gehölzen, vor allem Zitter-Pappel. Krautschicht sehr grasreich mit viel Aufrechter Trespe.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr artenarme, brachliegende Bestände mit aufwachsenden Gehölzen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100.000054%)

**TK-Blatt** 8018 (100.000054%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria			nein
Bromus erectus			nein
Carex flacca			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium album			nein
Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt		nein
Muscari botryoides	wenige, vereinzelt		nein
Polygala amarella	etliche, mehrere		nein
Populus tremula	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor			nein
Thymus pulegioides			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Salbei-Glatthafer-Wiese Waldrand Hinterried - 28017341300186

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300186  
**Erfassungseinheit Name** Salbei-Glatthafer-Wiese Waldrand Hinterried  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** 177  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1594  
**Kartierer** Karbiener, Oliver (ABL) **Erfassungsdatum** 12.11.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf flach geneigtem südexponiertem Hang am Waldrand im Gewann Hinterried. Entlang des Waldrandes mit fließenden Übergängen zum Halbtrockenrasen. Vermutlich zweiten Aufwuchs. Der Bestand ist gekennzeichnet durch eine niedrigwüchsige, kräuterreiche Struktur, in der etliche Magerzeiger trockenwarmer Standorte zahlreich vorkommen, zum Beispiel Acker-Witwenblume, Futter-Esparsette und Wiesen-Salbei. Die zurücktretende Grasschicht wird von Aufrechter Trespe dominiert. In einem bis zu 5 m breiten Korridor entlang des Waldrandes ist der Bestand deutlich magerer und weist Übergänge zum Halbtrockenrasen auf, welcher unter anderem durch das zahlreiche Auftreten von Tauben-Skabiose und Zypressen-Wolfsmilch, stellenweise in geringerer Anzahl auch Karthäuser-Nelke und Sonnenröschen gekennzeichnet ist.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Mähwiese mit Übergang zum Halbtrockenrasen ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis			nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8017341 - Salbei-Glatthafer-Wiese Waldrand Hinterried - 28017341300186

19.11.2015

---

Festuca rubra		nein
Galium album		nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla verna agg.	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense		nein
Trisetum flavescens		nein
Veronica chamaedrys		nein
Viola hirta		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiesen im Pfaffental VIII - 28017341300187

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300187  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Pfaffental VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	182
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13974
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche magere Flachland-Mähwiese, an den etwas tiefer gelegenen Stellen als Kohldistel-Glatthafer-Wiese, an den trockeneren Randbereichen als Salbei-Glatthafer-Wiese ausgebildet. Die Obergrasschicht ist nur mäßig dicht, geprägt von Glatthafer und in den trockeneren Randbereichen von Aufrechter Trespe. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge wie Wiesen-Margerite, Wundklee, Flaumhafer, Arznei- und Hohe Schlüsselblume sowie Kleiner Traubenhyazinthe. An Feuchtezeigern kommen Bach-Nelkenwurz und Kohldistel vor. Nährstoffzeiger sind in mäßig zahlreicher Menge vertreten, vor allem Bärenklau und Knautgras. Die Wiese wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Magerwiese mit etlichen Magerkeitszeigern zum Teil in größerer Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (100%)

**TK-Blatt** 8017 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius			nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Geum rivale	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8017341 - Magerwiesen im Pfaffental VIII - 28017341300187**

19.11.2015

---

Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Muscari botryoides	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Primula elatior	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus auricomus agg.	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8017341 - Magerwiesen um Ippingen - 28017341300188

19.11.2015

**Gebiet** FFH Nördliche Baaralb und Donau bei Immendingen  
**Erfassungseinheit Nr.** 28017341300188  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen um Ippingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	181
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	39156
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiesen mit etlichen Magerkeitszeigern, darunter mehrere Zählarten. Überwiegend typische Ausbildung, auf flachgründigeren, trockeneren Standorten Übergang zur Trespen- und Salbei-Glatthafer-Wiese. Bestände meist wüchsig mit mäßig dichter Obergrasschicht. Regelmäßig, mindestens zwei Mal jährlich gemäht und schwach gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände mit mehreren, regelmäßig vorkommenden Zählarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 92 Baaralb und Oberes Donautal (81.348%)  
 121 Baar (18.652%)

**TK-Blatt** 8017 (18.652%)  
 8018 (81.348%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cirsium rivulare	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	dominant		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8017341 - Magerwiesen um Ippingen - 28017341300188

19.11.2015

---

Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense		nein

---